



Xlife sciences

Where
innovation
leads
to success

GESCHÄFTSBERICHT 2023





JAHRESBERICHT

Fakten und Zahlen	04
Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre	06
Unsere Strategie	10
Einblicke	12
Unser Portfolio	30
Corporate Governance	44

FINANZBERICHT

Konsolidierte Jahresrechnung der Xlife Sciences Gruppe	75
Jahresrechnung der Xlife Sciences AG	135
Vergütungsbericht	149
Wichtige Termine	163

Wir sind ein Schweizer Unternehmen, das sich als Inkubator und Beschleuniger («Accelerator») auf die Wertentwicklung und Kommerzialisierung vielversprechender Forschungsprojekte von Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen im Life Sciences-Bereich konzentriert, mit dem Ziel, Lösungen für einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf und eine bessere Lebensqualität anzubieten. Unsere Aufgabe ist es, die Brücke von Forschung und Entwicklung zu den Gesundheitsmärkten zu schlagen.

Globale Präsenz

Unser Hauptsitz befindet sich in Zürich (Schweiz). Wir fokussieren unsere Geschäftstätigkeit auf die DACH- Region. Unser Netzwerk umfasst aber beispielsweise auch die USA, vor allem durch unsere dort ansässigen Projektgesellschaften 4D Lifetec AG und Laxxon Medical Corp. In Asien und EMEA pflegen wir unseren Marktnähe über stetig wachsende Kooperationspartner. Besonderer Fokus lag 2023 auf der Kooperation mit dem Mittleren Osten, wo zusammen mit dem Department of Health Abu Dhabi, Thermo Fisher und Masdar City am Ausbau des lokalen Life Science Hubs gearbeitet wurde.



Geschichte

Die aktuelle Struktur unseres Unternehmens entstand 2019. Wir blicken allerdings auf eine Branchenerfahrung von über 25 Jahren zurück.



Fokus

Wir sind in den vier Bereichen Technologieplattformen, Biotechnologie/Therapien, Medizintechnik und künstliche Intelligenz/digitale Gesundheit tätig.

Innovationspartner

Wir haben das Privileg, inzwischen mit über 40 renommierten Universitäten, Forschungsinstituten und anderen wissenschaftlichen Entwicklungspartnern zusammenzuarbeiten.



Projektgesellschaften

Unser Portfolio von aktuell 25 Unternehmen ist innerhalb unserer vier Bereiche gut diversifiziert.

Mitarbeitende

Rund 20 Mitarbeitende bilden das Kernteam von Xlife Sciences. Einschliesslich unserer Projektgesellschaften besteht das Team unseres Xlife-Universums aus rund 120 engagierten Teammitgliedern.

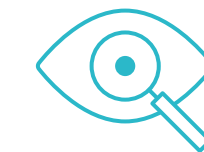


Nachhaltigkeit

Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environment, Social, Governance – ESG) sind integrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

Verhaltenskodex

Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns als verantwortungsbewusstes Unternehmen bildet unser Verhaltenskodex («Code of Conduct»). Das Dokument wurde 2022 erstellt und 2023 noch einmal inhaltlich und visuell aktualisiert.



Analystenabdeckung

Xlife Sciences wird aktuell von drei Finanzanalysten abgedeckt. Ihre entsprechenden Analystenberichte bieten Aktionärinnen und Aktionären eine unabhängige Einschätzung unseres Unternehmens. Mehr Details dazu finden Sie auf unserer Website unter «Analystenabdeckung».

Wertschöpfung für Investorinnen und Investoren

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen aus Wissenschaft und Industrie führen wir sorgfältig ausgewählte Projekte durch die «Proof of Concept»-Phase. Vorgängig erforderlich ist eine entsprechende Erfindungsmeldung oder Ausgründung. Anschliessend fokussieren wir uns auf die Auslizenzierung oder den Verkauf der Projektgesellschaft, manchmal auch in Kombination mit einer strategischen Partnerschaft.



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit großem Enthusiasmus präsentieren wir Ihnen den Geschäftsbericht für das Jahr 2023, ein Jahr, das für die Biotech- und Pharma-Branche von beispiellosen Entwicklungen und bahnbrechenden Fortschritten geprägt war. Trotz der Herausforderungen, die durch die anhaltenden globalen Unsicherheiten und die volatilen Märkte entstanden sind, hat die Xlife Sciences AG eine bemerkenswerte Resilienz und Wachstumsdynamik gezeigt.

Das Jahr 2023 war ein Zeugnis für den unerschütterlichen Innovationsgeist und die wissenschaftliche Exzellenz, die die treibenden Kräfte unseres Unternehmens sind. Mit Stolz können wir von signifikanten Durchbrüchen und strategischen Partnerschaften berichten, die unsere Position in der vordersten Reihe der Biotech- und Pharmaforschung weiter festigen.

Highlights aus 2023

- Wir haben das Jahr 2023 mit einigen signifikanten Meilensteinen bei unseren Portfoliogesellschaften beendet. Darüber hinaus wurden in Sekundärmarkt Transaktionen cash-wirksame Erlöse von CHF 13,6 Mio. erzielt.
- Nennenswert zum einen ist hier die Entwicklung von Radiodiagnostika für Lebererkrankungen durch unsere Portfoliogesellschaft x-nuclear diagnostics GmbH. Diese Entwicklung unterstreicht unser Engagement für die Verbesserung der Patientenversorgung durch fortschrittliche Diagnostiktools.
 - Mit der Übernahme der Synimmune GmbH Ende Dezember 2023 durch einen Aktiendeal von insg. 32 Millionen EUR hat die VERAXA Biotech AG ihr internes Krebsportfolio aus innovativen

Mit dem erfolgreichen Verkauf der Synimmune GmbH baut die VERAXA Biotech AG ihr internes Krebsportfolio weiter aus

FUSE-AI GmbH hat die EU MDR Klasse IIa Zulassung für ihren fortschrittlichen KI-Algorithmus zur Früherkennung von Prostatakrebs bekommen

- Antikörpern und Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten um ein klinisches Asset erfolgreich erweitert.
- Darüber hinaus markierte die EU MDR Klasse IIa Zulassung des revolutionären KI-Algorithmus «Prostate.Carcinoma.ai» der Projektgesellschaft FUSE-AI GmbH am 18. Dezember 2023 einen bedeutenden Durchbruch in der Diagnose von Prostatakrebs. Das kommerzielle Potenzial dieses Meilensteins zeigt sich bereits zu Beginn 2024 durch Vertragsabschlüsse zwischen der FUSE-AI GmbH und Wiederverkäufern wie T-Systems (Schweiz), Mint Medical (Deutschland) und Terarecon (USA) welche jetzt die Türe zu zahlen Kunden in Kliniken und Praxen öffnen.
 - Besonders gefreut hat uns Ende 2023 auch der erfolgreiche Exit unseres Portfoliounternehmens x-diagnostics GmbH, welches von der 4D Lifetec AG erworben wurde. Diese Transaktion unterstützt den 4D Lifetest™ in der Früherkennung von Krebs durch die KI-Lösung der x-diagnostics GmbH. Darüber hinaus legen wir zusammen nicht nur die Grundlage für die Börsenreife in den USA, sondern ermöglichen darüber hinaus Synergien zwischen Portfoliounternehmen mit innovativer KI.
 - Des Weiteren haben wir am 20. Dezember 2023 eine exklusive Zusammenarbeit zwischen unserem Portfoliounternehmen x-kidney diagnostics GmbH mit Quant Biomarkers AG bekannt gegeben. Diese Partnerschaft wird das Asset in Form von innovativen Biomarkern vorantreiben und in ein Lizenzagreement münden.
 - Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen wurden im ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2022 hervorgehoben, der am 29. September 2023 veröffent-

licht wurde. Dieser Bericht zeigt den aktuellen Status quo und skizziert den Weg für zukünftige Verbesserungen in der Nachhaltigkeit. Er belegt unser Engagement, nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch für eine führende Rolle bei der Schaffung einer nachhaltigen Zukunft.

- Die Generalversammlung am 20. Juni 2023 war ein weiterer Beweis für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Aktionärinnen und Aktionäre, die allen Anträgen zustimmten.
- Die saniva diagnostics GmbH hat im Februar 2023 von der FDA die Zulassung für den NeuroMx erhalten, ein Screening-Gerät zur Früherkennung von Krankheiten wie Parkinson und Alzheimer. Diese Genehmigung markiert einen wichtigen Schritt für das Unternehmen, indem es eine effektive, schnelle und kostengünstige Methode zur Messung der neurokognitiven Leistung bietet, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und die Gesundheitskosten zu reduzieren.
- Im Januar 2023 wurde die Research-Abdeckung der Xlife Sciences AG durch Stifel aufgenommen, was unsere Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit in der Finanzgemeinschaft weiter erhöht. Die Festigung und den damit verbundenen Ausbau der Patentfamilien der einzelnen Projektgesellschaften sind wichtige Elemente für die Wertigkeit unseres Portfolios. Die Axenoll Life Sciences AG hat exemplarisch dafür Anfang 2023 ein strategisch bedeutsames Patent des Europäischen Patentamts erlangt.

~ CHF 13,6 Mio.

wurden durch
cash-wirksame Sekundärmarkt
Transaktionen erzielt.

Leitung des Verwaltungsrates

Nach vier Jahren erfolgreicher und wegweisender Führung durch Dr. Bernhard Scholz, der unser Unternehmen durch seine fundierte Erfahrung im Bereich der Finanzierung und seine beachtliche Laufbahn im Bankwesen, einschließlich des erfolgreichen IPOs der pbb Deutsche Pfandbriefbank AG, maßgeblich vorangebracht hat, wurde im Jahr 2023 das nächste Kapitel der Leitung des Verwaltungsrates der Xlife Sciences AG begonnen.

David L. Deck bringt als neuer Präsident des Verwaltungsrates eine beeindruckende Erfahrung von 30 Jahren im Bereich der Unternehmensentwicklung, des Aufbaus und der Finanzierung von Unternehmen mit, speziell in der Life Sciences Branche. Seine Erfolgsbilanz umfasst 14 erfolgreiche Exits in den Sektoren Biotech und Medtech, was ein klares Zeugnis seiner tiefgreifenden Kenntnisse und seines Engagements in unserem Fachbereich darstellt. Darüber hinaus profitiert David L. Deck von einem umfangreichen Wissen im Finanzmanagement und einem weitreichenden Netzwerk in den Bereichen Life Sciences und Finance innerhalb der DACH Region.

Wir sind überzeugt, dass David L. Deck mit seiner umfassenden Expertise und seinen wertvollen Erfahrungen die Xlife Sciences AG in eine erfolgversprechende Zukunft führen wird. Sein Hintergrund und seine Fähigkeiten entsprechen voll und ganz unserer Mission, innovative und zukunftsorientierte Technologien im Life Science Bereich voranzutreiben und zu entwickeln.

Wir möchten Dr. Bernhard Scholz unseren tiefsten Dank für seine außergewöhnliche Leitung, sein Engagement und seinen Beitrag zum Erfolg der Xlife Sciences AG aussprechen. Seine Vision und Führung haben das Fundament für unseren weiteren Erfolg gelegt.

Im Namen der Xlife Sciences AG und aller ihrer Aktionärinnen und Aktionäre möchten wir

ebenfalls unseren geschätzten Dank und unsere Anerkennung gegenüber Herrn Simon Schöni für seine herausragenden Beiträge und seinen unermüdlichen Einsatz als Mitgründer und langjähriges Mitglied des Verwaltungsrats zum Ausdruck bringen. Wir freuen uns darauf, auf den von ihm mitbegründeten Fundamenten weiter aufzubauen.

Globale Initiativen

Nachdem sich ca. 70% der Unternehmen bereits in der POC-Phase befinden, strebt die Xlife Sciences AG zur Vermarktung und der Identifizierung neuer Innovationen den Ausbau der globalen Präsenz an. Dazu adressieren wir die größten und umsatzstärksten Märkte im Pharma Business.

Die signifikantesten Fortschritte auf internationalem Parket hat die Xlife Sciences AG im Mittleren Osten unternommen, um einen Life Sciences Hub in Abu Dhabi zu etablieren. Im Jahr 2023 wurde der Grundstein für dieses zukunftsweisende Projekt durch eine Kooperation mit dem Department of Health Abu Dhabi gelegt. Im Januar 2024 hat Xlife Sciences AG diese Bemühungen weiter vorangetrieben, indem sie zusätzliche Partner (Thermo Fisher Scientific und Masdar City) für den Life Sciences Hub gewonnen hat. Dieser fortlaufende Ausbau unterstreicht das kontinuierliche Engagement der Xlife Sciences AG, als Katalysator für Innovation und Fortschritt in der Life Sciences Branche im Mittleren Osten zu fungieren.

2023 wurde der Grundstein zum Aufbau eines Life Sciences Hub in Abu Dhabi gelegt und wir starten in 2024 mit zwei weiteren starken Partnern

Ein ähnliches Projekt in Bezug auf die Errichtung eines Life Science Hubs wurde in Chengdu (China) begonnen und durch die Besuche chinesischer Delegationen in Europa und der Austausch von Führungskräften vorangetrieben.

Am Beispiel der Expansion in den USA konnten die Portfoliogesellschaften der Xlife Sciences AG wesentliche Meilensteine setzen:

- Die saniva diagnostics GmbH hat die Zulassung der FDA für den NeuroMex erhalten, was den Weg für den Vertrieb dieses innovativen Medizinproduktes in den USA ebnet.
- 4D Lifetec AG arbeitet aktiv an den Voraussetzungen für die Börsenreife in den USA, unterstützt durch ihre bereits etablierte US-Entität.
- FUSE-AI GmbH erwartet die FDA-Zulassung für ihren fortschrittlichen KI-Algorithmus «Prostate. Carcinoma.ai», der das Potenzial hat, die Früherkennung von Prostatakrebs zu revolutionieren.
- Laxxon Medical Corp., mit bestehender Präsenz in den USA, stärkt ihre Position und erweitert ihre Reichweite im amerikanischen Markt.

Finanz-Kennzahlen 2023

Trotz schwieriger Märkte konnte die Xlife Sciences AG einige Erfolgsmeldungen in 2023 verzeichnen, was den Preis der Aktie um 68% gegenüber dem Vorjahr gesteigert hat. Das haben wir nicht zuletzt auch dem Interesse von institutionellen und privaten Investoren auf lokaler und internationaler Ebene zu verdanken.

Aus der Erbringung von Dienstleistungen an unsere Projektgesellschaften erzielten wir im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatzerlös von rund 0,98 Mio. (2022: CHF 1,03 Mio.). Das Ergebnis (unverwässert) je Aktie beträgt CHF 2,73 (Vorjahr: 2,72). Die Bilanzsumme unseres Unternehmens beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 511,9 Mio. (per 31. Dezember 2022: CHF 490,2 Mio.) und das Eigenkapital auf CHF 365,04 Mio. (per 31. Dezember 2022: CHF 337,7Mio.).

Die liquiden Mittel beliefen sich per Ende 2023 auf CHF 218.706 (Vorjahr: CHF 221.035).

- Aus den Trading Highlights der SIX:
- +19.4mn Turnover (CHF) = +28% YOY
 - 500K # of share traded = +27% YOY
 - 3.7K Trades = +43% YOY

Ausblick 2024

Die Xlife Sciences AG strebt in 2024 die intensive internationale Verpartnerung geeigneter Portfoliogesellschaften in den umsatzstärksten Märkten an. Oberstes Ziel dieser Bemühungen über die Grenzen der DACH-Region hinaus ist es, für unsere Anleger die Wachstumschancen zu maximieren, passende Märkte zu erschließen und den Umsatz spürbar voran zu treiben.

Der Fokus auf cash-wirksame Exits (Verkäufe, Lizenzgeschäft und mögliche Börsengänge), welcher 2023 etabliert und erstmalig umgesetzt wurde, soll dieses Jahr noch stärker ausgebaut werden. Damit werden wichtige Werttreiber für unsere Aktionärinnen und Aktionäre erfolgreich umgesetzt und steigern die Attraktivität unseres Unternehmens massgeblich..

Im Zuge unserer Bestrebungen, die Xlife Sciences AG stets zu verbessern und unser Portfolio optimal zu gestalten, werden wir im Jahr 2024 einige ausgewählte Projekte zu einem planmäßigen Abschluss bringen. Diese Entscheidung ermöglicht es uns, Ressourcen gezielt für die vielversprechendsten Entwicklungen zu allokalieren und unsere strategischen Ziele konsequent zu verfolgen. Dieser Prozess der Portfolio-Verfeinerung ist ein natürlicher und notwendiger Schritt auf dem Weg zu nachhaltigem Wachstum und zur Steigerung des Unternehmenswertes für unsere Aktionäre.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Forschungs- und Geschäftspartnern herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Ebenso möchten

wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung und ihr Vertrauen in die Xlife Sciences AG danken. Gemeinsam stehen wir an der Schwelle zu neuen Entdeckungen und Entwicklungen, die das Potenzial haben, die Landschaft der Life Sciences nachhaltig zu verändern.

Zürich, April 2024



David L. Deck
Verwaltungsratspräsident



Oliver R. Baumann
CEO

Vision und Mission



Wir sind ein in der Schweiz ansässiges Unternehmen, das als **Inkubator und Beschleuniger** für die Wertentwicklung und Kommerzialisierung vielversprechender Forschungsprojekte von Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen fungiert. Dabei konzentrieren wir uns auf sorgfältig ausgewählte Projekte in den vier Bereichen **technologische Plattformen, Biotechnologie/Therapien, Medizintechnik und künstliche Intelligenz/Digital Health**.

Menschlichkeit, Zusammenarbeit, Innovation und Leidenschaft sind die Eckpfeiler unserer wissenschaftlichen Tätigkeit. Wir sind Teil der kontinuierlichen Suche nach Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung, indem wir Lösungen für einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf und eine bessere Lebensqualität bieten wollen.

Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln ist ein integraler Bestandteil jeder Tätigkeit von Xlife Sciences und unserer Portfoliounternehmen.

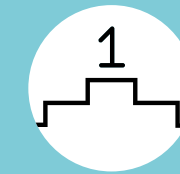
Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für unseren Erfolg. Wir bieten ein sicheres und integratives Arbeitsumfeld, das es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, effizient und effektiv zu arbeiten. Im Gegenzug stellen wir hohe Erwartungen an unsere Mitarbeitende, Projektunternehmen und Geschäftspartner, sowohl was ethische Praktiken als auch die Qualität und den Einsatz ihrer Arbeit betrifft.

Alle bei Xlife Sciences arbeiten zusammen, um die Interessen unserer Interessengruppen mit unserem **Know-how, unserer Zuverlässigkeit und unserer Effizienz** zu wahren.

ESG



Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten ist ein integraler Bestandteil jedes Aspekts von Xlife Sciences und unserer Projektgesellschaften.



Die Gesundheit und die Interessen der Patientinnen und Patienten stehen für uns immer an erster Stelle.



Wir legen Wert darauf, unseren ökologischen Fussabdruck so klein wie möglich zu halten und unsere Auswirkungen auf die lokale Ökologie zu minimieren. Wir vermeiden Tierversuche, wann immer wir können, auch wenn diese manchmal unvermeidlich sind.



Wir bringen unsere Geschäftsziele mit dem Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden in Einklang.

Bei der Festlegung, Ausgestaltung und Verabschiedung unserer ESG-Unternehmensstrategie haben wir uns auf die folgenden **Ziele für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen konzentriert: **3, 5, 8, 9, 10, 16 und 17**

<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	<p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p>	<p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>
<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>	<p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p>
<p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>		

Der in 2022 gebildete **ESG Ausschuss** hat nach wie vor die Aufgabe, dass ESG sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene ständig berücksichtigt wird. Wir werden die Mitglieder des ESG-Ausschuss in 2024 dynamisch erweitern und Personen aus dem Verwaltungsrat, den Portfoliounternehmen sowie dem Management dazu einsetzen. Ein entsprechender Verhaltenskodex steht allen Portfoliounternehmen zur Verfügung und wird von diesen praktiziert.

Ein weiteres wichtiges nachhaltigkeitsbezogenes Ziel für 2024 ist die **Einbeziehung von ESG-Aspekten in alle Bewertungen** von Forschungs- und Geschäftspartnern sowie von künftigen Portfoliounternehmen.



EINBLICKE

Die Mitarbeiter unserer Unternehmen sind in zentralen Forschungsfeldern aktiv und verschieben die Grenzen der Medizin. Die nachfolgenden Seiten gewähren einen Einblick in die spannende und vielversprechende Forschungsarbeit von VERAXA, inflamed pharma, Axenoll, und 4D Lifetec.

VERAXA – PRÄZISIONS-ONKOLOGIE DURCH ANTIKÖRPER ENGINEERING

Die **VERAXA Biotech AG** hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung der neusten Generation intelligenter Krebstherapien zu revolutionieren. Dieses Therapiekonzept hat ein kuratives Potential und hat bedeutend weniger Toxizität außerhalb des Krebsgewebes und damit weniger Nebenwirkungen als aktuelle Therapien. Die Balance zwischen einer auf den Krebs fokussierten Toxizität und einer geringen Toxizität im gesunden

Gewebe ist immer noch eine der größten Herausforderungen in der onkologischen Entwicklung. Der medizinische Bedarf zur Behandlung von Krebs ist nach wie vor ungebrochen groß. Daher ist die Onkologie der größte und am schnellsten wachsende Markt mit einem Wert von USD 203.4 Milliarden im Jahre 2022 und einem prognostizierten Umsatz von USD 470 Milliarden in 2023 bei einem CAGR von 8.8%.



Dr. Sebastian Latwiel,
Antibody Engineer,
bereitet im Labor der VERAXA
eine Versuchsreihe vor.

Zur Entwicklung der nächsten Generation von Antikörper basierten Therapien nutzt die VERAXA Biotech AG als Spin-off des EMBL in Heidelberg eine Kombination von innovativen Technologien im Bereich Antikörper, Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und bi-spezifischer Antikörper. Das mikrofluidische Screening von Antikörpern ermöglicht die Selektion funktioneller und internalisierender Antikörper in einem Schritt. Des Weiteren verfügt die VERAXA Biotech AG über die

Möglichkeit, identifizierte Antikörper zielgerichtet zu modifizieren, durch eine innovative Klick-Chemie schnell und präzise stabile Antikörper-Wirkstoff Konjugate herzustellen und verschiedene Modalitäten entsprechend dem medizinischen Bedarf zu kombinieren. Der «Proof-of-concept» für die Kombination der Technologien, wurde bereits in zahlreichen industriellen und akademischen Kollaborationen bestätigt. Das Portfolio der VERAXA Biotech AG reicht von der klinischen

Phase 1 im Bereich AML, bis hin zu einer breiten Palette an präklinischen Projekten, die eine schnelle Translation in die Klinik garantieren. Durch die stetige interne Weiterentwicklung der Technologien, ist die VERAXA Biotech AG in der Lage auch zukünftig ein breites Portfolio an Therapien zu entwickeln und somit Patienten neue Behandlungsoptionen und ein potenziell krebsfreies Leben zu ermöglichen.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
Sophie Grundwald und **Dina Osmanovic**,
im Labor der VERAXA in Heidelberg,
Deutschland.

veraxa.com





Dr. Beatrice Engert, *Wissenschaftliche Leiterin / Qualitätskontrolle* und **Christina Töpel**, *Laborantin*, im Labor der inflamed pharma in Jena, Deutschland.

INFLAMED PHARMA – MIT PROCAIN GEGEN SCHMERZEN

Die **inflamed pharma GmbH** hat ein einzigartiges Verfahren entwickelt, um die Eigenschaften von Wirkstoffen zu verbessern, mit einem besonderen Fokus auf der Verbesserung der Löslichkeit und Membrangängigkeit von Wirkstoffen, welche in der Pharmaindustrie oft als Herausforderung gelten. In vielen Fällen sind Wirkstoffe aufgrund ihrer begrenzten Löslichkeit nur eingeschränkt anwendbar. Dies kann die Entwicklung neuer Medikamente

erheblich erschweren und ihre Wirksamkeit beeinträchtigen. inflamed pharma konnte durch ihr Verfahren bisher die Löslichkeit von Wirkstoffen in 14 verschiedenen Substanzklassen verbessern. Diese bahnbrechende Innovation ermöglicht eine breitere Anwendbarkeit der Medikamente und eröffnet neue Möglichkeiten für die Behandlung verschiedener Erkrankungen.

Das führende Produkt aus dem Portfolio von inflamed pharma ist ProcCluster®, basierend auf dem Lokalanästhetikum Procain. Bisher konnte Procain nur lokal injiziert werden. Dank der verbesserten Löslichkeit durch das Verfahren von inflamed pharma kann ProcCluster® nun auch u.a. oral, dermal und intravenös verabreicht werden. Diese Flexibilität in der Verabreichung eröffnet neue Behandlungsoptionen für entzündliche Schmerzzustände.

ProcCluster® wird bereits erfolgreich in Deutschland und der Schweiz als verschreibungspflichtiges Medikament für die Behandlung von entzündlichen Schmerzzuständen eingesetzt. Darüber hinaus wurden bei Studien vielversprechende antivirale und blut-zirkulationsfördernde Eigenschaften festgestellt, insbesondere bei Patienten mit long-covid Symptomen. Diese positiven Ergebnisse deuten darauf hin, dass ProcCluster® auch in der Behandlung von anderen Erkrankungen eine wichtige Rolle spielen könnte.

Die inflamed pharma GmbH bleibt bestrebt, innovative Lösungen für medizinische Herausforderungen anzubieten und die Arzneimittelentwicklung voranzutreiben. Durch ihre engagierte Forschung und ihre klinische Expertise ist das Unternehmen bestrebt, das Wohlergehen der Patienten weltweit zu verbessern und einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung zu leisten.

inflamedpharma.com

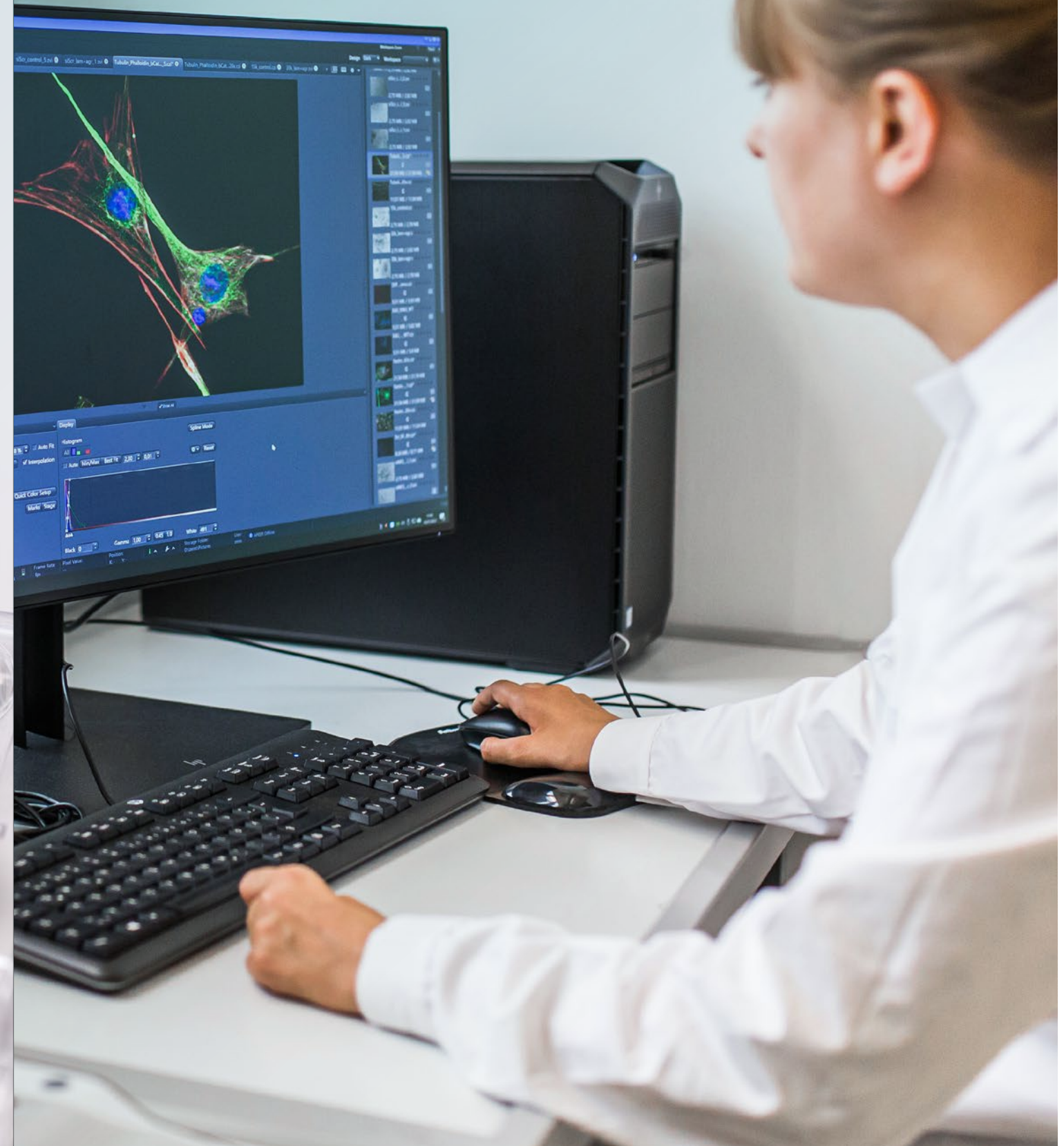


AXENOLL – 3D PRINTING FOR LIFE

Die **Axenoll Life Sciences AG** ist ein führendes Unternehmen im Bereich des 3D-Siebdruckverfahrens für Bioprinting. Mit einer weltweiten Lizenz für dieses innovative Verfahren bietet die Firma einen revolutionären Ansatz zur Herstellung von biomedizinischen Produkten. Im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren bietet das 3D-Siebdruckverfahren von Axenoll eine Vielzahl von Vorteilen. Eine herausragende Eigenschaft dieses Verfahrens ist seine hohe Skalierbarkeit bis hin zur Massenproduktion. Durch die Möglichkeit, unterschiedliche Schichten mit einer Kombination verschiedener Materialien zu drucken, bietet Axenoll eine unvergleichliche Flexibilität in der Produktion. Darüber hinaus zeichnet sich das Verfahren durch geringe Materialverschwendung aus,

was zu einer effizienten Ressourcennutzung führt. Die große Auswahl an verfügbaren Materialien ist ein weiteres Highlight des 3D-Siebdruckverfahrens von Axenoll. Von lebenden Zellen über Biomaterialien und Biopolymere bis hin zu synthetischen Materialien, Keramik und Metallen ermöglicht es eine breite Palette von Anwendungen in verschiedenen Branchen. Dank seiner hohen Präzision und Reproduzierbarkeit eignet sich das Verfahren von Axenoll perfekt für anspruchsvolle Anwendungen in der Biomedizin und darüber hinaus. Das Unternehmen ist in der Lage, interne Siebdesigns und -herstellungen durchzuführen sowie eigene Pasten und Produkte zu entwickeln, um den Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden.

Dr. Henriette Henze, Zellbiologin,
bei der Zellenauswertung.



Lucas Langenfeld, Siebdruckmeister,
bei der Siebbegutachtung.



Die Produktpalette von Axenoll umfasst eine Vielzahl von biomedizinischen Produkten, darunter Gerüste für die 3D Zellkultur, Mikrofluidische Chips, Wundauflagen, Implantate, Kosmetika und Mikronadeln. Dank der Patente für Zellkulturen, Mikronadeln, biologisches Gewebe und 3-dimensionale Matrizen zur Behandlung von Wunden ist Axenoll ein Pionier auf dem Gebiet der Biomedizin

und trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung der Branche bei. Diese breite Produktpalette ermöglicht es Axenoll, viele attraktive Märkte anzusprechen und vielfältige Anwendungen in Bereichen wie Medizin, Kosmetik und Biotechnologie zu bedienen.

axenoll.com

4D LIFETEC – REVOLUTION IN DER KREBSDIAGNOSTIK

Die **4D Lifetec AG** verfolgt ein ehrgeiziges Ziel – Die Revolutionierung der Krebsdiagnostik durch KI-gestützte Technologie. Dazu hat die 4D Lifetec AG die erste auf künstlicher Intelligenz basierte immunologische «Liquid-Biopsie» Plattform entwickelt. Krebs ist mit über 20 Millionen Neudiagnosen und ca. 10 Millionen krebserkrankten Todesfällen eine weltweite gesundheitliche Herausforderung für die Gesundheitssysteme. Zahlreiche Studien zeigen, dass die Chancen für eine Heilung steigen, je früher der Krebs diagnostiziert wird. Die aktuellen Methoden zur Krebsdiagnose sind für die Detektion von Krebs in frühen Stadien aufgrund einer zu geringen Sensitivität, hoher Komplexität und dadurch bedingten hohen Kosten jedoch ungeeignet.

Mit dem 4D Lifetest™ hat die 4D Lifetec einen revolutionären Ansatz gewählt, um einen hoch standardisierten, sensitiven und kosteneffektiven Test zur Erkennung einer breiten Palette an Krebsarten in den frühesten Stadien zu entwickeln. Der Test macht sich die schon in frühen Phasen der Krebsentstehung stattfindende Kommunikation zwischen Immunsystem und Tumor zu Nutze. Dabei führt die Entstehung eines Tumors zu Veränderungen der DNA in Zellen des Immunsystems, die durch den 4D Lifetest™ in einer einfachen Blutprobe gemessen werden können. Die Einsatzmöglichkeiten des Tests sind zahlreich und reichen von der Verifikation in symptomatischen Patienten, über die Überwachung von Therapien bis hin zum Screening in der Allgemeinbevölkerung. Das Verfahren ist durch ein breites und internationales Patentportfolio geschützt und klinische Validierungsstudien wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Durch die Kombination von Bluttest, KI und weiteren Biomarkern wird der Test stetig optimiert und die Sensitivität weiter erhöht.

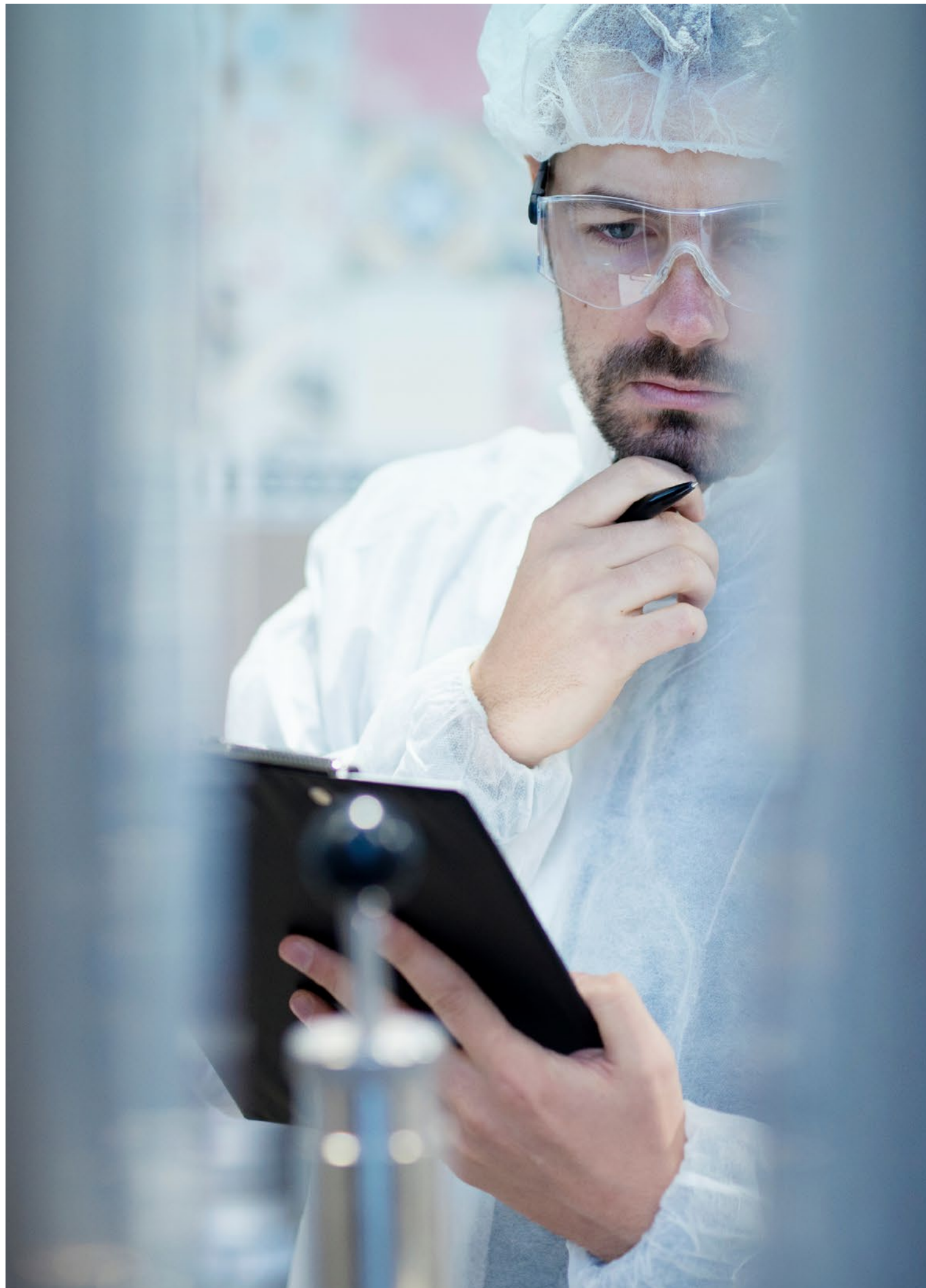
Oliver Schicht, Chief Scientific Officer
und **Tanja Kluser**, Senior Laboratory
Technician, besprechen Testresultate im
4D Lifetec Labor in Cham, Schweiz.





Die Markteinführung des 4D Lifetest™ ist für die Verifikation von Lungenkrebs in 2025 geplant. Mit der Durchführung weiterer Studien wird der Test für zusätzliche Krebserkrankungen zugelassen.

Die 4D Lifetec AG hat somit die transformative Reise zu einer verbesserten Früherkennung gestartet und eröffnet Patienten den frühen Zugang zu zielgerichteten Therapien.



UNSER PORTFOLIO

Wir fokussieren uns auf vier Bereiche:
Technologieplattformen,
Biotechnologie/Therapien,
Medizintechnik und
künstliche Intelligenz/digitale Gesundheit.

Zurzeit befinden sich ca. 70% der Firmen in
der POC («proof of concept») Phase.
Nach erfolgreichem POC strebt Xlife Sciences
den Exit an.



TECHNOLOGIEPLATTFORMEN

INVENTUMGENETICS

Inventum Genetics GmbH widmet sich der Identifizierung neuer therapeutischer Ansätze und Biomarker für Volkskrankheiten auf der Grundlage humangenetischer Daten. Zu diesem Zweck arbeitet das Unternehmen mit dem Zentrum für Humangenetik der Philipps-Universität Marburg (Deutschland) zusammen.

Der Fokus liegt auf der genetischen Analyse biologischer Prozesse. Das erste Projekt befasst sich mit der zellulären Antwort auf DNA-Schäden, einem zentralen Mechanismus neurodegenerativer und onkologischer Krankheiten. Der Weltmarkt für Medikamente im Bereich DNA-Reparatur Mechanismen wird bis 2030 voraussichtlich \$25 Milliarden erreichen.

Gründung 2019 

Standort Mainz (Deutschland) 

Website inventumgenetics.com 

Anteil Xlife 100% 

palleos healthcare

palleos healthcare GmbH ist ein Full-Service-Unternehmen («CRO») für klinische Forschung. In dieser Funktion bietet das Unternehmen eine breite Palette von Dienstleistungen an, die von der klinischen Entwicklung bis zum Studienabschluss reichen.

Ziel des Unternehmens ist es, eine regulatorische und operative Brücke zwischen präklinischer und klinischer Entwicklung zu schlagen, um innovative Konzepte für seine Kunden umzusetzen. Seine Dienste kann palleos healthcare aufgrund zahlreicher Partnerschaften ebenfalls im internationalen Ausland anbieten.

Gründung 2013 

Standort Wiesbaden (Deutschland) 

Website palleos.com 

Anteil Xlife 50% 

VERAXA

Veraxa Biotech AG konzentriert sich auf die Entwicklung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten durch einen innovativen Click-Chemie-Ansatz und das mikrofluidische Screening funktioneller Antikörper. Das Portfolio reicht von frühen Projekten bis zu Projekten in der klinischen Phase. Veraxa Biotech ist ein Spin-off des Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg, Deutschland.

Zurzeit fokussiert sich Veraxa Biotech auf die Entwicklung von Therapeutika für den onkologischen Markt, einem der grössten Märkte im medizinischen Bereich. Zum Ausbau und Weiterentwicklung des Portfolios kooperiert Veraxa Biotech mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und industriellen Partnern.

Gründung 2020 

Standort Zürich (Schweiz) 

Website veraxa.com 

Anteil Xlife 17% 

Projektphase

	Xlife	R&D	POC	EXIT
Inventum Genetics GmbH	2021			
palleos healthcare GmbH	2019			
Veraxa Biotech AG	2020			



BIOTECHNOLOGIE UND THERAPIEN



alytas therapeutics

alytas therapeutics GmbH widmet sich der Entwicklung neuer therapeutischer Targets zur Behandlung der Fettleibigkeit. Das Unternehmen arbeitet derzeit eng mit dem Universitätsklinikum Jena (Deutschland) und der CureDiab GmbH in Düsseldorf zusammen.

Angesichts der derzeitigen epidemischen Zunahme der Adipositas und der damit verbundenen Begleiterkrankungen besteht ein hoher Bedarf an innovativen Therapieformen. alytas therapeutics fokussiert sich auf die nachhaltige Eliminierung der für die Begleiterscheinung relevanten Fettzellen, in Kombination mit einem Gewichtsverlust.

Gründung 2018

Standort Jena (Deutschland)

Website alytastherapeutics.com

Anteil Xlife 51%

BALIOPHARM

Baliopharm AG hat im April 2022 die klinische Phase 1 mit dem Antikörper Atrosimab, einem Antagonisten des Rezeptors TNFR1 erfolgreich beendet. Atrosimab eignet sich zur Behandlung einer Vielzahl an akuten und chronischen entzündlichen Erkrankungen.

Xlife Sciences hat keine Kapitalbeteiligung an der Baliopharm AG, sondern erhält stattdessen einen bestimmten Betrag (in %) der jährlichen Nettoeinnahmen, die Baliopharm aus dem Verkauf oder der Lizenzierung von Atrosimab erzielt.

Gründung 2007

Standort Reinach (Schweiz)

Website baliopharm.com

Anteil Xlife 0%

inflamed pharma

inflamed pharma GmbH fokussiert sich auf die Verbesserung von pharmazeutischen Wirkstoffen mit z.B. einer schlechten Löslichkeit. Der am weitesten entwickelte Wirkstoff des Unternehmens ist ProcCluster® zur Behandlung entzündlicher Schmerzzustände.

inflamed pharma ist ein GMP-zertifizierter Wirkstoffhersteller. Das auf Procain basierte ProcCluster® wird für entzündliche Schmerzerkrankungen entwickelt und zeigte bei Long-Covid Patienten positive Ergebnisse. Für den Einsatz von ProcCluster® in verschiedenen Indikationen wurden spezifische Darreichungsformen entwickelt.

Gründung 2019

Standort Jena (Deutschland)

Website inflamedpharma.com

Anteil Xlife 75%

iX Therapeutics

Ix Therapeutics GmbH widmet sich der Identifizierung von therapeutischen Antikörpern für onkologische Indikationen auf der Grundlage von Multiomics-Patientendaten.

Ix Therapeutics ist ein Joint Venture der Xlife Sciences AG und dem Hamburger Onkologie-Unternehmen Indivumed. Die therapeutischen Antikörper werden mit Hilfe der Screening Technologie der Veraxa identifiziert.

Gründung 2021

Standort Hamburg (Deutschland)

Website ix-therapeutics.com

Anteil Xlife 50%

Lysatpharma.

Lysatpharma GmbH konzentriert sich auf regenerative Medizin und neue biomedizinische Immuntherapien basierend auf extrazellulären Vesikeln (Exosomen). In Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Jena (Deutschland) entwickelt das Unternehmen neuartige Immuntherapien für akute sowie chronische, systemische Entzündungskrankheiten.

Lysatpharma hat eine patentierte Technologie zur Aufreinigung von Exosomen aus Blutkonserven. Die aus Blutplättchen stammenden Exosomen haben immunmodulierende und regenerative Eigenschaften. Sie werden als Therapie für inflammatorische Erkrankungen entwickelt.

Gründung 2018

Standort Eisenberg (Deutschland)

Website lysatpharma.com

Anteil Xlife 25%

panmabs

panmabs GmbH widmet sich der Entwicklung, dem Einsatz und der Kommerzialisierung von Materialien und Prozessen für Immunisierung und Therapien.

panmabs unterliegt zur Zeit einer strategischen Neuausrichtung.

Gründung 2020

Standort Mainz (Deutschland)

Website —

Anteil Xlife 70%

QUADIRABIOSCIENCES

QUADIRA BIOSCIENCES AG, ein Joint Venture zwischen Anfass Life Technologies AG und der Xlife Sciences AG, nutzt die Technologien der abc bioply und der Veraxa und widmet sich so der Verbesserung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs) für die Behandlung von onkologischen Indikationen.

Die Kombination aus beiden Technologien versetzt die Firma in die Lage innovative, hochwirksame ADCs mit höherer zytotoxischer Aktivität und gleichzeitig verbessertem Nebenwirkungsprofil für die Krebstherapie in einer stark verkürzten präklinischen Phase zu entwickeln, dabei kann auf Tierversuche weitgehend verzichtet werden.

Gründung 2021

Standort Solothurn (Schweiz)

Website quadirabiosciences.com

Anteil Xlife 50%



xarma life sciences GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, erstklassige funktionelle und modulatorische Wirkstoffe für die Behandlung von Kreislauf-, immunologischen und onkogenen Erkrankungen mit ungedecktem medizinischen Bedarf zu entwickeln.

Das Unternehmen unterliegt einer strategischen Neuausrichtung.

- Gründung** 2020 ✓
- Standort** Mainz (Deutschland) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 46% 🟡

XPROT

xprot GmbH widmet sich der Entwicklung neuer Therapieansätze für Lungenkrebs. Das Unternehmen hat ein Protein identifiziert, das in Tumorproben von Patienten herunterreguliert ist. Eine Hochregulation des Gens in Krebszellen führte zu einem Stopp des Wachstums.

Ziel des Unternehmens ist die Wiederherstellung der Expression des Gens in Tumorzellen, um so das unkontrollierte Tumorstadium zu stoppen und die Immunantwort zu stimulieren. Zusätzlich dient das Gen auch als Biomarker zur Auswahl geeigneter Patienten.

- Gründung** 2021 ✓
- Standort** Mainz (Deutschland) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 100% 🔴



XRNA BioNTech GmbH widmet sich der Erforschung unterschiedlicher RNA Moleküle zur gezielten therapeutischen Anwendung in onkologischen Bereichen.

Die Firma wurde im Dezember 2022 gegründet und befindet sich zurzeit in Lizenzverhandlungen mit verschiedenen namhaften Universitäten.

- Gründung** 2022 ✓
- Standort** Zürich (Schweiz) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 100% 🔴



Projektphase	Xlife	R&D	POC	EXIT
alytas therapeutics GmbH	2019			
Baliopharm AG	2021			
inflamed pharma GmbH	2019			
Ix Therapeutics GmbH	2021			
Lysatpharma GmbH	2019			
panmabs GmbH	2020			
QUADIRA BIOSCIENCES AG	2021			
xarma life sciences GmbH	2020			
xprot GmbH	2022			
XRNA Biotech GmbH	2023			



MEDIZINTECHNIK



Axenoll Life Sciences AG konzentriert sich auf den 3D-Druck von Biomaterialien für Anwendungen im medizinischen und biotechnologischen Bereich.

Die 3D Siebdrucktechnologie ermöglicht die Produktion hoher identischer Stückzahlen bei nahezu freier Materialwahl und die Kombination von Materialien in unterschiedlichen Schichten. Das Portfolio der Axenoll umfasst eine breite Palette von 3D-Produkten wie Wundauflagen, Screening-Chips und Gerüste für komplexe Zellmodelle.

Gründung 2014 ✓

Standort Zurich (Schweiz) 📍

Website axenoll.com 🌐

Anteil Xlife 14% 📊



clyxop devices GmbH konzentriert sich auf die Entwicklung von biozellulose-basierten Röhrchen zur Rekonstruktion von Hohlstrukturen in geschädigten Organen.

Ein entscheidender Vorteil der Biozellulose-Röhrchen ist der Einsatz als temporäres Implantat. Das Leitprojekt ist die Entwicklung eines Gallengangimplantates. Im Tiermodell bildet sich nach ca. 12 Wochen um das Biozellulose-Implantat ein Gallengang aus körpereigenem Gewebe.

Gründung 2019 ✓

Standort Erfurt (Deutschland) 📍

Website clyxopdevices.com 🌐

Anteil Xlife 70% 📊



Laxxon Medical Corp. konzentriert sich auf die Entwicklung, Produktion und Kommerzialisierung eines innovativen Systems zur kontrollierten Freisetzung von pharmazeutischen Wirkstoffen.

Die von Laxxon verwendete 3D Siebdrucktechnologie ermöglicht ein Design von Tabletten, welches die kontrollierte Abgabe von Wirkstoffen im Körper steuern kann. Die Produktentwicklung wird in Zusammenarbeit mit CDMO-Industriepartnern durchgeführt.

Gründung 2017 ✓

Standort Nevada (USA) 📍

Website laxxon-medical.com 🌐

Anteil Xlife 3% 📊

NOVUM

Der Zweck der Novum Technologie GmbH ist die Erforschung und Entwicklung neuer Technologien für medizinische und industrielle Anwendungen sowie deren Validierung, Entwicklung und Vermarktung.

Novum Technologie plant in Zusammenarbeit mit dem Institut für Organische Chemie und Makromolekulare Chemie der Universität Jena (Deutschland) die Entwicklung neuer Polymere als Grundlage für medizinische Chemie und pharmazeutische Produkte.

Gründung 2020 ✓

Standort Jena (Deutschland) 📍

Website – 🌐

Anteil Xlife 67% 📊



saniva diagnostics GmbH hat sich auf die Entwicklung eines Screening-Instruments zur Früherkennung von neurodegenerativen Erkrankungen wie Morbus Parkinson oder Morbus Alzheimer spezialisiert.

saniva diagnostics entwickelt derzeit das NeuroMex Screening-Instrument zur Früherkennung neurologischer Erkrankungen. Aktuell laufen zwei klinische Studien mit gesunden Probanden und Patienten mit prodromalen Morbus Parkinson und prodromalem Morbus Alzheimer. Im Februar 2023 wurde der NeuroMex durch die FDA zugelassen.

Gründung 2019 ✓

Standort Erfurt (Deutschland) 📍

Website sanivadiagnostics.com 🌐

Anteil Xlife 19% 📊



Die schweizerische Beteiligungsgesellschaft Vitruvia Medical AG beteiligt sich an Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft mit dem Fokus Medizinprodukte.

Mit steigender Tendenz, machen Medizinprodukte knapp die Hälfte aller Sachkosten in den Krankenhäusern aus. Vitruvia fokussiert sich auf Reparatur, Produktion und Handel von Medizinprodukten sowie chirurgischen Instrumenten.

Gründung 2017 ✓

Standort Anglikon (Schweiz) 📍

Website vitruvia-med.com 🌐

Anteil Xlife 5% 📊



novaxomx GmbH ist ein Joint Venture zwischen der Curasan AG und Xlife Sciences AG. Ziel ist die Erforschung und Entwicklung von Exosomen für den Einsatz bei muskuloskelettalen Erkrankungen.

novaxomx hat für die Nutzung der Exosomen eine Lizenz mit Lysatpharma abgeschlossen. novaxomx entwickelt die Exosomen für Anwendungen in der regenerativen Medizin wie der Knochenregeneration

Gründung 2022 ✓

Standort Frankfurt am Main (Deutschland) 📍

Website – 🌐

Anteil Xlife 40% 📊



x-kidney diagnostics GmbH konzentriert sich auf die Identifizierung innovativer Biomarker im Bereich der Nierenerkrankungen. Zur Zeit kooperiert x-kidney diagnostics mit der Quant Biomarkers AG mit dem Ziel der Weiterentwicklung der identifizierten Biomarker.

x-kidney diagnostics konzentriert sich auf die Identifizierung neuer Biomarker durch einen proteom-basierten Forschungsansatz beim Alport-Syndrom, einer Glomerulonephropathie mit gut definierten Tiermodellen. Nach Abschluss der ersten klinischen Validierung wurde ein Patent eingereicht.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Erfurt (Deutschland) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 100% ●



x-nuclear diagnostics GmbH forscht an Technologien im Bereich der Diagnostik für die Anwendung in der Nuklearmedizin.

Das Unternehmen entwickelt einen leberspezifischen Radiotracer für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET)-Diagnostik. Die Anwendbarkeit wurde in Tierversuchen nachgewiesen und die toxikologischen Studien wurden erfolgreich abgeschlossen.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Erfurt (Deutschland) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 100% ●



Xsight Optics GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, sich als neue Technologieplattform im Gesundheitswesen zu etablieren, die auf die Kombination von optischen Messmethoden und Verarbeitung von Software Algorithmen setzt.

Xsight Optics entwickelt tragbare elektronische Sensoren für das kontaktlose Monitoring von Gesundheitsparametern für den Pflegebereich. Dieser mobile Sensor kann durch eine geschickte Kombination von Optik, Mikroelektronik und Software Algorithmen verschiedene Gesundheitsparameter aus Bildern ableiten.

- Gründung** 2021 ✓
- Standort** Jena (Deutschland) 📍
- Website** xsightoptics.com 🌐
- Anteil Xlife** 80% ●

Projektphase

	Xlife	R&D	POC	EXIT
Axenoll Life Sciences AG	2019			
clyxop devices GmbH	2019			
Laxxon Medical Corp.	2019			
Novum Technologie GmbH	2021			
saniva diagnostics GmbH	2019			
Vitruvia Medical AG	2019			
novaxomx GmbH	2022			
x-kidney diagnostics GmbH	2019			
x-nuclear diagnostics GmbH	2020			
Xsight Optics GmbH	2021			



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



FUSE-AI

FUSE-AI GmbH ist ein E-Health-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die medizinische Versorgung mit intelligenten Softwarelösungen, d.h. KI-gestützter Software, für die Radiologie zu verbessern.

Der KI Algorithmus «prostate.Carcinoma.ai» analysiert eine Vielzahl radiologischer Aufnahmen in kürzester Zeit bei einer geringeren Fehlerrate als das menschliche Auge. Der Algorithmus ist so konstruiert, dass er sich auf weitere Bereiche der Bilderkennung, auch ausserhalb des medizinischen Bereiches anwenden lässt.

Gründung 2017 ✓

Standort Hamburg (Deutschland) 📍

Website fuse-ai.de 🌐

Anteil Xlife 35% 📊

4D Lifetec

4D Lifetec entwickelt eine durch künstliche Intelligenz unterstützte immunologische «liquid biopsy» Plattform zur Detektion von Krebs in verschiedenen Stadien. Die Plattform kommt ohne die Nutzung genetischer Datenbanken aus und stellt eine einfache, sowie kostengünstige Methode mit weitreichenden Einsatzmöglichkeiten dar.

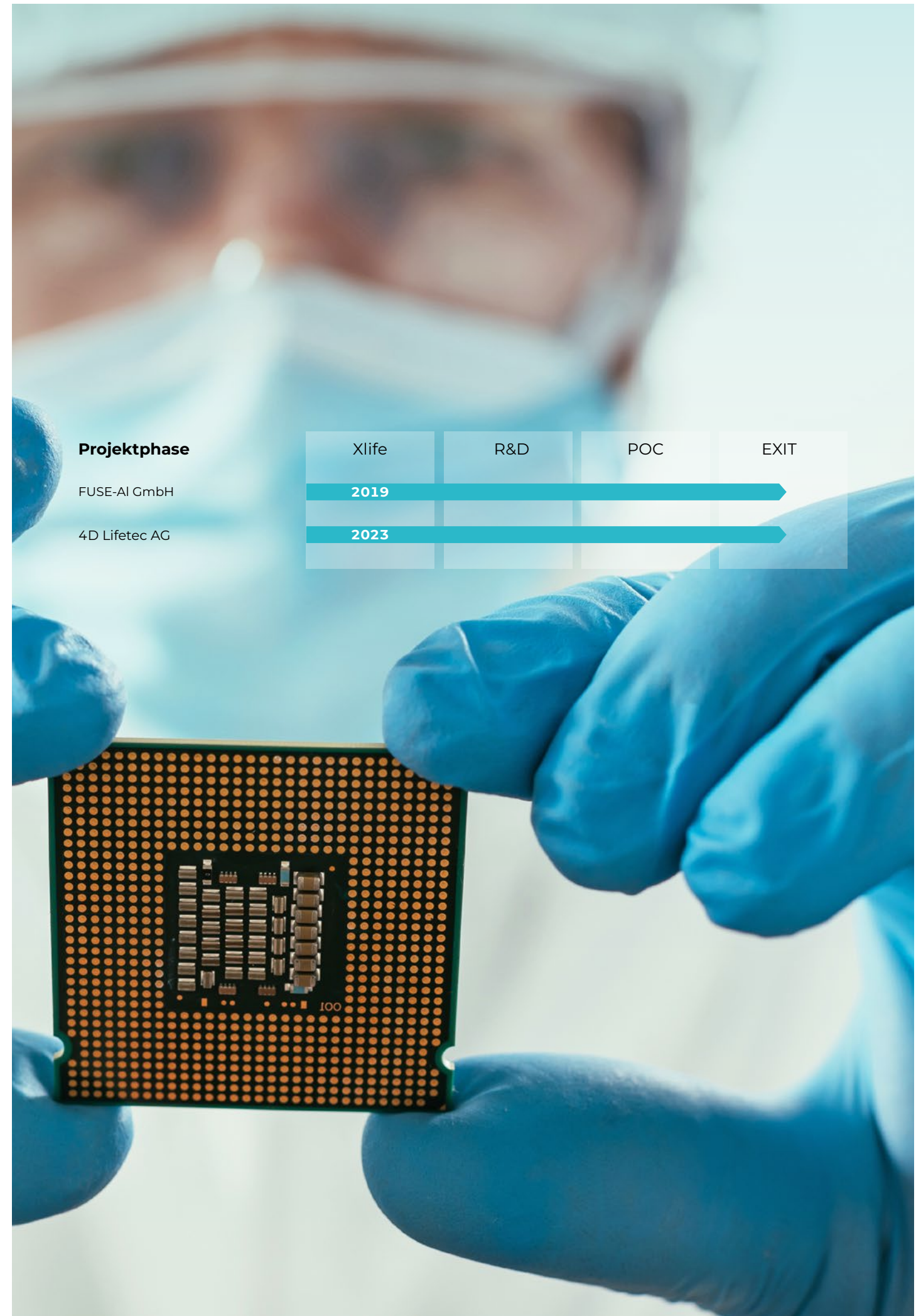
Der von 4D Lifetec entwickelte 4D Lifetest™ wird zunächst für die Verifikation von Verdachtsfällen für Lungen-, Brust-, Prostata- und Darmkrebs entwickelt. Während der Skalierungsphase strebt die Firma die Entwicklung des Tests für die Verifikation von Krebs in symptomatischen Patienten, zur Begleitung von Therapien und später für das «Screening» in Risikopatienten an. Ein Börsengang in den USA wird geplant.

Gründung 2014 ✓

Standort Cham (Schweiz) 📍

Website 4dlifetec.com 🌐

Anteil Xlife 20% 📊



Projektphase

	Xlife	R&D	POC	EXIT
FUSE-AI GmbH	2019			
4D Lifetec AG	2023			



CORPORATE GOVERNANCE

Dieser Corporate Governance Bericht enthält Informationen gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

Die Gesellschaft ist seit dem 11. Februar 2022 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

I KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

A. Konzernstruktur

Xlife Sciences AG (die «Gesellschaft») ist ein Schweizer Unternehmen, das sich als Inkubator und Beschleuniger («Accelerator») auf die Wertentwicklung und Kommerzialisierung vielversprechender Forschungsprojekte von Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen im Life Sciences-Bereich konzentriert, mit dem Ziel, Lösungen für einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf und eine bessere Lebensqualität anzubieten. Ziel ist es, eine Brücke von der Forschung und Entwicklung zu den Gesundheitsmärkten zu schlagen. Die Gesellschaft bringt sorgfältig ausgewählte Projekte in den vier Bereichen Technologieplattformen, Biotechnologie/Therapien, Medizintechnik und künstliche Intelligenz/digitale Gesundheit auf die nächste Entwicklungsstufe und partizipiert an deren anschliessender Wertentwicklung.

Die Begleitung und Förderung der ausgewählten Projekte erfolgt durch die Neugründung dezidierter Unternehmen oder durch die Beteiligung an existierenden Gesellschaften (die «Projektgesellschaften»), zusammen mit der Gesellschaft die «Gruppe»).

Xlife Sciences AG ist die Obergesellschaft der Gruppe. Sie hält Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen an ihren Projektgesellschaften. Die Aktien der Gesellschaft (ISIN CH046192960) waren im Jahr 2022 an der Börse München (Freiverkehr im Segment m:access) zum Handel zugelassen. Der Handel an der Börse München wurde am 10. Februar 2022 vor der Kotierung an der SIX Swiss Exchange eingestellt. Seit dem 11. Februar 2022 ist die Gesellschaft im Standard Sparks an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Per 31. Dezember 2023 hielt die Gesellschaft Anteile an den folgenden Gesellschaften:

Projektgesellschaft	Beteiligung der Xlife Sciences AG (gerundet)	Aktienkapital/ Stammkapital
Technologieplattformen		
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland	50,00%	EUR 40.000,00
Veraxa Biotech AG, Zürich, Schweiz	16,60% (als Fair Value erfasst)	CHF 13.937.756,00
Biotechnologien / Therapien		
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland	51,04%	EUR 25.000,00
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland	75,00%	EUR 25.000,00
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland	50,00%	EUR 25.000,00
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland	25,20%	EUR 25.000,00
panmabs GmbH, Mainz, Deutschland	70,41%	EUR 75.000,00
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz	50,00%	CHF 150.000,00
Synimmune Biotech AG, Vaduz, Liechtenstein ¹	37,36%	CHF 44.265,00
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland	46,21%	EUR 175.000,00
XRNA Biotech GmbH, Zürich, Schweiz	100,00%	CHF 20.000,00
xprot GmbH, Mainz, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
Medizintechnik		
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz	13,97% (als Fair Value erfasst)	CHF 129.201,00
clyxop devices GmbH, Erfurt, Deutschland	70,00%	EUR 25.000,00
Laxxon Medical Corp., Nevada, Vereinigte Staaten	2,51% (als Fair Value erfasst)	USD 28.107.203,00
novaxomx GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	40,00%	EUR 50.000,00
Novum Technologie GmbH, Jena, Deutschland	66,60%	EUR 25.000,00
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	19,00% (als Fair Value erfasst)	EUR 25.000,00
VITRUVIA MEDICAL AG, Anglikon, Schweiz	5,47% (als Fair Value erfasst)	CHF 2.511.578,00
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
Xsight Optics GmbH, Jena, Deutschland	80,00%	EUR 25.000,00
Künstliche Intelligenz / Digitale Gesundheit		
FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland	34,62%	EUR 27.228,00
4D Lifetec AG, Cham, Schweiz	20,00% (als Fair Value erfasst)	CHF 229.551,00

¹ Befindet sich in Abwicklung.

Einzig die Aktien der VITRUVIA MEDICAL AG sind zum Handel an der Börse München zugelassen (Valor 46193141 / ISIN CH0461931419; Marktkapitalisierung per 31. Dezember 2023; CHF 2.802.017). Alle anderen Projektgesellschaften werden privat gehalten.

Die Gesellschaft hält keine Anteile an der Baliopharm AG, Rheinach, Schweiz, aber erhält 16% der Nettoeinnahmen, welche die Baliopharm AG aus dem Verkauf oder der Lizenzierung ihres Antikörpers Atrosimab erzielt. Die Lizenzgebühren kompensieren den finanziellen Beitrag der Gesellschaft in Höhe von EUR 1.000.000,00 und CHF 700.000,00 zur Unterstützung der ersten klinischen Studie von Baliopharm am Menschen.

B. Bedeutende Aktionäre

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aktionäre der Gesellschaft im Sinne von Art. 120 des Schweizerischen Finanzmarktinfrastrukturgesetzes per 31. Dezember 2023, basierend auf dem besten Wissen der Gesellschaft.

Name der aktuellen Aktionäre	Anzahl Aktien / % der Stimmrechte (aufgerundet) ¹	Erwerbspositionen für derivative Beteiligungen / % der Stimmrechte (aufgerundet)	Total der Erwerbspositionen / % der Stimmrechte (aufgerundet)
David L. Deck Monaco, Fürstentum Monaco	1.318.641 / 23,58%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,20% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.528.000 mit 13.528 Wandelrechten, konvertierbar in 541.120 Aktien / 9,68% Total: 831.689 Aktien / 14,87%	2.510.330 / 38,45%
Gilbert Schöni Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate	1.135.414 / 20,30%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,20% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.658.000 mit 13.658 Wandelrechten, konvertierbar in 546.320 Aktien / 9,77% Total: 836.889 Aktien / 14,97%	1.972.303 / 35,27%
Oliver R. Baumann ⁴ Zumikon, Schweiz	401.597 / 7,18%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 3.324.640,50 mit 71.961 Wandelrechten, konvertierbar in 71.961 Aktien / 1,29% Total: 71.961 Aktien / 1,29%	473.559 / 8,47%

¹ Basierend auf dem Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 5.592.292,00, entsprechend 5.592.292 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Dezember 2023.

² Die Wandeldarlehen bestehen aus mehreren Darlehen mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 und einem Fälligkeitsdatum von 5 Jahren nach ihrer Gewährung am 20. Dezember 2021, 22. Dezember 2021 bzw. 3. Januar 2022 und einem Zinssatz von 0,25%. Der Wandelpreis beträgt CHF 46,20. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft. Für mehr Details siehe unten Abschnitt II F. *Wandelanleihe und Wandeldarlehen*.

³ Wandelanleihe (ISIN: DE000A2SA7M1). Für mehr Details siehe unten Abschnitt II F. *Wandelanleihe und Wandeldarlehen*.

⁴ Die Aktien werden direkt von Oliver R. Baumann und indirekt über die Akira Holding AG, Zumikon, Schweiz, gehalten, die sich vollständig im Besitz von Oliver R. Baumann befindet.

C. Eigene Aktien, Kreuzbeteiligungen

Per 31. Dezember 2023 hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

Die Gesellschaft hatte per 31. Dezember 2023 keine Kreuzbeteiligungen ausserhalb der Gruppe, die 5% übersteigen.

II KAPITALSTRUKTUR

A. Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Gesellschaft, das am 31. Dezember 2023 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen war, belief sich auf CHF 5.592.292,00, bestehend aus 5.592.292 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00.

B. Kapital

1. Kapitalband

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2023 über ein Kapitalband mit einer Obergrenze von CHF 8.123.973,00, entsprechend 8.123.973 Namenaktien von je CHF 1,00 Nennwert, und der Untergrenze von CHF 5.452.292,00, entsprechend 5.452.292 Namenaktien von je CHF 1,00 Nennwert. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis spätestens am 20. Juni 2028 das Aktienkapital der Gesellschaft entsprechend zu erhöhen. Er legt den Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien, deren Ausgabepreis, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Er ist unter Umständen berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen. Für den genauen Wortlaut der Bedingungen wird auf die Statuten der Gesellschaft verwiesen (Artikel 3c), die unter https://assets-global.website-files.com/5e7cc96730a75be768d3b46f/65eaedbc5cd164bcdbf7d4c6_20240227_Xlife%20Sciences%20AG_Statuten.pdf heruntergeladen werden können.

2. Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt per 31. Dezember 2023 über ein bedingtes Kapital in Höhe von CHF 2.037.337,00 bestehend aus 2.037.337 Aktien, entsprechend 36,43% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2023.

Das bedingte Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

- CHF 204.423,00 für die Ausgabe von höchstens 204.423 Mitarbeiteraktien (entsprechend 3,66% des Aktienkapitals der Gesellschaft per 31. Dezember 2023); die Ausgabe der Mitarbeiteraktien erfolgt gemäss dem Beteiligungsreglement der Gesellschaft; das Bezugsrecht der Aktionäre wird aufgehoben.
- CHF 1.832.914,00 für die Ausgabe von höchstens 1.832.914 Aktien infolge Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten durch die Gläubiger von Wandel- oder Optionsanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften (entsprechend 32,78% des Aktienkapitals der Gesellschaft per 31. Dezember 2023); die Options- und Wandelbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen; das Bezugsrecht der Aktionäre wird aufgehoben.

Für den genauen Wortlaut der Bedingungen wird auf die Statuten¹ der Gesellschaft verwiesen (Artikel 3a und 3b), die unter https://assets-global.website-files.com/5e7cc96730a75be768d3b46f/65eaedbc5cd164bcdbf7d4c6_20240227_Xlife%20Sciences%20AG_Statuten.pdf heruntergeladen werden können.

¹ Es handelt sich hier um die aktuellen Statuten vom 27. Februar 2024.

C. Kapitalveränderungen

1. Geschäftsjahr 2019

Im Geschäftsjahr 2019 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 4. März 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.350.000,00 auf CHF 3.424.400,00 durch die Ausgabe von 74.400 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 21. März 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.424.400,00 auf CHF 3.559.288,00 durch die Ausgabe von 134.888 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 15. Mai 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.559.288,00 auf CHF 3.610.988,00 durch die Ausgabe von 51.700 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 7. Juni 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.610.988,00 auf CHF 3.663.988,00 durch die Ausgabe von 53.000 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 18. September 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.663.988,00 auf CHF 3.712.158,00 durch die Ausgabe von 48.170 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 22. Oktober erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.712.158,00 auf CHF 3.729.253,00 durch die Ausgabe von 17.095 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 11. Dezember 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.729.253,00 auf CHF 3.761.753,00 durch die Ausgabe von 32.500 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.

2. Geschäftsjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2020 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 14. Januar 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.761.753,00 auf CHF 3.762.753,00 durch die Ausgabe von 1.000 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 5. Mai 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.762.753,00 auf CHF 3.792.346,00 durch die Ausgabe von 8.093 Aktien aus ihrem bedingten und 21.500 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 1. Oktober 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr

- Kapital von CHF 3.792.346,00 auf CHF 3.869.264,00 durch die Ausgabe von 36.920 Aktien aus ihrem bedingten und 39.998 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 19. November 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.869.264,00 auf CHF 4.086.144 durch die Ausgabe von 114.360 Aktien aus ihrem bedingten und 102.520 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 27. November 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.086.144 auf CHF 4.157.004,00 durch die Ausgabe von 70.860 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 23. Dezember 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.157.004,00 auf CHF 4.170.504,00 durch die Ausgabe von 13.500 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.

3. Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 29. Januar 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.170.504,00 auf CHF 4.324.104,00 durch die Ausgabe von 153.600 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 16. März 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.324.104,00 auf CHF 4.529.424,00 durch die Ausgabe von 45.600 Aktien aus ihrem genehmigten und 159.720 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 13. April 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.529.424,00 auf CHF 4.582.124,00 durch die Ausgabe von 52.700 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 11. Mai 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.582.124,00 auf CHF 4.652.783,00 durch die Ausgabe von 41.979 Aktien aus ihrem genehmigten und 28.680 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 8. Juni 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.652.783,00 auf CHF 4.811.723,00 durch die Ausgabe von 56.300 Aktien aus ihrem genehmigten und 102.640 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 21. Juni 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.811.723,00 auf

- CHF 4.854.151,00 durch die Ausgabe von 12.308 Aktien aus ihrem genehmigten und 30.120 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 29. Juni 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.854.151,00 auf CHF 4.894.151,00 durch die Ausgabe von 40.000 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital gegen Sacheinlage bestehend aus Anteilen an der palleos healthcare GmbH im Umfang von EUR 5.000,00.
- Am 29. Juli 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.894.151,00 auf CHF 4.958.148,00 durch die Ausgabe von 3.500 Aktien aus ihrem genehmigten und 65.080 Aktien aus ihrem bedingten Kapital. Es wurde gleichzeitig eine Korrektur der genehmigten Kapitalerhöhung vom 21. Juni 2021 vorgenommen, an der effektiv nicht 12.308 sondern nur 7.725 Aktien ausgegeben wurden.
- Am 12. August 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.958.148,00 auf CHF 5.028.428,00 durch die Ausgabe von 70.280 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 30. November 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.028.428,00 auf CHF 5.059.268,00 durch die Ausgabe von 30.840 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

4. Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 25. Januar 2022 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.059.268,00 auf CHF 5.199.123,00 durch die Ausgabe von 139.855 Aktien, 31.360 aus ihrem bedingten Kapital im Zusammenhang mit der Wandlung der ausstehenden Wandelanleihe und 108.495 aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 25. Februar 2022 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.199.123,00 auf CHF 5.265.723,00 durch die Ausgabe von 66.600 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 11. April 2022 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.265.723,00 auf CHF 5.283.723,00 durch die Ausgabe von 18.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

5. Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 11. Januar 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.283.723,00 auf CHF 5.343.363,00 durch die Ausgabe von 59.640 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 14. Juni 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.343.363,00 auf CHF 5.483.363,00 durch die Ausgabe von 140.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 26. Juni 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.483.363,00 auf CHF 5.590.292,00 durch die Ausgabe von 106.292 Aktien, 1.200 aus ihrem bedingten Kapital im Zusammenhang mit der Wandlung der ausstehenden Wandelanleihe und 105.729 Aktien im Zusammenhang mit den Mitarbeiteraktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 20. Dezember 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.590.292,00 auf CHF 5.592.292,00 durch die Ausgabe von 2.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

6. Kapitalveränderungen nach dem 31. Dezember 2023

- Am 26. Januar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.592.292,00 auf CHF 5.625.092,00 durch die Ausgabe von 32.800 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 05. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.625.092,00 auf CHF 5.669.092,00 durch die Ausgabe von 44.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 27. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.669.092,00 auf CHF 5.703.292,00 durch die Ausgabe von 34.200 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

D. Aktien, Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Aktien der Gesellschaft sind Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00 und sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an einer Generalversammlung. Die Aktien rangieren untereinander in jeder Beziehung *pari passu*.

Die Gesellschaft hat ihre Aktien als Wertrechte im Sinne von Art. 973c des Schweizerischen Obligationenrechts («OR») ausgegeben. Gemäss Art. 973c OR unterhält die Gesellschaft ein Wertrechtebuch.

Die Aktien sind im Hauptregister der SIX SIS AG registriert und sind folglich Bucheffekten im Sinne des Bucheffektengesetzes.

Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

E. Eintragungsbeschränkungen

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.

F. Wandelanleihe und Wandeldarlehen

Im Dezember 2019 emittierte die Gesellschaft eine unbesicherte Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von CHF 56.000.000,00 mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2029 und einem Zinssatz von 0,25% (ISIN: DE000A2SA7M1). Der anfängliche Wandelpreis ist auf CHF 25.00 pro Aktie festgelegt. Per 31. Dezember 2023 war die Wandelanleihe in Höhe von CHF 28.523.000,00 ausstehend, die in 1.140.920 Aktien, entsprechend knapp 20,40% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2023, gewandelt werden können. Per 21. März 2024 waren Wandelanleihen in Höhe von CHF 25.698.000,00 ausstehend, die in 1.027.920 Aktien gewandelt werden können.

Darüber hinaus schloss die Gesellschaft im Dezember 2021 und Januar 2022 im Zusammenhang mit dem Erwerb zusätzlicher Beteiligungen an einigen ihrer Projektgesellschaften (alytas therapeutics GmbH, Lysatpharma GmbH, saniva diagnostics GmbH und Axenoll Life Sciences AG) mit den Aktionären der betreffenden Projektgesellschaften mehrere Wandeldarlehensverträge im Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 ab, die in 653.099 Aktien, entsprechend 11,68% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2023, gewandelt werden können, und fünf Jahre nach der Darlehensgewährung fällig werden. Der Zinssatz beträgt 0,25% und der Wandelpreis wurde auf CHF 46,20 festgelegt. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft.

Zu den Aktionären, welche die oben beschriebenen Wandelanleihe und Wandeldarlehen halten, vgl. Kapitel I B. *Bedeutende Aktionäre*, Seite 48.

Unternehmensführung

Verwaltungsrat



David L. Deck
Verwaltungsratspräsident¹



Dr. Norbert Windhab
Mitglied des
Verwaltungsrates



Désirée Dosch
Mitglied des
Verwaltungsrates



Mark S. Müller
Mitglied des
Verwaltungsrates



Simon Schöni
Mitglied des
Verwaltungsrates²



Oliver R. Baumann
Chief Executive Officer
Mitglied des
Verwaltungsrates

Geschäftsleitung



Oliver R. Baumann
Chief Executive Officer
Mitglied des
Verwaltungsrates



Carl von Halem
Chief Financial Officer



Dr. Frank Plöger
Chief Scientific Officer



Beat Kläui
Head of Accounting
& Taxation



Christian Faber
Head of Legal & Compliance

Advisory Board



**Prof. Dr. habil.
Michael B. Klein**
Experte Politik & Wirtschaft,
Vorsitzender
des Advisory Boards



**Prof. Dr. Ernst Th.
Rietschel**
Experte Immunologie



**Prof. Dr. Hans-Georg
Rammensee**
Experte Immunologie



**Prof. Dr. Johannes
Schumacher**
Experte Humangenetik



Dr. Bernward Garthoff
Experte Industrie



Dr. med. Ralf Oettmeier
Chefarzt Alpstein Clinic



**Dr. med. Uwe Rudolf
Max Reuter, DM**
Chefarzt Klinik Im LEBEN



Prof. Dr. Ulrich Räh
Experte Klinische Studien



Prof. Dr. Jürgen Eckel
Experte Biochemie



Dr. Christoph Brücher
Experte Industrie

¹Herr Dr. Bernhard Scholz ist am 20.06.2023 ausgeschieden und hat das Amt an David L. Deck übergeben.
²Hat zum 31.12.2023 den Verwaltungsrat verlassen.

III VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, ADVISORY BOARD

A. Verwaltungsrat

1. Zusammensetzung und Mitglieder

Die Statuten verlangen, dass der Verwaltungsrat («VR») aus mindestens drei Mitgliedern besteht. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern.

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Name	Position	Exekutiv / nicht exekutiv	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss	Im VR seit	VR-Mandat erlöscht
David L. Deck	Präsident	Exekutiv	Mitglied	Mitglied	2022	GV 2024
Mark S. Müller	Mitglied	Nicht exekutiv		Vorsitz	2018	GV 2024
Oliver R. Baumann	Mitglied und CEO	Exekutiv			2020	GV 2024
Désirée Dosch	Mitglied	Nicht exekutiv	Mitglied		2022	GV 2024
Dr. Norbert Windhab	Mitglied	Nicht exekutiv	Vorsitz		2022	GV 2024
Simon Schöni	Mitglied	Nicht exekutiv		Mitglied	2018	31.12.2023
Dr. Bernhard Scholz	Präsident (ehem.)	Nicht exekutiv	Mitglied	Mitglied	2019	GV 2023

Herr Dr. Bernhard Scholz ist mit der Generalversammlung 2023 am 20. Juni 2023 ausgeschieden und sein Nachfolger David L. Deck wurde als Verwaltungsratspräsident gewählt. Zudem ist Herr Simon Schöni am 31. Dezember 2023 aus Mitglied des Verwaltungsrates ausgeschieden.

An der letztjährigen Generalversammlung («GV») am 20. Juni 2023 wurden Herr Müller, Herr Schöni, Herr Dr. Windhab und Frau Dosch für ein Jahr wiedergewählt. Zudem wurde Herr Deck als Verwaltungsratspräsident gewählt.

Als unabhängig gelten nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates, welche der Geschäftsführung nie oder vor mehr als drei Jahren angehört haben und die mit der Gesellschaft in keinen oder nur verhältnismässig geringfügigen geschäftlichen Beziehungen stehen. Bei kreuzweiser Einsitznahme in Verwaltungsräten ist die Unabhängigkeit im Einzelfall sorgfältig zu prüfen. Der Verwaltungsrat kann weitere Kriterien der Unabhängigkeit in institutioneller, finanzieller oder persönlicher Hinsicht festlegen.

Gemäss den erläuterten Kriterien gelten die Mitglieder des Verwaltungsrates bis auf Oliver R. Baumann und David L. Deck als unabhängig.

David L. Deck

Herr David L. Deck verfügt über 28 Jahre Erfahrung im Bereich Unternehmensentwicklung, Unternehmensaufbau sowie Unternehmensfinanzierung mit Schwerpunkt auf die Life Sciences Branche. Als Investor im Bereich Life Sciences verzeichnet er 14 erfolgreiche Exits in den Bereichen Biotech und Medtech. Zudem verfügt er über fundiertes Wissen im Finanzmanagement sowie ein breites Netzwerk in den Bereichen Life Sciences und Finance innerhalb der DACH Region. Am 20. Juni 2022 wurde Herr David L. Deck zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Am 20. Juni 2023 wurde Herr David L. Deck zum Verwaltungsratspräsident gewählt. Des Weiteren ist Herr Deck Verwaltungsratsmitglied bei der Veraxa Biotech AG und der Whitecell Power AG.

Mark S. Müller

Mark S. Müller ist Schweizer Staatsbürger und hat 20 Jahre Erfahrung in der Finanzdienstleistungsbranche bei der LGT Bank AG gesammelt. Dort war er hauptsächlich für die Betreuung von vermögenden Privatkunden zuständig. Von 2009 bis 2015 war er als Vertreter der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA für die Geschäftsentwicklung der LGT Tochtergesellschaft in Zürich zuständig. Seit September 2015 verwaltet Mark S. Müller selbständig vermögende Kunden. Mit der RRB Unternehmensberatung AG fokus-

siert sich Mark S. Müller auf einen Multifamily-Office-Ansatz. Seine Beratungsleistungen erstrecken sich auf die Bereiche Vermögensverwaltung, Wealth Management und Strukturierung. Er übt die Funktion des Stiftungsrates, Verwaltungsrates und Kundenberaters aus. Mark S. Müller verfügt über ein breites Netzwerk in der Finanzdienstleistungsbranche in der Schweiz. Zudem engagiert er sich aktiv in der Politikberatung und der Förderung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Am 25. Oktober 2018 wurde Mark S. Müller zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Bis zum 6. Dezember 2023 war Herr Müller zudem noch Co-Geschäftsführer bei der x-diagnostics GmbH.

Oliver R. Baumann

Siehe nachfolgenden Abschnitt B. *Geschäftsleitung*.

Désirée Dosch

Frau Désirée Dosch ist Schweizer Staatsbürgerin und Managing Partner des Beratungsunternehmens Alvicus AG. Sie berät Unternehmen zu Segment- & Wachstumsstrategien mit dem Fokus auf die weiblichen Kunden, die nächste Generation und die Führungskräfte von morgen. Darüber hinaus ist Sie Investorin in verschiedenen Start-ups in der DACH-Region und begleitet und berät diese im Bereich Wachstum und Markteintritt. Vor ihrer Selbständigkeit war sie in verschiedenen Führungspositionen in der Versicherungs- und Finanzbranche tätig. Désirée Dosch absolvierte ihren MBA mit dem Schwerpunkt Unternehmensstrategie in Australien und Südkorea. Am 20. Juni 2022 wurde Frau Désirée Dosch zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Zudem ist Frau Dosch Verwaltungsratspräsidentin bei der Alvicus AG und der Rayne Care AG.

Dr. Norbert Windhab

Herr Dr. Norbert Windhab ist ein erfahrener Manager der Pharma- und Biotechindustrie. Derzeit leitet er den Bereich Business Innovation bei Hovione. Herr Dr. Windhab ist wissenschaftliches Vorstandsmitglied am BIOS Government Excellence Center der Universität Freiburg und im Kuratorium des Max-Planck-Instituts in Köln. Er promovierte in Biophysikalischer Chemie an der Universität Freiburg. Am 20. Juni 2022 wurde Herr Dr. Norbert

Windhab zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Ausserdem ist Herr Dr. Windhab freier Berater im EIC Accelerator.

Simon Schöni

Simon Schöni ist Schweizer Staatsbürger und ist seit der Gründung des Unternehmens Mitglied des Verwaltungsrates. Sein Hintergrund liegt in der Baubranche als Projektleiter Hochbau. Seine Ausbildung zum eidgenössischen Baudirektor schloss er 2014 ab. Er leitete mehrere Bauprojekte von der Kostenschätzung bis zur Schlüsselübergabe, darunter komplexe Projekte für das Zentrum für Zahnmedizin und die Schweizerische Nationalbank. Simon Schöni sammelte mehr als acht Jahre Erfahrung im Bereich Investitionen und ist seit September 2019 als CFO bei einem Schweizer Tech-Startup tätig. Simon Schöni ist der Sohn des Mitbegründers Gilbert E. Schöni.

Am 25. Oktober 2018 wurde Simon Schöni zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt und hat zum 31. Dezember 2023 den Verwaltungsrat auf eigenen Wunsch verlassen.

Dr. Bernhard Scholz

Dr. Bernhard Scholz ist deutscher Staatsbürger. Nach seinem Studium in Wirtschaftswissenschaft und Philosophie sowie seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter war Dr. Scholz als selbständiger Berater tätig. Seit 1991 war er in verschiedenen Positionen in Banken tätig, zunächst mit dem Schwerpunkt Organisation/IT und später mit dem Schwerpunkt Immobilienfinanzierung. Von 2004 bis 2009 war Dr. Scholz Mitglied des Vorstandes der Münchener Hypothekenbank e.G. und von 2010 bis 2017 Vorstand der pbb Deutsche Pfandbriefbank AG. Seit 2017 ist er als selbständiger Berater tätig und hält mehrere Mandate in den Bereichen Finanzen und Immobilien. Er ist zudem Aufsichtsratsmitglied bei der Stuttgarter Versicherungs Holding AG, Direkte Leben Versicherung AG und der DV Immobilien GmbH.

Am 12. September 2019 wurde Dr. Bernhard Scholz zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt und ist am 20. Juni 2023 ausgeschieden.

2. Anzahl zulässiger Mandate

Die Statuten der Gesellschaft sehen vor, dass ein Mitglied des Verwaltungsrates nicht mehr als die folgende Anzahl weiterer, externer Mandate halten darf:

- Bis zu zehn Mandate in Unternehmen, wovon bis zu fünf in börsenkotierten Unternehmen;
- Bis zu zehn Mandate in Stiftungen, Vereinigungen, wohltätigen Organisationen und ähnlichen Einrichtungen.

Mandate im Sinne dieser Bestimmung sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen oder in einem Beirat von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns, bei untereinander verbundenen Gesellschaften oder auf Anordnung der Gesellschaft (inklusive Mandate in Projektgesellschaften, an denen die Gesellschaft eine Mehr- oder Minderbeteiligung hält) zählen nicht als separate Mandate. Eine kurzfristige Überschreitung der obigen Begrenzungen ist zulässig.

3. Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Präsident des Verwaltungsrates werden jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Ihre Amtsdauer entspricht der gesetzlich zulässigen Maximaldauer von einem Jahr und endet mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Ist das Amt des Präsidenten des Verwaltungsrates vakant, ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer aus seiner Mitte einen Präsidenten.

4. Aufgaben

Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Er hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
- die Festlegung der Organisation;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens,

- der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung. Überdies ist der Verwaltungsrat für folgende Aufgaben zuständig:
- Oberaufsicht strategischer Entscheidungen;
- Aufnahme von Projektgesellschaften;
- das Gesamtkonzept von Aufsicht und Compliance;

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der Geschäftsleitung delegiert, wie nachfolgend in Kapitel IIIA.6, *Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Informationspflichten und Überwachung*, auf den Seiten 59–61 beschrieben.

5. Interne Organisation und Arbeitsweise

Mit Ausnahme der Wahlen des Präsidenten des Verwaltungsrates sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber vier Mal im Jahr. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann unter Angabe der Gründe vom Präsidenten die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen.

Um Beschlüsse fassen zu können, muss mindestens die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein, sofern die Statuten nichts anderes vorsehen. Für Beschlüsse im Rahmen von Kapitalerhöhungen, ist der Verwaltungsrat auch beschlussfähig wenn nur ein Mitglied anwesend ist. Ist die Beschlussfähigkeit gegeben, so werden Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, sofern das Gesetz nichts anderes

vorschreibt. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse des Verwaltungsrates können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied des Verwaltungsrates die mündliche Beratung durch den Präsidenten oder den Sekretär (schriftlich, auch per E-Mail) verlangt.

In 2023 wurden insgesamt 9 Verwaltungsrats-sitzungen mit einer ungefähren Dauer von 1,5 Stunden abgehalten. Bei Bedarf wurden Gäste aus der Geschäftsleitung bzw. aus dem Advisory Board hinzugezogen.

6. Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Informationspflichten und Überwachung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung nach Massgabe des Organisationsreglements der Gesellschaft an die Geschäftsleitung delegiert unter der Leitung des CEO. Der CEO und die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Verwaltungsrat eingesetzt. Er weist ihnen ihre Aufgaben zu und hält ihre Befugnisse in einer Kompetenzregelung fest:

- die Verantwortung für die Einhaltung der Geschäftspolitik und Geschäftsstrategie, der Budgets und des Organisationsreglements;
- die Orientierung des Verwaltungsrates an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, wesentliche Belange der Geschäftsführung und Geschäftstätigkeit sowie allfällige, weitere ausserordentliche Ereignisse, wie Abweichungen zu den Budgets und Plänen und deren Auswirkungen;
- die Repräsentation der Gesellschaft, einschliesslich des Verkehrs mit Behörden, Medien, Aktionären, Investoren, Verbänden, Gewerkschaften etc., die Öffentlichkeitsarbeit überhaupt, soweit diese Aufgaben nicht dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder dem CEO vorbehalten oder von diesem wahrgenommen werden;
- die ordnungsgemässe Rechnungsführung und die Erfüllung der vorgegebenen monatlichen, halbjährlichen und jährlichen Reporting-Pflichten;
- die Finanzplanung und das Cash-Management;
- die Sicherstellung und Gewährleistung eines

effektiven Internen Kontroll- und Informationssystemen sowie die Führung eines wirksamen Controllings, das alle Tochtergesellschaften zu erfassen hat;

- das Risikomanagement; die Gesellschaft, verfolgt eine fortschrittlich-konservative, und langfristig orientierte Politik;
- die Sicherstellung der Einhaltung der anwendbaren Gesetze und Regularien, professionellen Standards, interner Reglemente sowie der Weisungen und Richtlinien des Verwaltungsrates;
- die Personalplanung und Personalrekrutierung und in einem weiteren Sinn die Personalpolitik einschliesslich ihrer menschlichen und sozialen Aspekte;
- die ökologischen Belange; die Erarbeitung von Vorschlägen für Massnahmen zur Verbesserung der Performance und der Prozesse;
- Die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat betreffend der Geschäftsstrategie und der kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanung und Vorbereitung der Anträge an den Verwaltungsrat für die vom Verwaltungsrat zu beratenden und zu beschliessenden Geschäfte.

Die Geschäftsleitung übernimmt vollumfänglich die Geschäftsführung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Insbesondere werden die Oberleitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung stets durch den Verwaltungsrat ausgeübt. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Darüber hinaus erarbeitet die Geschäftsleitung die Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat betreffend die Geschäftsstrategie und die kurz- und mittelfristige Unternehmensplanung und bereitet die Anträge an den Verwaltungsrat für die vom ihm zu beratenden und zu beschliessenden Geschäfte vor.

Die Geschäftsleitung informiert regelmässig, mindestens quartalsweise den Verwaltungsrat über den allgemeinen Geschäftsgang und besondere Ereignisse, sowie nach Bedarf und Verlangen

auch über einzelne Geschäfte und Entscheide, die sie getroffen hat. Die Geschäftsleitung hat dabei sämtliche Informationen an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Dies erfolgt primär über den CEO anlässlich der Verwaltungsrats-sitzungen, bei Bedarf auch dazwischen. Ausserordentliche Vorfälle werden unverzüglich allen Mitgliedern des Verwaltungsrates durch jedes Mitglied der Geschäftsleitung gemeldet.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind wie alle Verwaltungsratsmitglieder zur Auskunft verpflichtet, mit Ermächtigung des Verwaltungsratspräsidenten auch über einzelne Geschäfte. Soweit erforderlich kann zudem jedes Mitglied des Verwaltungsrates beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden.

7. Ausschüsse des Verwaltungsrates

Die Gesellschaft verfügt über einen Vergütungsausschuss und per 28. April 2022 einen Prüfungs- und Risikoausschuss. Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse bilden. Die Ausschüsse haben in erster Linie vorberatende Funktion und helfen dem Verwaltungsrat, seine Tätigkeit effizient zu gestalten und rasche, fundierte Entscheidungen zu treffen. Der Verwaltungsratspräsident darf nicht gleichzeitig einen Ausschuss präsidieren.

a) Vergütungsausschuss

Wie gesetzlich vorgeschrieben bildet der Verwaltungsrat der Gesellschaft einen Vergütungsausschuss. Dieser besteht aus zwei oder mehreren nicht-exekutiven und unabhängigen im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Präsident des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

Er darf nicht gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates sein.

Der Vergütungsausschuss tritt so oft wie nötig, mindestens jedoch zweimal jährlich, oder auf Antrag eines seiner Mitglieder zusammen. Der Vergütungsausschuss kann Mitglieder der Geschäftsleitung oder Dritte zur Teilnahme an den Sitzungen einladen und ihnen die Erteilung relevanter Informationen gestatten.

Die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind grundsätzlich in Art. 17 der Statuten niedergelegt. Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, (i) den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und die Verantwortung des Verwaltungsrates in Bezug auf die Festlegung und Überprüfung der Vergütungsstrategie der Gruppe und die Vorbereitung der Vorschläge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft wahrzunehmen und (ii) weitere Aufgaben gemäss den Statuten zu erfüllen. Unter die Aufgaben des Vergütungsausschusses fallen des Weiteren insbesondere:

- Erlass und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Leistungskriterien sowie periodische Überprüfung der Umsetzung und Unterbreitung von Vorschlägen und Empfehlungen an den Verwaltungsrat, auch im Hinblick auf die Einhaltung der geltenden Gesetze;
- Vorbereitung der Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung betreffend die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung;
- Festlegung der Grundsätze und der Ausgestaltung von Vergütungsplänen, langfristigen Anreiz- und Beteiligungsplänen, Pensionsregelungen und weiteren Leistungen für die Geschäftsleitung, einschliesslich der Überprüfung der Bedingungen der Verträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung, und, falls erforderlich, die Vorlage von Anpassungen an den Verwaltungsrat zur Genehmigung;
- für jede Leistungsperiode die Ausarbeitung von Vorschlägen zuhanden des Verwaltungsrates über die Entschädigung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung,

- einschliesslich Art und Höhe der jährlichen Entschädigung (im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Beträge);
- Unterbreitung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat über die Empfänger von erfolgsabhängigen und/oder langfristigen Vergütungen mit Anreizwirkung und die Unterbreitung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat über die Festlegung der (jährlichen) Ziele für die erfolgsabhängigen und/oder langfristigen Vergütungen mit Anreizwirkung;
- Überprüfung des Vergütungsberichts und die Vorlage an den Verwaltungsrat zur Genehmigung.

Der Vergütungsausschuss ist ein beratendes und vorbereitendes Gremium, das keine Entscheidungskompetenz hat.

Der Verwaltungsrat kann den Vergütungsausschuss mit zusätzlichen Aufgaben in verwandten Bereichen betrauen. Der Vergütungsausschuss ist befugt, im Rahmen seiner Aufgaben und Zuständigkeiten Untersuchungen in allen Angelegenheiten durchzuführen oder zu genehmigen.

Der Präsident des Vergütungsausschusses stellt sicher, dass der Präsident des Verwaltungsrates und der Verwaltungsrat rechtzeitig und in angemessener Weise über wesentliche Angelegenheiten, die ihre Aufmerksamkeit erfordern, informiert werden. Der Präsident des Vergütungsausschusses (persönlich oder durch ein anderes Mitglied des Vergütungsausschusses) erstattet dem Verwaltungsrat in den Verwaltungsratssitzungen regelmässig Bericht über die laufenden Aktivitäten und über wichtige Angelegenheiten des Vergütungsausschusses.

In 2023 wurden insgesamt 2 Sitzungen des Vergütungsausschusses mit einer ungefähren Dauer von 1 Stunde abgehalten.

b) Prüf- und Risikoausschuss

Der Verwaltungsrat hat zum 28. April 2022 einen Prüf- und Risikoausschuss gegründet, der aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen muss. Die Mitglieder des Prüf- und Risikoausschusses werden

durch den Verwaltungsrat gewählt und ihre Mehrheit soll unabhängig sein.

Die Aufgabe des Prüf- und Risikoausschusses ist die Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht in Bezug auf (i) die Integrität der Jahresabschlüsse und des Finanzberichterstattungsprozesses der Gesellschaft, (ii) die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und Compliance-Anforderungen durch die Gesellschaft, (iii) das interne Kontrollsystem und (iv) den Prüfungsprozess.

c) Unter der Leitung von Verwaltungsrätin Frau Désirée Dosch wurde in 2022 ein ESG-Komitee geründet, um eine ESG-Strategie für die Gesellschaft zu erarbeiten. Am 21. September 2022 wurde der erste ESG-Report veröffentlicht. Der ESG-Report kann unter dem folgenden Link heruntergeladen werden: <https://www.xlifesciences.ch/esg>.

B. Geschäftsleitung

1. Zusammensetzung und Mitglieder

Die Geschäftsleitung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Name	Position	In der GL seit
Geschäftsleitung im engeren Sinne		
Oliver R. Baumann	CEO	2019
Erweiterte Geschäftsleitung		
Carl von Halem	CFO	2021
Dr. Frank Plöger	CSO	2020
Beat Kläui	Head of Accounting and Taxation	2019
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	2022

Oliver R. Baumann

Oliver R. Baumann ist Schweizer Staatsbürger. Er schloss seine Ausbildung an der Business School Zürich ab und bildete sich anschliessend an der Höheren Fachschule in Banking & Finance weiter. Oliver R. Baumann begann seine Karriere bei der Credit Suisse, wo er sich auf die Anlageberatung und den Handel für institutionelle Anleger in verschiedenen Anlageklassen und Sektoren wie Biotech und Medtech konzentrierte und arbeitete danach zehn Jahre lang in verschiedenen Managementpositionen, unter anderem als CEO bei Sloan Assetmanagement AG / Belvoir Wealth Management AG. Darüber hinaus begleitete er mit seiner Expertise diverse Startups und Gründer in den Sektoren Life-Sciences und Technologie. Oliver R. Baumann trat im Juli 2019 in das Unternehmen ein, wo er derzeit als CEO und Mitglied des Verwaltungsrates tätig ist.

Am 17. Juni 2020 wurde Oliver R. Baumann zusätzlich zu seiner Rolle als CEO zum Mitglied des Verwaltungsrates ernannt. Zusätzlich zu seiner Position innerhalb der Gesellschaft ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Pecunia Solutions AG sowie einiger Projektgesellschaften.

Oliver R. Baumann hat Interessenbindungen zur Gruppe als Hauptaktionär (7%) der Xlife Sciences AG und durch die Vergabe von Wandeldarlehen an die Gesellschaft (siehe Abschnitt II F. Wandelanleihe und Wandeldarlehen). Er ist zudem Verwaltungsratspräsident der Veraxa Biotech AG und der Axenoll Life Sciences AG. Herr Baumann ist Co-Geschäftsführer der Projektgesellschaften XRNA

Biotech GmbH und bis 07. Dezember 2023 Co-Geschäftsführer der x-diagnostics GmbH. Er ist zudem Geschäftsführer der Xlife Sciences Abu Dhabi LLC. An den folgenden Projekten ist Herr Baumann beteiligt: Axenoll Life Sciences AG, Lysatpharma GmbH und saniva diagnostics GmbH. Ausserhalb des Xlife Sciences Konzerns ist Herr Baumann noch Verwaltungsratspräsident bei der Akira Holding AG.

Carl von Halem

Carl von Halem ist deutscher Staatsbürger. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Berlin und schloss sein Studium als Diplom-Volkswirt (Master) ab. Carl von Halem verfügt über Erfahrungen in der Unternehmensberatung, im Bereich erneuerbare Energien und in der Finanzbranche. In den letzten 5 Jahren war Carl von Halem Mitgründer und Chief Operating Officer des Münchner FinTech-Unternehmens CommneX GmbH. Die digitale Ausschreibungs- und Matchmaking-Plattform von CommneX bringt Finanzprojekte von Kommunen, öffentlichen Körperschaften und kommunalnahen Unternehmen mit Finanzpartnern wie Banken, Versicherungen und institutionellen Investoren zusammen.

Am 1. Dezember 2021 trat Carl von Halem als CFO der Gesellschaft bei.

Herr von Halem ist zudem Co-Geschäftsführer der Xlife Sciences GmbH und der XRNA Biotech GmbH.

Dr. Frank Plöger

Dr. Frank Plöger ist deutscher Staatsbürger. Er studierte Biologie in Mainz und promovierte in der Alzheimerforschung bei Boehringer Ingelheim. Nach seiner Postdoc-Zeit am Zentrum für Molekulare Neurobiologie Hamburg arbeitete Dr. Frank Plöger in verschiedenen Biotechnologie- und Pharmaunternehmen, darunter Aventis, Biopharm GmbH, Sandoz/Hexal und Evonik AG. Er ist zertifizierter Projektmanager und seit mehr als 20 Jahren in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Business Development und Patentmanagement tätig.

Am 1. November 2020 trat Dr. Frank Plöger als Chief Scientific Officer («CSO») der Gesellschaft bei.

Darüber hinaus ist Dr. Frank Plöger Mitglied des Verwaltungsrates der Axenoll Life Sciences AG, Geschäftsführer der Lysatpharma GmbH und der xprot GmbH und Co-Geschäftsführer der novaxomx GmbH. Darüber hinaus ist er als freier Berater bei der Gileta AG tätig.

Beat Kläui

Beat Kläui ist Schweizer Staatsbürger. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen und erwarb den Abschluss als lic.oec. (Lizenziat für Wirtschaftswissenschaften). Beat Kläui war über 12 Jahre als Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young tätig. Er ist zugelassener Revisionsexperte. Seit über 10 Jahren ist Beat Kläui Inhaber der Re-Vision Treuhand GmbH, einer kleinen Wirtschaftsprüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsfirma, die Dienstleistungen für Verwaltungsräte und Finanzchefs anbietet.

Am 1. Januar 2019 wurde Beat Kläui zum CFO der Gesellschaft ernannt. Mit der Wahl von Carl von Halem zum CFO in 2021 wurde er zum Head of Accounting and Taxation ernannt. Herr Kläui ist ausserdem Geschäftsführer in seiner Treuhandgesellschaft Re-Vision Treuhand GmbH. Über diese Tätigkeit ist er zudem noch Geschäftsführer bei den Unternehmen Cat Garden Hotel GmbH, Blend360 GmbH, Noi GmbH und Verwaltungsratsmitglied bei der Finteco AG, Hamco Trading AG, Bega Beach AG, Niovi Capital AG, HCTT Switzerland AG, Heycom AG, Pyrex IT-Solutions AG und SWICAP International AG.

Christian Faber

Christian Faber ist deutscher Staatsbürger. Er ist Rechtsanwalt und berät Finanzinstitute, Unternehmen aus der Handelsfinanzierungsbranche und kleine bis mittlere Unternehmen im Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Bank- und Kapitalmarktrechts. Christian Faber berät Holdings und Investoren bei Corporate-Finance-Strukturen und im Investmentrecht. Er ist Managing Partner (CFO) von Bette Westenberger Brink, hält mehrere Rechtsberatungsmandate und ist MaRisk Compliance Officer bei verschiedenen Finanzinstituten. Christian Faber ist zudem Head of Legal & Compliance der Xlife Sciences AG. Am

12. September 2019 wurde Christian Faber zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Herr Faber ist zum 20.06.2022 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Herr Faber hat Interessenbindungen zur Gruppe durch die Beauftragung in gesellschaftsrechtlichen Fragenstellungen wie Neugründungen, Joint-Venture Verträge und Lizenzverträge. Christian Faber ist zudem Geschäftsführer bzw. Co-Geschäftsführer der folgenden Gesellschaften: inflamed pharma GmbH, panmabs GmbH, clyxop devices GmbH, x-kidney diagnostics GmbH, x-nuclear diagnostics GmbH, xarma life sciences GmbH und als Co-Geschäftsführer bei der Xlife Sciences GmbH. Er begleitet die jeweiligen Gesellschaften bei betriebswirtschaftlichen Fragenstellungen und der prozessualen Ausrichtung. Darüber hinaus ist Herr Faber Geschäftsführer bei der Bette Westenberger Brink Rechtsanwälte Part GmbH und Christian Faber GmbH. Über diese Tätigkeiten ist er Geschäftsführer bei der Longstreet 1A GmbH, iComply GmbH, Indigo Capital GmbH und Aufsichtsratsvorsitzender bei der VH Invest AG und Aufsichtsratsmitglied bei der Campus Marienhöhe GmbH.

2. Anzahl zulässiger Mandate

Die Statuten der Gesellschaft sehen vor, dass ein Mitglied der Geschäftsleitung nicht mehr als die folgende Anzahl weitere externe Mandate halten darf:

- Bis zu vier Mandate in Unternehmen, wovon bis zu zwei in börsenkotierten Unternehmen;
- Bis zu vier Mandate in Stiftungen, Vereinigungen, wohltätigen Organisationen und ähnlichen Einrichtungen.

Mandate im Sinne dieser Bestimmung sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen oder in einem Beirat von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns, bei untereinander verbundenen Gesellschaften oder auf Anordnung der Gesellschaft (inklusive Mandate in Projektgesellschaften, an denen die Gesellschaft eine Mehr- oder Minder-

beteiligung hält) zählen nicht als separate Mandate. Eine kurzfristige Überschreitung der obigen Begrenzungen ist zulässig.

3. Aufgaben

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Führung der Gesellschaft nach den Weisungen des Verwaltungsrates. Sie nimmt alle Geschäftsführungsaufgaben wahr, die nicht durch Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Die Geschäftsleitung entscheidet in den ihr zugewiesenen Angelegenheiten nach eigenem Ermessen, soweit sich der Verwaltungsrat nicht die Entscheidung oder Genehmigung vorbehalten hat.

Der CEO ist die höchste Führungskraft der Gesellschaft und trägt die Verantwortung und Rechenschaftspflicht für das Management und die Performance der Gesellschaft. Der CEO soll insbesondere die Strategie der Gesellschaft und die vom Verwaltungsrat und den Ausschüssen getroffenen Entscheidungen umsetzen, die Fortschritte der Gesellschaft im Vergleich zu ihren Zielen und ihrem Budget überwachen und bewerten, sowie die laufende Geschäftstätigkeit leiten und koordinieren.

Der CFO ist der Finanzvorstand der Gesellschaft. Er ist für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Finanzierungs- und Versicherungsfragen zuständig sowie für jede weitere Aufgabe, die ihm durch den Verwaltungsrat zugewiesen wird.

Der CSO unterstützt die Projektgesellschaften bei der Erstellung und Durchführung ihres vorklinischen und klinischen Entwicklungsplans und kümmert sich um einen angemessenen Schutz des geistigen Eigentums. Der CSO übernimmt ferner die Kommunikation zwischen den Projektgesellschaften und dem Verwaltungsrat und erstattet diesem Bericht über Status und Fortschritte jeder Projektgesellschaft. Er wird dabei durch den Advisory Board unterstützt.

Der Head of Accounting & Taxation ist für Rechnungslegung und Steuerbuchhaltung der Gesellschaft zuständig.

In 2023 wurden wöchentliche Sitzungen der Geschäftsleitung mit einer ungefähren Dauer von mindestens einer Stunde abgehalten.

4. Managementverträge

Die Gesellschaft hat keine Managementverträge abgeschlossen, wonach ihre Geschäftsführung oder ein Teil derer an eine Drittperson delegiert wird.

C. Advisory Board

1. Zusammensetzung und Mitglieder

Die Gesellschaft hat mehrere Experten ernannt, die sie gemeinsam als Advisory Board bezeichnet.

Die derzeitigen Mitglieder des Advisory Board sind

- Prof. Dr. habil. Michael B. Klein (Vorsitz);
- Prof. Dr. Ernst Th. Rietschel;
- Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee;
- Prof. Dr. Johannes Schumacher;
- Dr. med. Ralf Oettmeier;
- Prof. Dr. med Uwe Rudolf Max Reuter
- Dr. Christoph Brücher;
- Prof. Dr. Ulrich Räth
- Prof. Dr. Jürgen Eckel
- Dr. Bernward Garthoff

Prof. Dr. habil. Michael B. Klein

Prof. Dr. habil. Michael B. Klein ist Vorsitzender des Advisory Boards. Nach seinem Studium der Geschichte, Wirtschaftsgeschichte, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Bamberg/ Deutschland, Erlangen/Deutschland, Norwich/ England und Dijon/Frankreich lehrte Prof. Dr. habil. Michael B. Klein an der Universität Bamberg. Von 1996 bis 1998 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Bundestag in Bonn und Berlin tätig. Im Jahr 1999 wechselte Prof. Klein in das Wissenschaftsmanagement der Leibniz-Gemeinschaft mit Sitz in Bonn, die ihn 2006 zu ihrem ersten Generalsekretär ernannte. Während dieser Zeit habilitierte er sich 2005 an der Universität der Bundeswehr München und wurde 2007 zum Privatdozenten zunächst an der Universität der Bundeswehr in München, dann an der Universität Bonn ernannt. Seit 2013 hat Prof. Klein eine ausserplanmässige Professur an der Technischen Universität Berlin mit dem Schwerpunkt Wissenschafts- und Technikgeschichte und seit 2020 eine

Gastprofessur für Innovations- und Technologie-management an der HWR - Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. In den Jahren 2017 und 2018 war er für die Robert Bosch GmbH in Stuttgart und Berlin tätig und leitete die Zentralabteilung Aussenangelegenheiten, Politik- und Regierungsbeziehungen.

Prof. Dr. Ernst Th. Rietschel

Mitglied des Advisory Board und Experte in Immunologie, Ernst Theodor Rietschel wurde 1971 in Freiburg promoviert und im Jahr 1978 habilitierte er sich am selben Ort. Als Postdoc ging Rietschel an die University of Minnesota in die USA. Danach setzte er seine Arbeiten am Max-Planck-Institut für Immunbiologie in Freiburg fort. 1980 wurde er Professor an der Universität Lübeck; bis 2005 war er Direktor am Forschungszentrum Borstel. Von 2005 bis 2010 war er Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, von 2013 bis 2015 Vorstandsvorsitzender des Berlin Institute of Health. Ernst Rietschel hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den «Ordre pour le Merite» der Republik Frankreich, den Aronson-Preis des Senats von Berlin, das Bundesverdienstkreuz erster Klasse und die Ehrendoktorwürde für Medizin der Universitäten Lausanne und Lübeck. Er ist Mitglied und Ehrenmitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften, unter anderem der Leopoldina und der acadtech.

Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee

Im Bereich der Immunologie ist Professor Dr. Hans-Georg Rammensee weltweit bekannt. Er ist Mit-Herausgeber verschiedener Fachjournale und hat für seine Forschungen diverse Ehrungen erhalten. Daneben hat er zahlreichen Firmen mit seinem Wissen unter die Arme gegriffen und begleitet drei Spin-off-Firmen aus seiner Abteilung. Darunter ist ein sogenanntes Unicorn – ein Einhorn. So nennt man junge Firmen mit einem Marktwert von über einer Milliarde Dollar. Die Firmen immatics biotechnologies GmbH, CureVac AG und Synimmune GmbH sind ihrem Ziehvater nach wie vor persönlich stark verbunden und sehr dankbar für seine Unterstützung. Professor Rammensee wird aufgrund dieser Verdienste und weiterer, fast unzähliger Kooperationsprojekte für «exzellenten Technologietransfer Neckar-Alb» geehrt.

Prof. Dr. Johannes Schumacher

Der wissenschaftliche Schwerpunkt von Professor Dr. Johannes Schumacher ist die Aufklärung der genetischen Ursachen für multifaktorielle Erkrankungen. Der Fokus seiner Arbeiten sind dabei neuropsychiatrische, onkologische und immunologische Erkrankungen sowie angeborene Fehlbildungen. Nach seinem Medizinstudium an der Justus-Liebig-Universität Giessen war Prof. Schumacher viele Jahre am Institut für Humangenetik der Universität Bonn sowie am National Institute of Health in Bethesda wissenschaftlich tätig. Aufgrund seiner Forschungsleistung gewann er im Jahr 2006 den Ziskind-Sommerfeld Research Award der Society of Biological Psychiatry und im Jahr 2014 den PRO-SCIENTIA-Förderpreis der Eckhart-Buddecke Stiftung. Im Jahr 2007 wurde Prof. Schumacher zudem für das NIH/DFG Research Career Transition Awards Program ausgewählt. Seit 2018 ist Prof. Schumacher Leiter des Zentrums für Humangenetik der Philipps-Universität Marburg.

Dr. med Ralf Oettmeier

Dr. med Ralf Oettmeier ist Mitglied des Advisory Board und Chefarzt und Medizinischer Direktor bei der Alpstein Clinic, in Gais. Nach dem Medizinstudium und Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie erfolgte die Zusatzqualifikation in den Bereichen spezielle Schmerztherapie, Manualmedizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur und Neuraltherapie. Dr. med. Ralf Oettmeier ist sehr engagiert im Bereich der integrativ biologischen Medizin von Krebserkrankungen, rheumatischen und autoimmunen sowie neurologischen Erkrankungen. Er ist Mitgründer der Klinik im LEBEN für biologische Medizin. Seit 2014 ist er in der Schweiz und bei der Alpstein Clinic in Gais tätig. Er zählt als grosser Verfechter der systemischen Behandlung mit Procain mit einem umfangreichen Indikationsfeld und übt vielfältige Ausbildungstätigkeiten, sowohl national und international aus.

Prof. Dr. med. Uwe Rudolf Max Reuter

Dr. med. Uwe R. Reuter ist Mitglied des Advisory Board und Chefarzt der Klinik im LEBEN. Er absolvierte das Medizinstudium an der Universität Greifswald mit Diplom und Abschluss Promotion zum Dr. med. als Facharzt für Orthopädie 1991. Seit 1996 ist er Algesiologe und Schmerztherapeut sowie Leiter des Regionalen Schmerzzentrums Greiz/Vogtland der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin. Er ist Sektionsleiter für Homöopathie der Akademie für Ärztliche Fortbildung Thüringens und weiterbildungsberechtigt in den Fachgebieten Homöopathie, Naturheilverfahren und spezielle Schmerztherapie. Er absolvierte Zusatzqualifikationen auf den Gebieten Akupunktur & Related Techniques, Chirotherapie/Manuelle Medizin, Neuraltherapie und Palliativmedizin. Heute arbeitet er unter anderem auch als Ärztlicher Direktor/leitender Chefarzt sowie Geschäftsführer der Klinik und Praxis im LEBEN, der Akademie im LEBEN für Ganzheitliche Medizin und des Institutes für innovative Medizin, Forschung und Kommunikation.

Dr. Christoph Brücher

Dr. Christoph Brücher ist Diplomchemiker und studierte in Mainz, Berlin und Frankfurt. Nach ersten Stationen als Wissenschaftler im Hoechst und Aventis Konzern wechselte er in den Bereich Business Development und Licensing, zunächst bei der Biotest AG als Director Business Development und dann bei der Evonik AG in der BL Health Care als Head Global Business Development and Contracts. Derzeit leitet Dr. Brücher als Vice President den Bereich Business Transformation & Licensing bei Hovione. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt er sich in den Bereichen Chemie, Pharma und Biotech mit Forschungs- und Entwicklungskooperationen, Entwicklungsdienstleistungen und Lizenzgeschäften und ist Spezialist für Partnering, Deal-making, Verhandlungen und Vertragsgestaltung.

Prof. Dr. Ulrich Räth

Prof. Dr. Ulrich Räth ist Facharzt für Onkologie/Hämatologie und Gastroenterologe. Er ist Professor für Medizin (apl, im Ruhestand) an der Universität Heidelberg, wo er neben seiner Forschungstätigkeit im Deutschen Krebsforschungszentrum (DKfZ) auch eine führende klinische Position innehatte.

Er verfügt über eine 20-jährige Erfahrung in der klinischen Arzneimittelentwicklung als Global Head Medical and Scientific Affairs in internationalen CROs. Er ist Berater für internationale Pharmaunternehmen, Biotechs und CROs mit Schwerpunkt auf präklinischer und klinischer Arzneimittelentwicklung und strategischer Regulierungsexperte für die Zulassung von Arzneimitteln bei der EMA und der FDA. Derzeit ist Dr. Räth stellvertretender Leiter der wissenschaftlichen Abteilung und Mitglied des Advisory Boards von palleos healthcare.

Prof. Dr. Jürgen Eckel

Prof. Dr. Jürgen Eckel ist seit 1992 Professor für Klinische Biochemie an der Universität Düsseldorf. Er ist ein weltweit anerkannter Experte auf dem Gebiet der Fettleibigkeit, des Typ-2-Diabetes, der Biologie des Fettgewebes und des Organ-Crosstalk. Prof. Dr. Jürgen Eckel war Vorsitzender eines grossen europäischen Netzwerks, Koordinator des FP7 EU-Projekts ADAPT und Direktor des Kompetenzzentrums KomIT am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ). Jürgen ist als Gutachter für viele nationale und internationale Forschungsförderungsorganisationen tätig. Seit Juli 2022 ist er CEO der Firma CureDiab Metabolic Research GmbH.

Dr. Bernward Garthoff

Dr. Bernward Garthoff ist derzeit Geschäftsführer der BIO Clustermanagement NRW GmbH und war bis 2012 Biotechnologie-Beauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen, seit 2009 initiierte er das Investorennetzwerk von EIT Health, das u.a. Business Angel/Investoren-treffen und die Videoplattform www.startups4.eu umfasst. Dr. Garthoff studierte Veterinärmedizin an der Universität Hannover und trat 1976 in die Bayer AG ein, wo er mehr als 30 Jahre lang tätig war. Er hatte einen Lehrauftrag an der Ruhr-Universität in Bochum. Im Geschäftsbereich Pharma der Bayer AG hatte er verschiedene wichtige Positionen in Forschung und Entwicklung inne, sowohl in Deutschland als auch in den USA und Japan. Als Mitglied des Top-Managements des Bayer-Geschäftsbereichs Pflanzenschutz hat er die Akquisition und den Integrationsprozess von Aventis CropScience geleitet und war Mitglied des Vorstands der Bayer CropScience AG. Er war Mitglied der Vorstände

mehrerer Stiftungen und Mitglied des Aufsichtsrats der Rottendorf Pharmaceuticals GmbH. Er war Vorsitzender der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) sowie Mitglied des Private Sector Committee der CGIAR (Weltbank) und des EuropaBio Board, dessen Schatzmeister und Vorsitzender des AgriFood Council von EuropaBio.

2. Aufgaben und Arbeitsweise

Das Advisory Board ist ein beratendes Gremium für wissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Auswahl der Projektgesellschaften und ihrer laufenden Betreuung. Es unterstützt den Verwaltungsrat durch die Vornahme wissenschaftlicher Beurteilungen und die Abgabe von Empfehlungen.

Die Mitglieder des Advisory Board tragen ferner dazu bei, dass die von ihnen betreuten Projektgesellschaften ihren Berichterstattungspflichten gegenüber dem CSO nachkommen. Sie unterstützen ferner den CSO bei der Evaluierung des Status und der Fortschritte der Projektgesellschaften. Die konsolidierte Berichterstattung gegenüber dem Verwaltungsrat erfolgt durch den CSO. Gestützt auf sein Auskunftsrecht kann der Verwaltungsrat auch direkt auf die Mitglieder des Advisory Board zugehen und von ihnen Auskunft verlangen.

Der Advisory Board trifft sich in verschiedenen Untergruppen im Zusammenhang mit der Auswahl oder Unterstützung von Projektgesellschaften auf Ad-hoc-Basis. Die konkrete Zusammensetzung des Gremiums richtet sich nach den zu besprechenden Themen und der gefragten Expertise. Von Zeit zu Zeit holt die Gesellschaft den Rat weiterer Experten ein, die im Einzelfall beigezogen werden und an der jeweiligen Sitzung teilnehmen.

IV PROJEKTGESELLSCHAFTEN**A. Tätigkeiten der Gesellschaft**

Dank ihres Netzwerks kann die Gesellschaft vielversprechende Innovationen frühzeitig identifizieren. Der Gesellschaft werden pro Jahr eine tiefe dreistellige Anzahl neuer Projektvorschläge von Universitäten und Start-Ups vorgestellt. Auf der Grundlage einer ersten Beurteilung durch die zuständige Universität werden diese Projekte durch das Advisory Board der Gesellschaft bewertet, das anschliessend eine Empfehlung an den Verwaltungsrat der Gesellschaft abgibt. Bei Bedarf kann die Geschäftsleitung bei gewissen Fragestellungen hinzugezogen werden. Auf der Grundlage der Empfehlung des Advisory Board beurteilt der Verwaltungsrat das Projekt aus kommerzieller Sicht und trifft seine Entscheidung. Für jedes Projekt findet somit eine wissenschaftliche, eine kommerzielle und eine patentrechtliche Einordnung statt. Bei einer positiven Bewertung wird eine neue Projektgesellschaft gegründet bzw. neue Projekte in bestehende Projektgesellschaften integriert. Im Durchschnitt können somit zwei bis drei Projekte pro Jahr zusätzlich als Projektgesellschaften aufgenommen werden.

Die gegründeten Projektgesellschaften werden von der Gesellschaft bis zum Eintreffen des Exits oder der Kommerzialisierung intensiv betreut. Dies beinhaltet einen engen wissenschaftlichen Austausch, die betriebswirtschaftliche Beratung, die Ausstattung mit finanziellen Mitteln, sowie die Identifikation von möglichen Industriepartnern für eine spätere Verpartnerung. Innerhalb der Projektgesellschaften der Gesellschaft findet sich eine hohe wissenschaftliche Kompetenz und ein weitverzweigtes wissenschaftliches Netzwerk. Diese Kompetenz und dieses Netzwerk wird den einzelnen Projektgesellschaften zur Verfügung gestellt, um einen hohen Grad an Synergien zu erreichen. Jede Projektgesellschaft erhält somit bis zu ihrer Kommerzialisierung eine umfassende Unterstützung durch die Gruppe und profitiert von ihrem erfahrenen Team. Zu Beginn eines Projekts wird meist eine neue Gesellschaft gegründet. Sodann wird der Finanzbedarf der Projektgesellschaft eruiert und es werden ihr die für die Durchführung der Proof-

of-Concept-Phase erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung gestellt, oder sie wird dabei unterstützt, diese über Drittmittel zu erhalten.

Darüber hinaus kümmert sich die Gesellschaft um eine angemessene Personalausstattung der Projektgesellschaft: Sie wählt erfahrenes Personal aus, um das wissenschaftliche Team bei der Entwicklung der Innovation zu unterstützen, auch im Hinblick auf die Einhaltung der relevanten regulatorischen Anforderungen. Jede Projektgesellschaft wird vom CSO und seinem Team unterstützt, der sich für die Durchführung eines straffen vorklinischen und klinischen Entwicklungsplans einsetzt und sich auch um einen angemessenen Schutz des geistigen Eigentums kümmert.

Im Übrigen werden mit einigen Projektgesellschaften Dienstleistungsverträge abgeschlossen, welche die Unterstützung in administrativen und technischen Belangen regeln wie beispielsweise die Vermarktung von Patenten und Lizenzen.

B. Überwachung und Reporting

Zwischen der Gesellschaft und ihren Projektgesellschaften findet ein mindestens zweiwöchentlicher Austausch über den Verlauf der verschiedenen Projekte im Sinne von Weekly Calls / Jour Fixe Calls statt. Auf Seiten der Gesellschaft werden diese Termine durch den CSO bzw. durch sein Team wahrgenommen. Auf Seiten der Projektgesellschaft sind hier die verantwortlichen Projektleiter bzw. die Geschäftsführung in den Austausch involviert.

Jede Projektgesellschaft untersteht zudem einer monatlichen Berichterstattungspflicht nach den Vorgaben der Gesellschaft. Die Berichterstattung umfasst insbesondere Angaben zu u.a. Projektfortschritt, SWOT-Analyse, Finanzkennzahlen und Projektbudgets, Projektrisiken, Timing, Team bis hin zum Status der Exit-Strategie.

Die Buchhaltung (Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Summen- und Saldenlisten, Jahresabschluss) wird zum Ende jedes Monats bzw. zum Ende des Jahres an die Gesellschaft bzw. den CFO überführt. In Zusammenarbeit mit dem Head of Accounting & Taxation werden die buchhalterischen

Unterlagen geprüft und in die Konzernrechnung der Gesellschaft übertragen. Bei Rückfragen bzw. Klärungsbedarf tritt die Gesellschaft unmittelbar mit der jeweiligen Projektgesellschaft in Verbindung. Sofern nötig wird hier auch der CSO eingeschaltet, um den Gesamtprojektüberblick stets zu wahren.

Die Projektrisikomatrix wird quartalsweise mit der Geschäftsleitung ausführlich besprochen und zwei Mal im Jahr durch den CSO an den Verwaltungsrat gemeldet und dementsprechend beurteilt. Die Projektrisikomatrix besteht aus der Einstufung des Risikos und dem erwarteten Exitertrages eines Projektes. Das Risiko wird in verschiedenen Abstufungen von gering bis hoch und die Exiterträge von grösser als CHF 1 Million bis grösser als CHF 1 Milliarde eingestuft. Inhaltlich wird das jeweilige Projekt mit Eintrittswahrscheinlichkeiten von 0 bis 100% der nachfolgenden Kriterien dargestellt. Die Kriterien lauten Schutzmöglichkeiten / IP-Rechte, Marktvolumen, Entwicklungen (Investitionsvolumen), Fördermöglichkeit, Verpartnerung / Exit, Erfolgswahrscheinlichkeit (Partnering), Synergien / Projektlandschaft, Konkurrenzsituation und Qualität des jeweiligen Erfinders / wissenschaftlichen Teams. Die Matrix soll zudem um das Kriterium ESG erweitert werden.

Der Verwaltungsrat lädt mehrmals im Jahr die Geschäftsleitung ein, um auf den aktuellsten Stand der Projektgesellschaften (über den CSO) bzw. die finanzielle Lage der Projektgesellschaften und der Gesellschaft (über den CFO sowie über den Head of Accounting & Taxation) gebracht zu werden.

V. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Für Angaben zu Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen wird auf den Vergütungsbericht der Gesellschaft verwiesen von Seite 149-159.

VI. MITWIRKUNGSRECHTE VON AKTIONÄREN

A. Stimmrecht der Aktionäre

1. Allgemeines

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser, wer im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist. In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch eingetragene Aktie eine Stimme. Die Stimmrechte sind für alle Aktionäre der Gesellschaft gleich, es gibt keine unterschiedlichen Stimmrechtsklassen. Auch die Grossaktionäre der Gesellschaft haben keine unterschiedlichen Stimmrechte. Es gibt keine Beschränkungen der Stimmrechte.

Als stimmberechtigter Aktionär gilt gegenüber der Gesellschaft, wer 10 Tage vor dem Versand der Einladung zur Generalversammlung im Aktienregister aufgeführt wird und dementsprechend spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung eine Einladung erhält.

2. Vertretung

Die Aktionäre können entweder selbst abstimmen oder einen Dritten bevollmächtigen, in ihrem Namen abzustimmen. Die Aktionäre können zudem einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen, in ihrem Namen abzustimmen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Verwaltungsrat sorgt dafür, dass jeder Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter (i) verbindliche Weisungen zu jedem Antrag zu den in der Einladung zur Generalversammlung enthaltenen Traktanden und (ii) allgemeine Weisungen zu unangemeldeten Anträgen zu den Traktanden sowie zu neuen Anträgen und Traktanden gemäss den Statuten der Gesellschaft erteilen kann. Der unabhängige Stimm-

rechtsvertreter, Urs Hänggli, wurde das dritte Mal an der letzten ordentlichen Generalversammlung am 20. Juni 2023 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung gewählt.

B. Die Generalversammlung

1. Einberufung und Traktandierung

Die jährliche Generalversammlung soll innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des vorangegangenen Geschäftsjahres abgehalten werden. Im Falle der Gesellschaft bedeutet dies, dass sie bis zum 30. Juni eines jeden Jahres nach dem jeweiligen Geschäftsjahr stattfinden muss. Die Generalversammlung kann vom Verwaltungsrat oder, falls erforderlich, von der Revisionsstelle oder den Liquidatoren der Gesellschaft einberufen werden. Der Verwaltungsrat ist ferner verpflichtet, eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen, wenn dies auf einer Generalversammlung beschlossen oder innerhalb von zwei Monaten von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 10% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft vertreten, verlangt wird. Eingetragene Aktionäre mit Stimmrecht, die einzeln oder zusammen mindestens CHF 1 Million oder 10% des Aktienkapitals vertreten, können auch die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes muss mindestens 45 Kalendertage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge beim Präsidenten des Verwaltungsrates eingereicht werden.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt mindestens 20 Kalendertage vor dem Generalversammlungstermin. Soweit die Post- und/oder E-Mail-Adressen der Aktionäre bekannt sind, kann die Einberufung auch gleichzeitig per Post und/oder E-Mail erfolgen. Die Einberufung muss Tag, Zeit und Ort der Generalversammlung, die Tagesordnung, die Anträge des Verwaltungsrates und die Anträge der Aktionäre, welche die Durchführung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, enthalten.

2. Beschlussfassung

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Gemäss den Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen, soweit nicht das schweizerische Recht oder die Statuten etwas anderes vorsehen. Der Vorsitzende hat keinen Stichentscheid. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die Änderung des Gesellschaftszweckes;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Auflösung der Gesellschaft;
- Fusionen, Spaltungen und Umwandlungen gemäss Fusionsgesetz.

VII KONTROLLWECHSEL- UND ABWEHRMASSNAHMEN

A. Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots

Wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere erwirbt und damit zusammen mit den Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33⅓% der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, muss ein Angebot unterbreiten für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft. Die Zielgesellschaften können in ihren Statuten den Grenzwert bis auf 49% der Stimmrechte anheben (*Opting-up*) oder eine Ausnahme von der Angebotspflicht vorsehen (*Opting-out*). Die Statuten der Gesellschaft enthalten weder ein *Opting-up* noch ein *Opting-out*.

B. Kontrollwechsel

Die Gesellschaft hat in ihren Statuten keine Massnahmen zur Verhinderung von Übernahmen vorgesehen, die eine Verzögerung, einen Aufschub oder eine Verhinderung eines Kontrollwechsels im Unternehmen bewirken würden.

VIII REVISIONSSTELLE

A. Mandatsdauer und Amtszeit der Revisionsstelle, die zurzeit im Amt ist

Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung gewählt für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle der Gesellschaft ist BDO AG, Täferstrasse 16, 5405 Baden-Dättwil, Schweiz. Sie wird von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde beaufsichtigt und reguliert. Die BDO AG wurde erneut am 20. Juni 2023 gewählt.

Thomas Schmid (Revisionsexperte) ist als leitender Revisor für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie des Konzernabschlusses der Gruppe seit Mai 2021 zuständig. Der leitende Revisor muss nach Schweizer Recht alle sieben Jahre wechseln.

B. Honorare

Die Honorare, die BDO der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften, die von BDO revidiert werden, für ihre Revisionstätigkeiten sowie prüfungsnahen und weiteren Dienstleistungen in Rechnung gestellt hat, sind wie folgt:

in CHF 1.000 für das Jahr 2023

Revision	127,6
Prüfungsnahen Dienstleistungen (diverse Comfort Letters)	17,8
Total	145,3

C. Informationsinstrumente der externen Revision

Die Gesellschaft und die externe Revisionsstelle treten regelmässig in Kontakt. Der CFO und der Head of Tax & Accounting (ehemals CFO) stehen hierzu als unmittelbare Ansprechpartner der Gesellschaft zur Verfügung.

Im Sinne des internen Kontrollsystems wird für die finalen Freigaben der Verwaltungsratspräsident ebenfalls in die Gespräche mit der BDO eingebunden. Im Innenverkehr begleitet der Verwaltungsratspräsident die Kommunikationen und Zwischenergebnisse stets mit. Die BDO sucht unmittelbar vor jedem Testat den direkten Kontakt zum Verwaltungsratspräsident bzw. auch situativ, sofern Klärungsbedarf besteht.

In 2023 wurden insgesamt 3 Sitzungen zwischen dem Verwaltungsrat und der externen Revisionsstelle abgehalten. Die Gesellschaft und die externe Revisionsstelle stehen während Prüfungstätigkeiten laufend und ausserhalb der Prüfungstätigkeit in regelmässigem Kontakt. Zudem wurde mit Hilfe des Prüfungsausschusses die vorbereitende Prüfung in einem mehrstufigen Prozess in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle durchgeführt.

IX INFORMATIONSPOLITIK

Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Finanzergebnisse in Form eines Jahresberichts. Der Jahresbericht wird innerhalb von vier Monaten nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember in gedruckter und elektronischer Form veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Ergebnisse für das erste Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres innerhalb von drei Monaten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni in elektronischer Form veröffentlicht. Der Jahresbericht und die Halbjahresergebnisse der Gesellschaft werden über Pressemitteilungen bekannt gegeben. Die veröffentlichten konsolidierten Halbjahres- und Jahresabschlüsse entsprechen den Anforderungen des schweizerischen Aktienrechts, des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange und der International Financial Reporting Standards («IFRS»).

Kopien aller Informationen und Dokumente im Zusammenhang mit Pressemitteilungen, Medienkonferenzen, Investoren-Updates und Präsentationen auf Analysten- und Investorenkonferenzen können von der Website der Gesellschaft unter <https://www.xlifesciences.ch/news-kennzahlen> heruntergeladen werden oder sind auf Anfrage bei der Gesellschaft erhältlich bei Investor Relations und Corporate Communications (Telefon: +41 44 385 84 60; E-Mail: info@xlifesciences.ch).

Gemäss den Statuten erfolgen die Mitteilungen an die Aktionäre durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch amtliche Publikation der Gesellschaft, sie können aber auch schriftlich an die Adressen der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre erfolgen.

Weblinks der Gesellschaft

Webseite der Gesellschaft:
<https://www.xlifesciences.ch>

E-Mail-Verteiler (push system):
<https://www.xlifesciences.ch/news-kennzahlen>
(Newsletter)

Ad-hoc Meldungen (pull system):
<https://www.xlifesciences.ch/news-kennzahlen>
(Ad-hoc News)

Finanzberichte:
<https://www.xlifesciences.ch/news-kennzahlen>
(Finanzberichte)

Unternehmenskalender:
<https://www.xlifesciences.ch/veranstaltungen>
(Finanzkalender & Events)

X WICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM 31. DEZEMBER 2023

- Am 26. Januar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.592.292,00 auf CHF 5.625.092,00 durch die Ausgabe von 34.800 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 05. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.625.092,00 auf CHF 5.669.092,00 durch die Ausgabe von 44.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 05. Februar 2024 erweitert die Gesellschaft die Zusammenarbeit mit dem Department of Health Abu Dhabi und geht zusätzlich eine gemeinsame Partnerschaft mit Thermo Fisher Scientific und Masdar City ein.
- Am 27. Februar erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.669.092,00 auf CHF 5.703.292,00 durch die Ausgabe von 34.200 Aktien aus ihrem bedingten Kapital. Zudem wurden im Zuge einer Sekundärmarkt-Transaktion die restlichen 704.862 Aktien der Laxxon Medical Corp. veräussert. Daraus fliessen der Gesellschaft liquide Mittel im Umfang von CHF 1,37 Millionen zu.

XI HANDELSSPERRZEITEN

Sobald Adhoc-Themen bekannt waren, wurde bisher ein Handelsverbot für alle auf der permanenten und jeweiligen projektorientierten Insiderliste aufgeführten Personen ausgelöst und die betroffenen Personen darüber informiert. Die Sperre erlosch mit der jeweiligen Publikation der Ad-hoc-Mitteilung.

XII NACHHALTIGKEIT

In einer Welt mit begrenzten Rohstoffen und insbesondere in der Life Sciences Branche ist Nachhaltigkeit ein Thema des 21-sten Jahrhunderts welche auch von der Gesellschaft aktiv verfolgt wird. Die Gesellschaft und ihre Projektgesellschaften handeln verantwortungsbewusst und nachhaltig. Durch innovative Technologien sind sie in der Lage, Tierversuche auf ein Minimum zu reduzieren. Darüber hinaus engagiert sich die Gruppe regelmässig in innovativen Behandlungsmethoden für schwere und teilweise unheilbare Krankheiten. Dies hat einen grossen Einfluss auf die behandelten

Patienten. Nachhaltigkeit hat auch in der Produktion einen hohen Stellenwert. In den Bereichen Bioprinting und Pharmazeutika produzieren die Projektgesellschaften mit geringem Energieverbrauch und wenig Nebenprodukten. Im ESG-Report der Gesellschaft wird ein Status Quo bei der Gesellschaft und elf weiteren Projektgesellschaften erhoben. Diese Erstanalyse gibt einen ganzheitlichen Überblick der Gesellschaft über das Engagement in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit, ethische Geschäftspraktiken und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

A. Blutkonserven

Bei der Lysatpharma GmbH werden aus dem kostbaren Rohstoff Blut wertvolle Therapeutika auf der Basis von sogenannten extrazellulären Vesikeln entwickelt. Als Ausgangsmaterial werden Thrombozyten-Konserven verwendet, diese müssen aufgrund der begrenzten Haltbarkeit, aufwendig entsorgt werden. Die Lysatpharma hat erkannt, dass man aus den abgelaufenen Blutspenden therapeutische Medikamente für verschiedenen Erkrankungen entwickeln kann.

B. Tierversuche

Die führenden Pharmafirmen haben sich auf die Fahnen geschrieben den Einsatz von Tierversuchen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Gesellschaft ist diesem Trend gefolgt. So werden schon heute in der Projektgesellschaft QUADIRA BIOSCIENCES AG funktionelle Antikörper, die für die Krebstherapie bestimmt sind, in sogenannten Organoiden auf Effektivität getestet. Organoide sind dreidimensionale Zellkulturen, somit können u.a. künstliche Minitumore in vergleichbarer Qualität hergestellt werden. Die verwendeten Zelllinien können beliebig vermehrt werden. Bei dieser Technik kann auf Tierexperimente verzichtet werden.

C. Kreislaufsysteme für chirurgische Instrumente

Die VITRUVIA MEDICAL AG bereitet klinische Robotik-Instrumente und Einweggeräte auf, indem sie ein sogenanntes «Kreislaufsystem» für chirurgische Instrumente und andere klinische Instrumente anbietet. Die VITRUVIA MEDICAL AG konzentriert sich auf die hygienische und wirtschaftliche Aufbereitung von komplexen chirurgischen Instrumenten,

deren Anwendungsvielfalt, Konstruktion und Materialien. Ziel ist es, hygienisch geprüfte und wirtschaftlich aufbereitete Medizinprodukte zur Verfügung zu stellen. Das Kreislaufsystem zielt darauf ab, dem Krankenhaus nachhaltig Kosten zu sparen.

XIII VERHALTENSKODEX

Zum 01. Dezember 2022 wurde der sog. «Code of Conduct» bzw. der Verhaltenskodex der Gesellschaft durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Er enthält Richtlinien dafür, wie sich die Mitarbeitenden rechtlich korrekt, ethisch und sozial verhalten sollen. Durch einen Code of Conduct sollen etwa Korruption und Diskriminierung verhindert, ein respektvolles Miteinander und umweltfreundliches Verhalten gefördert werden. Zudem wurde ein Hinweisgebersystem auf der Website installiert. Jegliche Hinweise werden von einer externen und unabhängigen Rechtsanwältin entgegengenommen und verwertet.

Verhaltenskodex:

https://uploads-ssl.webflow.com/5e7cc96730a75be768d3b46f/63ece5ab440983d43a0b7b11_2023_Xlife%20Sciences%20AG_Code%20of%20Conduct.pdf

Hinweisgebersystem:

<https://xlifesciences.iwhistle.de>



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER XLIFE SCIENCES GRUPPE

Erfolgsrechnung für das Jahr 2023

In CHF	Erläuterungen	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Umsatzerlöse	4.1	988.435	1.027.971
Fremdleistungen		(539.415)	(842.325)
Bruttoergebnis		449.020	185.647
Sonstige Erträge		106.803	230.519
Personalaufwendungen	4.2	(2.455.617)	(3.225.552)
Verwaltungsaufwendungen	4.3	(2.377.736)	(2.151.214)
Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		(16.030.407)	(16.022.320)
Betriebsergebnis vor Finanzaufwand		(20.307.937)	(20.982.921)
Finanzaufwand	4.4	(1.204.936)	(1.159.380)
Finanzertrag	4.4	108.151	440.439
Gewinne aus Finanzanlagen nach Fair Value	5.1	24.592.969	36.086.308
Verluste aus Finanzanlagen nach Fair Value	5.1	(8.714.739)	(1.323.235)
Veräusserung von Projekten/Beteiligungen		17.865.106	
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	5.3	(7.804.697)	(9.022.223)
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.533.917	4.038.987
Ertragssteueraufwand	4.5	4.739.314	4.739.314
Ergebnis		9.273.231	8.778.301
Vom Ergebnis nach Ertragsteuern entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		14.879.297	14.312.028
Nicht beherrschende Anteile		(5.606.066)	(5.533.727)
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert (CHF je Aktie)	6.3	2,73	2,72
Verwässert (CHF je Aktie)	6.3	2,08	2,00

Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2023

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Ergebnis	9.273.231	8.778.301
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen	12.176.703	141.108
Total Reklassifizierungsfähige Beträge	12.176.703	141.108
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Vorsorgepläne	(37.659)	61.652
Steuereffekt	8.097	(13.255)
Total Nicht reklassifizierungsfähige Beträge	(29.562)	48.397
Sonstiges Ergebnis	12.147.141	189.505
Gesamtergebnis	21.420.372	8.967.806
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	27.026.438	14.482.445
Nicht beherrschende Anteile	(5.606.066)	(5.514.640)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

In CHF	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Liquide Mittel	5.10	218.706	221.035
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	9.127.173	545.211
Sonstige Forderungen		307.595	411.547
Earn-out Forderungen (Wertschriften)		8.459.204	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5.813	67.635
Kurzfristige Vermögenswerte		18.118.491	1.245.428
Finanzanlagen (Equitybeteiligung)	5.3	28.452.765	52.783.932
Finanzanlagen (Darlehen)		5.404.081	5.100.102
Finanzanlagen (Projekte / Fair Value)	5.1	174.556.024	129.656.221
Immaterielle Anlagen	5.4	285.068.560	300.909.091
Sachanlagen	5.2	393.673	535.578
Langfristige Vermögenswerte		493.875.102	488.984.925
Bilanzsumme		511.993.593	490.230.353
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		971.899	627.002
Übrige Verbindlichkeiten		589.728	267.691
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		108.900	108.900
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		841.722	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.7	3.319.350	926.402
Kurzfristiges Fremdkapital		5.831.599	1.929.995
Sonstige Verbindlichkeiten		177.799	283.368
Rückstellungen	6.2.6	67.101	29.472
Wandeldarlehen	5.8	29.287.968	29.287.968
Wandelanleihe	5.8	26.284.582	30.948.860
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.5.2	85.307.650	90.046.963
Langfristiges Fremdkapital		141.125.100	150.596.631
Fremdkapital		146.956.699	152.526.626
Aktienkapital	5.5	5.592.292	5.283.723
Rücklagen & Agio		158.909.298	141.157.929
Gewinnreserve		103.671.683	88.792.386
Minderheitsanteile	5.6	96.863.623	102.469.689
Eigenkapital		365.036.896	337.703.727
Bilanzsumme		511.993.593	490.230.353

Geldflussrechnung für das Jahr 2023

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis	9.273.231	8.778.301
Richtigstellung des Nettoverlustes um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag		
Abschreibungen und Amortisationen	16.030.407	16.022.320
Veränderung Finanzanlagen zum Fair Value	(15.878.230)	(34.763.073)
Veränderung Equitybeteiligungen	7.804.697	
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag aus Veräusserung von Projekten	(21.806.992)	
Liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag aus Veräusserung von Projekten	3.375.768	
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	6.094.149	6.602.193
Veränderungen des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistung	(8.581.962)	(262.396)
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Forderungen	165.774	(245.975)
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	344.897	248.695
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Leasing & sonstige Verbindlichkeiten	736.153	(104.523)
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung und übrige Verbindlichkeiten	2.714.985	(757.163)
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	272.877	(4.481.621)
Erhaltene Zinsen	27.834	208.254
Gezahlte Zinsen	(75.348)	(256.099)
Gezahlte Steuern	(53.579)	(78.008)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit	171.784	(4.607.475)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Sachanlagen	(13.903)	(15.332)
Auszahlungen für zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Projekte)		
Darlehen an nahestehenden Unternehmen (Projekte)	(1.579.184)	(1.494.105)
Rückzahlungen von Darlehen von nahestehenden Unternehmungen (Projekte)	1.275.205	
Zahlungen für immaterielle Anlagen	(27.181)	(64.824)
Erwerb von Tochterunternehmen & assoziierten Unternehmungen	(669.034)	(110.653)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	1.014.097	(1.684.914)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Emission von Aktien und anderen Eigenkapitalinstrumenten	105.729	5.012.469
Aktienemissionskosten	(10.000)	(347.267)
Auszahlung für Leasing (Mietverpflichtungen)	(108.900)	(108.900)
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	841.722	
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	828.551	4.556.302
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(13.763)	(1.736.087)
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	221.035	1.956.351
Auswirkungen Wechselkursänderungen	11.434	772
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	218.706	221.035

Eigenkapitalveränderungsrechnung per 31. Dezember 2023

In CHF	Aktienkapital	Kapital- rücklage	Rücklagen aus der Alters- vorsorge	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung	Total Rücklagen	Gewinn- reserve	Aktionären der Xlife Sciences AG zurechen- bares Eigenkapital	Minder- heits- anteile	Total Eigenkapital
Stand zum 31.12.2021	5.059.268	132.685.053	(51.639)	(940.352)	131.693.062	74.480.358	211.234.709	107.984.329	319.219.038
Periodengewinn						14.312.028	14.312.028	(5.533.727)	8.778.301
Sonstiges Ergebnis			48.397	122.021	170.418		170.418	19.087	189.505
Gesamtergebnis							14.482.445	(5.514.640)	8.967.806
IFRS 2 – Mitarbeiter- Beteiligungsprogramm		1.789.689			1.789.689		1.789.689		1.789.689
Eigenkapitaleffekte Wandelanleihen und Wandeldarlehen		165.013			165.013		165.013		165.013
Aktienkapitalerhöhungen im Jahr 2022	224.455	7.687.014			7.687.014		7.911.469		7.911.469
Kosten der Aktienausgaben		(347.267)			(347.267)		(347.267)		(347.267)
Veränderung Konsolidierungskreis									
Stand zum 31.12.2022	5.283.723	141.979.502	(3.242)	(818.331)	141.157.929	88.792.386	235.234.038	102.469.689	337.703.727
Periodengewinn						14.879.297	14.879.297	(5.606.066)	9.273.231
Sonstiges Ergebnis			(29.562)	12.176.703	12.147.141		12.147.141		12.147.141
Gesamtergebnis							27.026.438	(5.606.066)	21.420.372
IFRS 2 – Mitarbeiter- Beteiligungsprogramm		680.817			680.817		680.817		680.817
Eigenkapitaleffekte Wandelanleihen und Wandeldarlehen		65.251			65.251		65.251		65.251
Aktienkapitalerhöhungen im Jahr 2023	308.569	4.868.160			4.868.160		5.176.729		5.176.729
Kosten der Aktienausgaben		(10.000)			(10.000)		(10.000)		(10.000)
Veränderung Konsolidierungskreis									
Stand zum 31.12.2023	5.592.292	147.583.730	(32.804)	11.358.372	158.909.298	103.671.683	268.173.273	96.863.623	365.036.896

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Xlife Sciences AG, mit Sitz in Zürich, ist eine Schweizer Unternehmung mit Fokus auf die Wertentwicklung erfolgsversprechender Technologien im Life-Science-Bereich. Die Gesellschaft will eine Brückenfunktion zwischen Forschung/Entwicklung und den Gesundheitsmärkten einnehmen und unterstützt Forscher und Unternehmer bei der Positionierung, Strukturierung, Entwicklung und Realisation ihrer Konzepte.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus eingebrachten und akquirierten Projekten, welche jeweils zum Marktwert bewertet werden mit Ausnahme von Projekten, bei welchen eine Beteiligung >20% besteht. Solche Beteiligungen werden zum Equitywert bewertet, Beteiligungen bei welchen die Gesellschaft die Kontrolle innehat werden konsolidiert.

Betragsangaben im Konzernabschluss erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Bewertung im Abschluss beruht auf historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten mit Ausnahme der Projekte, welche bei erstmaliger Aufnahme in den Abschluss zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert gemäss Bewertung) angesetzt werden und danach jeweils zum Bilanzstichtag zum Fair Value bewertet werden und die Anpassungen in der Erfolgsrechnung erfasst werden. Die Erfolgsrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Die Konzernrechnung wurde am 22.04.2024 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 Angewendete Vorschriften

Der konsolidierte Abschluss ist in Übereinstimmung mit den durch das IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS)

und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Im Geschäftsjahr 2023 sind folgende Standards neu in Kraft getreten:

Standard / Interpretation	Auswirkungen	
IFRS 17	Versicherungsverträge	Keine
IAS 8	Effekt von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	Keine

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards bzw. Interpretationen sind vom IASB bereits verabschiedet worden, waren aber im Geschäftsjahr

2023 noch nicht anzuwenden oder hatten keine Auswirkungen. Die Gesellschaft wird die neuen Vorschriften nicht vorzeitig anwenden.

Standard / Interpretation	Anzuwenden ab	Erwartete Auswirkungen
IFRS 16	IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sales & Leaseback -Geschäften	01.01.2024 Keine
IAS 1	Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz-beziehungsweise langfristig	01.01.2024 Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit	01.01.2024 Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet

2.2 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrundeliegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den zur Bewertung der Projekte zum Fair Value (Buchwert 174.556.024) zugrunde gelegten Annahmen bestehen nach unserer Einschätzung eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeit und der erforderlichen Aufwendungen. Die Gesellschaft hat für ihre Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der konkreten Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Projekte bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Projekte ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Die Gesellschaft schätzt dabei für die Projekte jeweils die Wahrscheinlichkeit jeder Phase der Entwicklung hinsichtlich der Erfolgswahrscheinlichkeit. Je nach konkretem Verlauf einer Phase verändert sich dabei die Gesamtwahrscheinlichkeit des

erfolgreichen Markteintrittes. Die Schätzungen jeder Phase werden regelmässig überprüft. Aufgrund einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der jeweiligen Projekte aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes respektive der Erfolgswahrscheinlichkeit. Die entsprechenden Auswirkungen werden bei den Projekten (Ziffer 5.1) aufgeführt.

- Für die erfolgreiche Durchführung der Projekte und damit verbunden die Realisation der Entwicklungen wird auch in Zukunft ein bedeutender Geldbedarf bestehen, welcher zumindest bis zu einer Realisation eines Projektes durch weitere Kapitalmassnahmen gedeckt werden muss. Sollte sich die Kapitalaufnahme erschweren, müssten Projekte veräussert werden. Ob bei einem erzwungenen Verkauf zum aktuellen Projektstand der Fair Value erzielt werden kann, ist dem Markt überlassen.
- Bei der Bewertung der immateriellen Anlagen, insbesondere Schutzrechte (Buchwert 285.068.560) werden Annahmen zugrunde gelegt, bei welchen nach unserer Einschätzung eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der zu Grunde gelegten Nutzung hinsichtlich Entwicklungs- und Markteinführung sowie erforderlichen Aufwendungen besteht. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Parameter geschätzt, die Bewertung ist jedoch davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen eingehalten werden können. Die Schätzungen werden regelmässig überprüft.

2.3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

2.3.1 Veräußerung Synimmune GmbH

Die Gesellschaft verkaufte am 29.12.2023 alle Anteile an der Synimmune GmbH, welche über die Synimmune Biotech AG in Vaduz (Zwischenholding) gehalten wurden. Zu diesem Zeitpunkt gab der Konzern die Kontrolle ab. Der Verkauf an die Veraxa Biotech AG erfolgte gegen Aktien der Gesellschaft, wobei der überwiegende Teil direkt weiterverkauft wurden.

In CHF	
Abgang der Beteiligung Synimmune (Equitybeteiligung)	(12.622.032)
Erlös aus der Veräußerung der erhaltenen Aktien Veraxa Biotech AG	9.120.000
Mehrerlös Aktien Veraxa Biotech AG (zum Fair Value)	1.547.644
Verbleibendes Eigenkapital an der Zwischenholding (Synimmune Biotech AG)	(16.555)
Erfasstes Ergebnis (Verlust)	(1.970.943)

Ein Teil der aufgrund des Verkaufes erhaltenen Aktien der Veraxa Biotech AG gehen dem Konzern erst bei Erreichen von Meilensteinen zu. Die entsprechenden Wahrscheinlichkeiten wurden geschätzt und die Auswirkung auf die zu erwartende Aktienanzahl berechnet. Der Earn-Out wird separat vom Fair Value der Position Veraxa Biotech AG ausgewiesen.

2.3.2 Veräußerung x-diagnostics GmbH (Investition 4D Lifetec AG)

Der Konzern veräußerte seine Beteiligung x-diagnostics GmbH und erwarb gleichzeitig eine Beteiligung an der 4D Lifetec AG. Das Nettovermögen der x-diagnostics GmbH zum Zeitpunkt der Veräußerung stellt sich wie folgt dar:

In CHF	
Immaterielle Anlagen (Software)	454.031
Abgegangenes Nettovermögen	454.031
Veräußerungsgewinn	19.836.049
Gesamte Gegenleistung	20.290.080
Erfüllt durch Aktien der 4D Lifetec AG	20.290.080

Bei der Veräußerung flossen dem Konzern keine Zahlungsmittel zu oder ab.

Durch die Veräußerung der x-diagnostics GmbH erwarb der Konzern eine Beteiligung an der 4D Lifetec AG. Dabei verpflichtete sich der Konzern, weitere Mittel im Umfang von 3 Mio CHF in die Kapitalreserve der 4D Lifetec AG einzuzahlen. Ein Teil der erhaltenen Aktien (der 4D Lifetec AG) ist bis zur Erbringung dieser Einzahlungsverpflichtung als Sicherheit hinterlegt. Der Konzern erfasst die neue Beteiligung 4D Lifetec AG daher als Projekt zum Fair Value, da die Beteiligung aktuell knapp unter 20% ist und der Konzern noch keinen massgeblichen Einfluss aufweist.

2.3.3 Zukauf von Anteilen der panmabs GmbH

Die Gesellschaft kaufte am 12.10.2023 weitere 24.196% Anteile der panmabs GmbH hinzu und erlangte damit die Kontrolle über die Gesellschaft. Die bisher als Equity-Gesellschaft geführte Beteiligung wird daher neu vollkonsolidiert. Dabei wurde ein Goodwill wie folgt erfasst:

In CHF	
Equity-Wert der Beteiligung panmabs vor dem Zukauf (46%)	17.608
Zukauf weiterer Anteile (24%)	17.537
Total erfasste Werte	35.145
Eigenkapital panmabs GmbH bei Zukauf	27.771
Anteiliges Eigenkapital (70%)	19.440
Bezahlter Goodwill	15.705

2.3.4 Verkauf von Anteilen an der Laxxon Medical Corp.

Die Gesellschaft veräußerte im Laufe des Jahres Anteile der Laxxon Medical Corp. Während im ersten Halbjahr 2023 noch gute Preise realisiert werden konnten, sind diese im weiteren Verlauf deutlich gefallen und die verbleibenden Aktien wurden im Jahr 2024 zu einem deutlich tieferen Preis veräußert. Die Position entwickelte sich wie folgt:

In CHF	
Fair Value Laxxon Medical Corp. am 31.12.2022	9.100.000
Veräußerungen im Berichtsjahr	-4.446.044
Veränderung Fair Value auf Veräußerungswert	-3.275.306
Fair Value Laxxon Medical Corp. am 31.12.2023	1.378.650

3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

3.1 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen). Die Gesellschaft beherrscht ein anderes Unternehmen, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht beeinflussen kann.

Die Beherrschung über Tochterunternehmen leitet sich im Xlife-Konzern ausnahmslos aus dem Halten der Mehrheit der Stimmrechte an den betreffenden Unternehmen ab.

Die erstmalige Einbeziehung von Tochterunternehmen erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Das ist der Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt hat. Bei Verlust der Beherrschung werden Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Sie sieht eine Bewertung der vom Mutterunternehmen erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt vor. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Gegenleistung. Soweit die Anschaffungskosten des Erwerbs zuzüglich des Werts der Anteile anderer Gesellschafter und des beizulegenden Zeitwerts etwaiger vor Erlangung der Beherrschung gehaltener Anteile (sukzessiver Erwerb) den beizulegenden Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden übersteigen, setzt die Gesellschaft einen Geschäfts- oder Firmenwert an. Im umgekehrten Fall erfasst die Gesellschaft den Unterschiedsbetrag nach einer erneuten Überprüfung der Kaufpreisallokation unmittelbar erfolgswirksam.

Geschäftswerte aus Akquisitionen werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und im Falle einer Wertminderung auf ihren niedrigeren erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises werden vollständig eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

3.2 Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechtsanteil	Kapitalanteil	Stimm- und Kapitalanteile
			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
Vollkonsolidierte Tochterunternehmungen					
alytas therapeutics GmbH	Entwicklung einer Immuntherapie basierend auf einem Antikörper gegen Adipositas und Seneszenz	Jena	51%	51%	51%
Inventum Genetics GmbH	Identifikation von neuen Therapien mit Hilfe humangenetischer Daten	Mainz	100%	100%	100%
inflamed pharma GmbH	Entwicklung von chemischen und pharmazeutischen Stoffen	Jena	75%	75%	75%
clyxop devices GmbH	Entwicklung von Tubes aus Biocellulose, welche bei Schädigungen von Hohlorganen eingesetzt werden können.	Erfurt	70%	70%	70%
x-nuclear diagnostics GmbH	Diagnostische Methoden unter Einsatz von radioaktivem Material	Erfurt	100%	100%	100%
x-kidney diagnostics GmbH	Medizintechnik hinsichtlich Erkrankungen der Niere	Erfurt	100%	100%	100%
xprot GmbH	Therapieansatz für Lungenkrebs	Mainz	100%	100%	100%
Xsight Optics GmbH	Entwicklung einer Technologieplattform zum Monitoring von Patienten	Jena	80%	80%	80%
Novum Technologies	Entwicklung von Polymeren als Grundlage für die Medizinische Chemie	Jena	67%	67%	67%
panmabs GmbH	Entwicklung von Materialien und Prozessen für die Immunisierung und Therapien	Mainz	70%	70%	46%
XRNA Biotech GmbH	XRNA Biotech GmbH widmet sich der Erforschung unterschiedlicher RNA Moleküle	Zürich	100%	100%	100%
x-diagnostics GmbH	Früherkennung von Krebszellen mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz	Zürich	0%	0%	100%
Xlife Sciences GmbH	Service-Gesellschaft für das Portfolio	Mainz	100%	100%	100%

3.3 Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt. Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Beratung von Projekten hinsichtlich Entwicklung, Vermarktung, Verwaltung und Finanzierung. Umsätze werden gemäss IFRS 15 dann erfasst, sobald die Kontrolle der Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über eine Zeitdauer geschehen. Die Gesellschaft betreut ihre Projekte laufend, weshalb

Umsatzlegung analog zur Leistungserbringung und Rechnungsstellung periodisch vorgenommen wird. Die Verträge mit den Kunden sehen periodische Rechnungsstellung analog der Leistungserbringung vor. Bezüglich Höhe und Zeitpunkt der Erlöse liegen somit keine Ermessensentscheidungen vor. Die gestellten Rechnungen sind innert 30 Tagen zahlbar.

Das Garantierisiko der Gesellschaft ist aufgrund der Geschäftstätigkeit gering. Das gleiche gilt für Rücknahmen oder Rückerstattungen.

3.4 Ertragsteuern

Der Ertragssteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall wird die laufende und latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Latente Steuern, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses resultieren, werden als Teil der Neubewertung des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens berücksichtigt.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Gewinns für das Jahr ermittelt. Der zu versteuernde Gewinn unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzern-Erfolgsrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden bzw. in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern werden für die Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden Steuerwerten erfasst. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, als es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die Verluste aus der Umkehr der abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet werden können. Die Gesellschaft setzt keine latenten Steueransprüche und latente Steuerschulden für temporären Differenzen an, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes oder aus einem Geschäftsvorfall ergeben, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und im Zeitpunkt seiner erstmaligen Berücksichtigung weder das steuerliche Ergebnis noch das Ergebnis nach IFRS berührt.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Abschlussstichtag geprüft und im Wert gemindert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze und der Steuergesetze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes voraussichtlich Geltung haben werden.

3.5 Sachanlagen

Die unter den Sachanlagen erfassten Büro- und Geschäftsausstattung sowie Informatikanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfass-ter Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über eine Nutzungsdauer von 3-20 Jahren. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Mobilien und Einrichtungen	3 – 8 Jahre
Informatikanlagen	3 – 5 Jahre
Mieterausbau	8 – 20 Jahre

Sachanlagen sind im Zeitpunkt des Abgangs oder dann auszubuchen, wenn sie keinen weiteren wirtschaftlichen Nutzen mehr erwarten lassen. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

3.6 Immaterielle Anlagen

Sonstige immaterielle Vermögenswerte, die vom Konzern erworben werden und begrenzte Nutzungsdauern haben, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Patente und Warenzeichen	10 – 20 Jahre
Aktivierete Entwicklungskosten	3 – 5 Jahre

3.7 Forderungen

Forderungen aktiviert die Gesellschaft mit Entstehen eines durchsetzbaren Anspruchs. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich etwaiger Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode.

Wertminderungen auf Forderungen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungszuflüsse den Buchwert der Forderung nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen an dem Zahlungsverhalten der Schuldner und an anderen zugegangenen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Die Barwertermittlung erfolgt mit dem effektiven Zinssatz des finanziellen Vermögenswertes. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.8 Liquide Mittel

Liquide Mittel werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es handelt sich um Barbestände.

3.9 Finanzanlagen (Darlehen)

Darlehen an Projektgesellschaften und Dritte werden zu fortgeführten Anschaffungswerten (beizulegender Zeitwert) bilanziert. Wertminderungen auf Darlehen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungsflüsse den Buchwert des Darlehens nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen an dem Zahlungsverhalten der Darlehensnehmer und an anderen zugegangenen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.10 Finanzanlagen (Equitybeteiligungen)

Die Ergebnisse, Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen sind in diesem Abschluss unter Verwendung der Equity-Methode einbezogen. Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden.

Jeglicher Überschuss der Anschaffungskosten des Anteilserwerbs über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Gemäss der Equity-Methode ist der Geschäfts- oder Firmenwert Bestandteil des Buchwertes der Beteiligung und wird nicht separat auf das Vorliegen einer Wertminderung geprüft. Um zu ermitteln,

ob Indikatoren dafür vorliegen, dass die Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen in ihrem Wert gemindert sind, werden die Vorschriften des IAS 36 herangezogen. Sofern ein Wertminderungstest vorzunehmen ist, wird der Beteiligungsbuchwert (inklusive Geschäfts- oder Firmenwert) nach den Vorschriften des IAS 36 auf Werthaltigkeit getestet. Dazu wird der erzielbare Betrag, d.h. der höhere Betrag aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten, der Beteiligung mit ihrem Beteiligungsbuchwert verglichen. Ein allfälliger Wertminderungsbedarf wird gegen den Beteiligungsbuchwert verrechnet. Eine Aufteilung des Wertminderungsaufwandes auf die im Buchwert des Anteils enthaltenen Vermögenswerte einschliesslich Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht vorgenommen. Sofern der erzielbare Betrag in Folgejahren wieder ansteigt, wird in Übereinstimmung mit IAS 36 eine Wertaufholung vorgenommen.

Der Konzern beendet die Anwendung der Equity-Methode ab dem Zeitpunkt, an dem eine Beteiligung kein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mehr darstellt. Die Differenz zwischen dem vorherigen Buchwert des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens zum Zeitpunkt der Beendigung der Equity-Methode und dem beizulegendem Zeitwert eines zurückgehaltenen Anteils und jeglichen Erlösen aus dem Abgang eines Teils des Anteils an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen ist bei der Bestimmung des Veräusserungsgewinns/-verlustes zu berücksichtigen.

Bei Aufstockungen (step acquisition) wird ein Projekt von Finanzanlagen («Projekte zu Fair Value») zu einer Equitybeteiligung umgebucht zum Zeitpunkt ab welchem die Kriterien eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens erfüllt sind. Die Gesellschaft wendet dabei den Ansatz «fair value as deemed cost» an, d.h. zum Zeitpunkt des Wechsels wird der Fair Value des bestehenden Anteils bestimmt und als Kosten angesetzt.

3.11 Finanzanlagen (Projekte zum Fair Value)

Projekte mit Beteiligungen unter 20% des Konzerns werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge werden Projekte zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Gewinne und Verluste, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes resultieren, werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen. Der sich aus einem Abgang ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Nettoveräusserungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird in der Periode des Abgangs in der Konzern-Erfolgsrechnung erfasst.

3.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der aus Sicht des Abschlussstichtags erforderlich ist, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, sind diese Zahlungsströme abzuzinsen, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass aussenstehende Dritte Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen erstatten werden, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

3.13 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Ihre Zugangsbewertung

erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten.

3.14 Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichts-währung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Erfolgsrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs umzurechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Der sich aus der Umrechnung ergebende Währungsunterschied wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden beim Ausscheiden von Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis erfolgswirksam aufgelöst.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

31.12.2023	CHF/EUR
0,97165	Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)
0,92970	Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)
31.12.2022	CHF/EUR
1,00482	Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)
0,98745	Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)

3.15 Personalvorsorge

Aufgrund des geringen Personalbestandes erfolgt keine jährliche versicherungsmathematische Berechnung des Aufwandes und der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen. Aufgrund des Personalausbaus wurde per 31.12.2023 wiederum eine versicherungsmathematische Bewertung erstellt.

4. ANGABEN ZUR KONZERN-ERFOLGSRECHNUNG

4.1 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse)

Die Aufgliederung der Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden für das Geschäftsjahr (ohne Erträge aus Finanzinvestitionen) stellt sich wie folgt dar:

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Umsatzerlös aus Dienstleistungen	674.301	834.127
Umsatzerlöse aus Lieferungen	336.134	279.845
Veränderung Delkredere	(22.000)	(86.000)
Abzüglich Erlösminderungen (Skonti)		
Total	988.435	1.027.971

Umsatzerlöse stammen aus der Erbringung von Dienstleistungen an die Projekte, Umsatzerlöse aus Lieferungen sind die Erlöse der Tochtergesellschaft

inflamed pharma GmbH. Erlöse aus Dienstleistungen werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt periodengetreu zur Leistungserbringung erfasst.

4.2 Zusammensetzung des Personalaufwandes

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Löhne und Gehälter	2.177.406	2.959.253
Sozialversicherungsaufwand	218.286	205.735
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	35.044	32.600
Übriger Personalaufwand	24.881	27.964
Total	2.455.617	3.225.552

4.3 Verwaltungsaufwendungen

Die Aufgliederung des übrigen Betriebsaufwandes für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Raumaufwand	87.711	135.662
Unterhaltsaufwand und Energieaufwand	5.782	42.662
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	16.573	11.663
Kapitalmarktaufwendungen	80.261	59.731
Beratungsaufwand	955.115	648.333
Buchführung und Revision	359.655	458.782
Heilungsversuchskosten (im Rahmen Entwicklung Projekte)		
Werbe- und Verkaufsaufwand	66.357	64.165
Reise- und Repräsentationsspesen	206.647	114.877
Fahrzeugaufwand	70.457	68.617
Verwaltungsaufwand	152.604	177.485
Sonstiger Betriebsaufwand	42.318	48.635
Patententwicklung		
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	250.911	144.723
Kapitalsteuern	83.348	175.878
Total	2.377.736	2.151.214

4.4 Finanzergebnis

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Zinsen auf Bankkonten	(810)	(518)
Zinsen auf Darlehen	(384.221)	(686.955)
Summe Zinsaufwand	(385.031)	(687.473)
Fremdwährungsverluste	(819.905)	(471.907)
Total Finanzaufwand	(1.204.936)	(1.159.380)
Zinsertrag von finanziellen Vermögenswerten	27.834	208.254
Fremdwährungsgewinne	80.317	232.186
Total Finanzertrag	108.151	440.439

4.5 Ertragsteuern

4.5.1 In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Laufende Steuern		
Ertragssteuerertrag/-aufwand im laufenden Geschäftsjahr		
Latente Steuern		
Im Berichtsjahr erfasster latenter Steueraufwand (-Steuerertrag)	4.739.314	4.739.314
Ausgewiesener Steueraufwand der laufenden Periode	4.739.314	4.739.314

Im Geschäftsjahr wurden keine Ertragsteuern unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst. Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.533.917	4.038.987
Ertragssteueraufwand bei einem Steuersatz von 21,5%	974.792	(868.382)
Abschreibung von aktivierten latenten Steuern aufgrund Untergangs		
Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	1.312.421	
Auswirkungen von Gewinnen, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden		
Auswirkungen von Verlusten, für die latente Steueransprüche erfasst wurden	4.739.314	4.739.314
Auswirkungen von Verlusten, für die keine latente Steueransprüche erfasst wurden	(284.886)	868.382
Steuersatzunterschiede	(52.743)	
In der Erfolgsrechnung erfasster Steueraufwand	4.739.314	4.739.314

Für die Ermittlung der laufenden Steuern wird auf die erzielten Gewinne ein durchschnittlicher Ertragssteuersatz von 21,5% zugrunde gelegt. Dieser erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dabei dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften.

4.5.2 Latente Steuererstattungsansprüche und -schulden

Nachstehend erfolgt eine Analyse der latenten Steueransprüche und -schulden.

In CHF	01.01.2023 -31.12.2022	01.01.2022 -31.12.2022
Latente Steueransprüche		
Latente Steuerschulden	(85.307.650)	(90.046.963)
	Aktive latente Steuern	
In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Permanente Differenzen		
Bruttobetrag		
Wertberichtigungen		
Saldierungen		
Bilanzansatz		
	Passive latente Steuer	
Kapitalerhöhungsaufwendungen		
Wandeldarlehen		
Immaterielle Anlagen aus Zugang alytas therapeutics	(85.307.650)	(90.046.963)
Bruttobetrag	(85.307.650)	(90.046.963)
Wertberichtigungen		
Saldierungen		
Bilanzansatz	(85.307.650)	(90.046.963)

4.5.3 Nicht erfasste latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche wurden im Hinblick auf folgende Posten nicht erfasst, da es nicht wahrscheinlich ist, dass künftig ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der

Konzern die latenten Steueransprüche verwenden kann. Die Verwendung der steuerlichen Verluste ist abhängig von der Realisation von Gewinnen aus Veräusserung von Projekten.

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Steuerliche Verluste (Schweiz)	22.160.987	17.389.395
Steuereffekt	4.764.612	3.738.720
Verfall der steuerlichen Verlustvorträge		
Bis 2025	1.090.041	1.090.041
Bis 2026	110.056	110.056
Bis 2027	2.644.679	2.644.679
Bis 2028	4.330.784	4.330.784
Bis 2029	9.213.835	9.213.835
Bis 2030	4.771.592	

4.6 Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Jahresergebnis ist den Gesellschaftern wie folgt zuzurechnen:

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.879.297	14.312.028
Nicht beherrschende Anteile	5.606.066	5.533.727
Total	9.273.231	8.778.301

4.7 Sofort aufwandswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (enthalten im übrigen Betriebsaufwand)	250.911	144.723
Heilungsversuchsaufwendungen (enthalten im übrigen Betriebsaufwand)		

5. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ**5.1 Finanzanlagen / Projekte zum Fair Value**

Die Buchwerte der Projekte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Projekte (mit Beteiligungen)	174.556.024	129.656.211

In CHF	Anteil	Sitz der Gesellschaft	MarktWert gemäss interner Berechnung			MarktWert gemäss interner Berechnung			MarktWert gemäss interner Berechnung			
			31.12.2023	31.12.2021	Zugänge	Veränderungen MarktWert	Abgänge/Um-buchungen	31.12.2022		Zugänge	Veränderungen MarktWert	Abgänge/Um-buchungen
Synimmune Biotech AG	37,4%							16.555				16.555
VITRUVIA MEDICAL AG	5,5%	Schweiz	1.243.380		(1.085.388)		157.992		(79.897)			78.095
Axenoll Life Sciences AG	14,0%	Schweiz	18.280.277		1.438.970		19.719.247		(3.450.609)			16.268.638
Laxxon Medical Corp.	4,7%	USA	2.600.000		6.500.000		9.100.000		(3.275.306)	(4.446.044)		1.378.650
saniva diagnostics GmbH	19,0%	Deutschland	9.015.231		(237.847)		8.777.384		(1.908.927)			6.868.457
Veraxa Biotech AG	16,6%	Schweiz	62.522.116		28.147.338	(559.656)	90.109.798		24.592.969	10.160.982		124.863.749
4D Lifetec AG	20%	Schweiz						23.290.080				23.290.080
Baliopharm AG		Schweiz	1.791.800				1.791.800					1.791.800
Gewinne aus der Veränderung des Marktwerthes von Finanzanlagen					36.086.308				24.592.969			
Verluste aus der Veränderung des Marktwerthes von Finanzanlagen					(1.323.235)				(8.714.739)			
Total			95.452.804		(34.763.073)	(559.656)	129.656.211	23.306.635	15.878.230	5.714.938		174.556.024

Die Bewertungen der Projekte zum beizulegenden Zeitwert werden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken als beizulegende Zeitwerte der Stufe 3 eingeordnet.

Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse, wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlen und die Werte der Projekte in nachfolgenden Abschlüssen angepasst werden müssen.

Hinsichtlich der Bewertung der Projekte, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen Umsätze, besteht eine wesentliche Unsicherheit. Eine Anzahl von Faktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Managements liegen.

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte (Projekte) zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei der Folgebewertung werden sie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Im Jahr 2023 kam es zu einem Neuzugang, der 4D Lifetec AG.

VITRUVIA MEDICAL AG (www.vitruvia-med.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Anglikon, Schweiz. Die Gesellschaft fokussiert auf die hygienische und wirtschaftliche Aufbereitung von komplexen chirurgischen Instrumenten. Insbesondere deren fachliche, konstruktive und stoffliche Vielfalt, stellt medizinische Einrichtungen vor grosse technische, prozessuale und wirtschaftliche Herausforderungen.

Die Bewertung basiert auf dem Aktienkurs der VITRUVIA MEDICAL AG (ISIN CH0461931419) gemäss Listing an der Börse München. Eine Veränderung des Bewertungspreises pro Aktie hätte folgende Auswirkung:

Aktienkurs + 5%	Werterhöhung der Bewertung um CHF 5.000
Aktienkurs – 5%	Wertminderung der Bewertung um CHF 5.000

Axenoll Life Sciences AG (www.axenoll.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. Die Gesellschaft entwickelt mit einem lizenzierten Verfahren einer Drittfirma medizinische Lösungen mit Hilfe einer 3D-Siebdruck Technologie. Dabei werden beispielsweise Biomaterialien oder Scaffolds gedruckt.

planes erstellt. Basierend auf der Phase der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden, die wesentlichsten Schätzungen sind:

- WACC (Zinsatz) 16,09%
- Erlös steigt bis 2026 auf 19.6 Mio
- Erfolgswahrscheinlichkeit 70% (die Technologie ist bereits in Anwendung)

Für die Bewertung der Gesellschaft wurde eine Discounted Cash Flow Bewertungen des Geschäfts-

Darauf basierend ergibt sich folgende Sensitivitätsanalyse:

Angewendeter WACC	17,70%	16,09%	14,48%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	13.973.053	16.268.638	19.083.020
Veränderung	(2.295.586)		2.814.382
Zugrundeliegende Ertragsschätzung	-10%	+/- 0%	+10%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	14.019.832	16.268.638	18.041.683
Veränderung	(2.248.807)		1.773.045
Schätzung des Markteintrittes	Am Markt	Verzögerung 1 Jahr	Verzögerung 2 Jahre
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	16.268.638	12.469.037	9.337.914
Veränderung		(3.799.601)	(6.930.724)

Laxxon Medical Corp. (laxxon-medical.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Nevada, USA. Die Gesellschaft entwickelt mit einem lizenzierten Verfahren einer Drittfirma medizinische Lösungen mit Hilfe einer 3D-Siebdruck Technologie. Dabei werden innovative Arzneimittelabgabe-

systeme entwickelt, die eine kontrollierte Abgabe der Wirkstoffe ermöglichen.

Die Bewertung erfolgte aufgrund der im Folgejahr abgeschlossenen Veräusserungen.

saniva diagnostics GmbH (sanivadiagnostics.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Erfurt, Deutschland. Die Gesellschaft, ein Spin-off des Universitätsklinikums Jena, entwickelt ein Screening Instrument zur Früherkennung neurodegenerativer Krankheitsverläufe. Die Gesellschaft wurde von der Xlife Science AG mitgegründet und hat ein europäisches Patent angemeldet. Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Erfindung in Kürze international zu vermarkten. Die Genehmigung der FDA wurde nach Bilanzstichtag erteilt.

Für die Bewertung der Gesellschaft wurde eine Discounted Cash Flow Bewertungen des Geschäftsplanes erstellt. Basierend auf dem Stand der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden, die wesentlichsten Schätzungen sind:

- WACC (Zinsatz) 24,14%
- Erlös steigt bis 2026 auf 0.7 Mio
- Erfolgswahrscheinlichkeit 95% (Bewilligungen liegen vor)

Darauf basierend ergibt sich folgende Sensitivitätsanalyse:

Angewendeter WACC	17,70%	24,14%	14,48%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	5.603.181	6.868.457	8.481.819
Veränderung	(1.265.275)		1.613.362
Zugrundeliegende Ertragsschätzung	-10%	+/- 0%	+10%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	4.246.330	6.868.457	9.490.583
Veränderung	(2.622.126)		2.622.126
Schätzung des Markteintrittes	2025	Verzögerung 1 Jahr	Verzögerung 2 Jahre
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	6.868.457	5.347.815	4.156.935
Veränderung		(1.520.642)	(2.711.522)

Veraxa Biotech AG (www.veraxa.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. Die Gesellschaft fokussiert sich auf die Entwicklung von Antikörpern und Antikörper-Drug-Konjugate. In diese Gesellschaft wurden die Tochtergesellschaft ARAXA Biotechnologies AG sowie die V-labs Equity AG als Sacheinlage eingebracht um zukünftige Synergieen nutzen zu können. Bezugsnehmend auf die Sacheinlagen wurden unabhängige Bewertungen erstellt. Für die Bewertung der Gesellschaft wurden eine Discounted Cash Flow Bewertungen erstellt.

Basierend auf dem Stand der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden, die wesentlichsten Schätzungen sind:

- WACC (Zinssatz) 16,09%
- Erlös steigt bis 2026 auf 24 Mio
- Erfolgswahrscheinlichkeit 12% (bezüglich der zugrunde liegenden Einkommensströme, die Technologie ist bereits auf dem Markt)

Darauf basierend ergibt sich folgende Sensitivitätsanalyse:

Angewendeter WACC	17,70%	16,09%	14,48%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	106.638.100	124.863.749	146.945.176
Veränderung	(18.225.650)		22.081.430
Zugrundeliegende Ertragsschätzung	-10%	+/- 0%	+10%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	109.994.460	124.863.749	139.668.145
Veränderung	(14.869.290)		14.804.395
Schätzung des Markteintrittes	Am Markt	Verzögerung 1 Jahr	Verzögerung 2 Jahre
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	124.863.749	103.979.270	78.543.839
Veränderung		(20.884.480)	(46.319.910)

Baliopharm AG (www.baliopharm.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Reinach (bei Basel), Schweiz. Im Gegenzug zur Finanzierung der klinischen Studie erhält die Xlife Sciences AG 16% der Erlöse aus dem Antikörper Atrosimab, welcher hinsichtlich chronischer Lebererkrankungen untersucht wird. Es besteht keine

direkte Beteiligung an der Gesellschaft.

Basierend auf dem Verlauf der Studie wird eine Bewertung erstellt werden um den Umsatzanspruch zu bewerten. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Anschaffungspreis die zuverlässigste Schätzung des Wertes darstellt.

4D Lifetec AG (www.4dlifetec.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Cham, Schweiz. Im Berichtsjahr investierte die Xlife Sciences AG in diese Gesellschaft. Weitere Informationen hierzu unter Punkt 2.3 Veränderungen im Konsolidierungskreis.

5.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In CHF	Mobiliar	EDV	Maschinen	Fahrzeuge	Geringwertige Güter	Nutzungsrecht	Summe
Stand zum 31.12.2021	138.203	9.851	51.728	10.000	683	531.397	741.861
Zugänge	15.332						15.332
Umbuchungen							
Veränderung Konsolidierungskreis							
Abgänge							
Stand zum 31.12.2022	153.534	9.851	51.728	10.000	683	531.397	757.193
Zugänge	12.069		1.834				13.903
Umbuchungen							
Veränderung Konsolidierungskreis							
Abgänge							
Stand zum 31.12.2023	165.603	9.851	53.562	10.000	683	531.397	771.096
Stand zum 31.12.2021	23.139	5.657	7.585	625	683	34.606	72.295
Abschreibungsaufwand	27.909	2.463	8.463	2.500		106.279	147.496
Abgänge							
Wertminderungen	121		1.702				1.823
Veränderung Konsolidierungskreis							
Umbuchungen							
Stand zum 31.12.2022	51.169	8.119	17.633	3.125	683	140.885	221.614
Abschreibungsaufwand	35.169	1.481	7.900	2.500		106.279	153.329
Abgänge							
Wertminderungen	747		1.733				2.480
Veränderung Konsolidierungskreis							
Umbuchungen							
Stand zum 31.12.2023	87.085	9.601	27.265	5.625	683	247.164	377.423
Buchwert zum 31.12.2022	102.365	1.732	34.095	6.875		390.512	535.578
Buchwert zum 31.12.2023	78.518	250	26.297	4.375		284.233	393.673

5.3 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die Buchwerte der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Finanzanlage	Referenz	31.12.2022	Zukäufe & Veränderungen	Ergebnisbeitrag	31.12.2023
FUSE-AI GmbH	5.3.1	533.580		(315.948)	217.632
palleos healthcare GmbH	5.3.4	2.120.425		(1.176.431)	943.994
panmabs GmbH	5.3.2	19.182	(16.438)	(17.978)	(15.234)
xarma life sciences GmbH	5.3.3	63.160		(18.979)	44.181
QUADIRA BIOSCIENCES AG	5.3.7	57.142		(1.551)	55.591
Synimmune Biotech AG	5.3.5	12.650.290	(12.650.290)		
Lysatpharma GmbH	5.3.6	37.377.812		(9.809.760)	27.568.052
Ix Therapeutics GmbH		(53.196)		(303.565)	(356.761)
novaxomx GmbH		15.537		(20.228)	(4.691)
		52.783.932	(12.666.728)	(11.664.440)	28.452.765
Enthaltene Fx-Effekte				(3.859.743)	
Ergebnisbeitrag ohne Fx				(7.804.697)	

5.3.1 FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland

Im September 2019 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft FUSE-AI GmbH. Die FUSE-AI GmbH ist im Bereich künstliche Intelligenz im Medizinbereich tätig und entwickelt KI-gestützte medizinische Bildanalysen.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der FUSE-AI GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	35%	35%
Langfristige Vermögenswerte	1.343.418	1.523.138
Kurzfristige Vermögenswerte	88.698	123.256
Langfristige Schulden	(430.905)	(107.745)
Kurzfristige Schulden	(380.749)	(442.406)
Nettovermögen (100%)	620.462	1.096.243
Umsatzerlöse	445.599	8.039
Sonstiges Ergebnis		
Gesamtergebnis	(459.754)	(721.311)
Buchwert		
Buchwert zu Periodenbeginn	533.580	749.982
Zukäufe		
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(315.948)	(216.392)
Buchwert per Bilanzstichtag	217.632	533.580

5.3.2 panmabs GmbH, Mainz, Deutschland

Im Oktober 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft panmabs GmbH. Die panmabs GmbH entwickelt verschiedene therapeutische antivirale und antibakterielle Arzneimittelkandidaten.

Im Berichtsjahr konnte der Konzern weitere Anteile der panmabs GmbH hinzukaufen. Die Gesellschaft wird somit vollkonsolidiert.

Siehe auch 2.3.3.

5.3.3 xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland

Im Oktober 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft xarma life sciences GmbH. Die xarma life sciences GmbH entwickelt funktionelle und modulare Arzneimittel, welche auf die Aktivierung komplexer Membranrezeptoren abzielen.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der xarma life sciences GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	46%	46%
Langfristige Vermögenswerte	95.294	116.025
Kurzfristige Vermögenswerte	22.006	18.043
Langfristige Schulden		
Kurzfristige Schulden	(28.416)	(10.441)
Nettovermögen (100%)	88.884	123.627
Umsatzerlöse		
Sonstiges Ergebnis		
Gesamtergebnis (100%)	(28.300)	(21.397)
Buchwert		
Buchwert zu Periodenbeginn	63.160	57.632
Zukäufe		18.933
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(18.979)	(13.405)
Buchwert per Bilanzstichtag	44.181	63.160

5.3.4 palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland

Im August 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft palleos healthcare GmbH. Die palleos healthcare GmbH führt klinische Studien für Kunden durch.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der palleos healthcare GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	50%	50%
Langfristige Vermögenswerte	3.477.664	3.500.172
Kurzfristige Vermögenswerte	445.213	3.197.531
Langfristige Schulden		
Kurzfristige Schulden	(1.892.126)	(2.402.956)
Nettovermögen (100%)	2.030.752	4.294.747
Umsatzerlöse	2.634.033	6.436.271
Sonstiges Ergebnis		
Gesamtergebnis	(2.251.341)	136.752
Buchwert		
Buchwert zu Periodenbeginn	2.120.425	1.535.643
Zukäufe		511.696
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(1.176.431)	73.086
Buchwert per Bilanzstichtag	943.994	2.120.425

5.3.5 Synimmune Biotech AG, Vaduz, Liechtenstein

Die Anteile an der Synimmune Biotech AG wurden im Berichtsjahr veräussert.

Siehe auch 2.3.1.

5.3.6 Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland

Die Gesellschaft kaufte Ende Dezember 2021 weitere Anteile an der Lysatpharma GmbH, wodurch der Anteil an der Gesellschaft über 20% stieg.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der Lysatpharma GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	25%	25%
Langfristige Vermögenswerte	741.769	845.457
Kurzfristige Vermögenswerte	90.728	165.895
Langfristige Schulden	(1.738.539)	(1.224.438)
Kurzfristige Schulden	(241.988)	(568.408)
Nettovermögen (100%)	(1.148.030)	(781.494)
Umsatzerlöse	291.824	164.992
Sonstiges Ergebnis		
Gesamtergebnis (100%)	(376.500)	(384.695)
Buchwert		
Beizulegender Zeitwert als Anschaffungskosten	37.377.812	37.480.376
Zukauf		
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(9.809.760)	(102.564)
Buchwert per Bilanzstichtag	27.568.052	37.377.812

5.3.7 QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz

2021 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft QUADIRA BIOSCIENCES AG. Die QUADIRA BIOSCIENCES AG entwickelt, veredelt und vermarktet therapeutische Antikörper.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der QUADIRA BIOSCIENCES AG (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	50%	50%
Langfristige Vermögenswerte	184.251	184.251
Kurzfristige Vermögenswerte	8.831	10.031
Langfristige Schulden	(80.000)	(80.000)
Kurzfristige Schulden		
Nettovermögen (100%)	113.082	114.282
Umsatzerlöse		
Sonstiges Ergebnis		
Gesamtergebnis (100%)	(2.152)	(13.823)
Buchwert		
Buchwert zu Periodenbeginn	57.142	(27.962)
Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert bei Erwerb		92.126
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(1.551)	(7.022)
Buchwert per Bilanzstichtag	55.591	57.142

5.4 Immaterielle Anlagen

Die Buchwerte immateriellen Anlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In CHF	Goodwill	Schutzrechte	Summe
Stand zum 31.12.2021		316.670.959	316.670.959
Zugänge		64.824	64.824
Umbuchungen			
Veränderung Konsolidierungskreis			
Abgänge			
Stand zum 31.12.2022		316.735.783	316.735.783
Zugänge		27.181	27.181
Umbuchungen			
Veränderung Konsolidierungskreis	15.705	32.500	48.205
Abgänge			
Stand zum 31.12.2023	15.705	316.795.464	316.811.169
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Stand zum 31.12.2021			
Abschreibungsaufwand		15.810.747	15.810.747
Abgänge			
Wertminderungen		15.945	15.945
Veränderung Konsolidierungskreis			
Umbuchungen			
Stand zum 31.12.2022		15.826.692	15.826.692
Abschreibungsaufwand		15.879.541	15.879.541
Abgänge			
Wertminderungen		36.374	36.374
Veränderung Konsolidierungskreis			
Umbuchungen			
Stand zum 31.12.2023		31.742.607	31.742.607
Buchwert zum 31.12.2022		300.909.091	300.909.091
Buchwert zum 31.12.2023	15.705	285.052.856	285.068.562

Unter den Schutzrechten werden Patentansprüche (insbesondere die Patentansprüche bei der alytas therapeutics GmbH) sowie erworbene gewerbliche Schutzrechte zusammengefasst. Immaterielle

Anlagen werden linear abgeschrieben, wenn immer möglich über die Dauer des Patentschutzes (20 Jahre), ab Start des Patentschutzes oder der Erfassung der immateriellen Anlagen.

5.5 Aktienkapital

	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
Stand zum 31.12.2021	5.059.268	5.059.268
Veränderungen im Vorjahr	224.455	224.455
Stand zum 31.12.2022	5.283.723	5.283.723
Veränderungen im Berichtsjahr	308.569	308.569
Stand zum 31.12.2023	5.592.292	5.592.292

Die Aktien haben einen Nennwert von 1,00 CHF, tragen jeweils ein Stimmrecht und sind dividendenberechtigt.

	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
Kapitalband	Obergrenze	8.123.973
	Untergrenze	5.452.292
Bedingtes Kapital		1.832.914

Das Bedingte Kapital wird verwendet bezüglich der Wandlungen der kotierten Anleihe, siehe 5.8. Das Kapitalband erlaubt der Gesellschaft neue Aktien herauszugeben um den zukünftigen Finanzierungsbedarf zu decken.

Übrige Reserven

Unter den übrigen Reserven werden die einbezahlten Agios, die Rücklagen aus der Altersvorsorge sowie der Fremdwährungsumrechnung ausgewiesen. Die Zusammensetzung kann der Eigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

5.6 Minderheitsanteile

In CHF	2023	2022
Stand zu Beginn der Periode	(102.469.689)	(107.984.329)
Anteil am Jahresergebnis	(5.606.066)	(5.514.640)
Stand zum Ende der Berichtsperiode	(96.863.623)	(102.469.689)

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen).

alytas therapeutics GmbH		
In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Konzern-Kapitalanteil	51%	51%
Kapitalanteil Minderheitsaktionäre	49%	49%
Bilanz		
Umlaufvermögen	32.170	434.477
Anlagevermögen	284.714.688	300.156.544
Total Aktiven	284.746.857	300.591.021
Kurzfristiges Fremdkapital	(781.166)	(679.265)
Langfristiges Fremdkapital	(85.307.650)	(90.046.963)
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre der Xlife Sciences AG	(101.315.601)	(107.031.044)
Anteil Minderheitsanteile	(97.342.440)	(102.833.749)
Total Passiven	(284.746.857)	(300.591.021)
Erfolgsrechnung		
Umsatz		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(148.726)	(71.817)
Ergebnis	(15.946.438)	(11.036.084)
Davon Anteil Minderheitsaktionäre	(7.813.754)	(5.319.320)
Cash-Flows		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	(148.726)	(71.817)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		

5.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Abgrenzung für Beratung [1]	372.800	216.852
Abgrenzung für ausstehende Rechnungen [2]	133.840	193.365
Abgrenzung für Personalvorsorge [3]		
Sonstige kurzfristige Abgrenzungen [4]	462.710	516.185
Verbindlichkeiten Nachzahlungen [5]	2.350.000	
Total	3.319.350	926.402

In CHF	[1] Abgrenzung Beratungs- leistungen	[2] Ausstehende Rechnungen	[3] Personal- vorsorge	[4] Sonstige	[5] Nach- zahlungs- pflichten	Total passive Rechnungs- abgrenzungen
Stand zum 31.12.2021	901.852	417.907		363.999		1.683.758
Ansatz zusätzlicher Abgrenzung	92.000	193.365		159.803		445.167
Inanspruchnahme	(777.000)	(417.907)		(7.616)		(1.202.523)
Auflösungen						
Effekte aus Währungsdifferenzen						
Stand zum 31.12.2022	216.852	193.365		516.185		926.402
Ansatz zusätzlicher Abgrenzung	241.000	100.055		70.180	2.350.000	2.761.235
Inanspruchnahme	(85.052)	(157.317)		(123.350)		(365.718)
Auflösungen						
Effekte aus Währungsdifferenzen						
		(2.263)		(306)		(2.569)
Stand zum 31.12.2023	372.800	133.840		462.710	2.350.000	3.319.350

Als Nachzahlungspflichten werden vereinbarte Zahlungen an Projekte abgegrenzt, für welche der Konzern rechtlich bindende Positionen eingegangen ist.

5.8 Wandelanleihe

Die Gesellschaft hat Ende November 2020 eine Wandelanleihe durch Umwandlung bestehender Darlehen begangen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gesamtnennbetrag zu Beginn der Periode	33.594.000	36.493.000
Wandlungen in der Periode	5.071.000	2.899.000
Gesamtnennbetrag (56.000 Teilschuldverschreibungen mit Nennwert 1.000)	28.523.000	33.594.000
Eigenkapitalanteil	(2.238.418)	(2.645.140)
Buchwert der Wandelanleihe	26.284.582	30.948.860
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	30.6.2029	30.6.2029
Wandlungsrecht jederzeit bis 31.5.2029 zum Wandlungspreis	25 CHF/Aktie	25 CHF/Aktie

Die Gesellschaft hat im Dezember 2021 ein Wandeldarlehen hinsichtlich des Kaufes von Anteilen abgeschlossen:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Darlehensbetrag	30.173.175	30.173.175
Wandlungen in der Periode		
Darlehensbetrag	30.173.175	30.173.175
Eigenkapitalanteil	(885.207)	(885.207)
Buchwert	29.287.968	29.287.968
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	20.12.2026	20.12.2026
Wandlungsrecht frühestens ab 1.2.2023 bis 20.12.2026 zum Wandlungspreis	46,2 CHF/Aktie	46,2 CHF/Aktie

5.9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Projekten aus Leistungen	1.069.777	673.211
Forderungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	8.116.800	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.596	
Wertminderungen	(150.000)	(128.000)
Total Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	9.127.173	545.211

5.10 Liquide Mittel

Für Zwecke der Konzerngeldflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel: Zahlungsmitteläquivalente, Kassenbestände und Guthaben auf Bankkonten.

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zahlungsmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	218.204	220.833
Bargeldbestand (Kasse)	502	202
Total	218.706	221.035

6. SONSTIGE ANGABEN

6.1 Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt, wie nachstehend beschrieben, über vier strategische Abteilungen (Focus Areas), die die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns darstellen. Der Verwaltungsrat beurteilt regelmässig die entsprechenden strategischen Abteilungen, welche auf Grundlage von Gemeinsamkeiten in Produkten und Dienstleistungen gebildet wurden. Alle Projekte werden in diese berichtspflichtigen Segmente zugeteilt. Die Gesellschaft Xlife Sciences GmbH wird keinem Segment zugeordnet, da es sich um eine interne Servicegesellschaft handelt.

Technologische Plattformen

Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland
palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland
Veraxa Biotech AG, Zürich, Schweiz

Biotechnologie / Therapien

alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland
Baliopharm AG, Rheinach, Schweiz
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland
panmabs GmbH, Mainz, Deutschland
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz
XRNA Biotech GmbH, Zürich, Schweiz
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland
xprot GmbH, Mainz, Deutschland

Technologieplattformen

Die Technologieplattformen fokussieren sich indikationsunabhängig auf die Identifizierung neuer Therapieoptionen, sowie der stetigen Weiterentwicklung der Technologien. Zudem dienen sie als Plattform für interne und externe Projekte.

Biotechnologien / Therapien

Die Projektgesellschaften im Bereich Biotechnologien / Therapien konzentrieren sich auf die Entwicklung neuartiger Behandlungsoptionen in spezifischen Indikationsgebieten.

Medizinische Technologie

Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz
clyxop devices GmbH, Erfurt, Deutschland
Laxxon Medical Corp., Nevada, Vereinigte Staaten
novaxomx GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
Novum Technologie GmbH, Jena, Deutschland
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland
VITRUVIA MEDICAL AG, Anglikon, Schweiz
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland
Xsight Optics GmbH, Jena, Deutschland

Künstliche Intelligenz / Digitale Medizin

FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland
4D Lifetec AG, Cham, Schweiz

Medizinische Technologie

Die Projektgesellschaften im Bereich Medizinische Technologie entwickeln innovative Methoden zur Diagnostik von Erkrankungen bzw. zum Monitoring von Patienten.

Künstliche Intelligenz / Digitale Medizin

Das Segment künstliche Intelligenz / Digitale Medizin befasst sich mit dem Einsatz der KI zur Verbesserung von diagnostischen Methoden bzw. der Verbesserung von Prozessen im Bereich der Biotechnologie.

In CHF	Technologie Plattformen	Bio- technologien/ Therapien	Medizinische Technologie	Künstliche Intelligenz/ Digitale Medizin	Ohne Zuordnung	Konsolidiert
	2022	2022	2022	2022	2022	2022
Externer Umsatz		279.845			748.127	1.027.971
Intersegmentärer Umsatz						
Gesamtumsatz		279.845			748.127	1.027.971
Gewinn (Verlust) des Segments	28.078.872	(24.965.607)	6.079.037	(216.393)	5.336.119	14.312.028
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen die nach der Equity-Methode bilanziert werden	73.086	(8.878.916)		(216.393)		(9.022.223)
Vermögenswerte	90.173.093	306.329.123	38.883.153	49.373	2.011.680	437.446.421
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.120.425	50.114.391	15.537	533.579		52.783.932
Schulden	(4.055)	(90.058.931)	(44.429)		(62.419.211)	(152.526.626)
	2023	2023	2023	2023	2023	2023
Externer Umsatz		336.134			652.301	988.435
Intersegmentärer Umsatz						
Gesamtumsatz		336.134			652.301	988.435
Gewinn (Verlust) des Segments	23.406.081	(22.731.033)	(9.228.343)	(137.926)	23.570.518 ¹	14.879.297
Darin enthalten: Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(1.093.758)	(6.553.761)	(19.252)	(137.926)		(7.804.697)
Vermögenswerte	125.893.403	316.642.454	26.129.270	417.518	42.910.948	511.993.593
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	942.994	27.295.830	(4.691)	217.632		28.452.765
Schulden	(42.066)	(85.473.033)	(176.839)		(61.264.758)	(146.956.697)

¹ Veräusserungen von Finanzanlagen und Beteiligungen werden nicht auf die Segmente verteilt. Siehe zu den Veränderungen im Berichtsjahr Ziffer 2.3

6.2 Pensionsrückstellungen (Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei periodisch eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird (erstmalig per 31.12.2021). Neubewertungen, bestehend aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, Veränderungen, die sich aus der Anwendung der Vermögenswertobergrenze ergeben und dem Ertrag aus dem Planvermögen (ohne Zinsen auf die Nettoschuld) werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst und sind damit direkt in der Konzernbilanz enthalten. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Konzern-Erfolgsrechnung umgegliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettozinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt, zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschliesslich laufendem Dienstzeitaufwand, nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettozinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Der Konzern weist die ersten beiden Bestandteile in der Konzern-Erfolgsrechnung im Posten Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand) aus.

Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unterdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

6.2.1 Rechtsrahmen und Verantwortlichkeiten

Die Durchführung der Personalvorsorge (in der Schweiz) muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Schweizerische Gesetz, welches Minimalleistungen vorschreibt ist anwendbar, da aktuell nur in der Schweiz pflichtiges Personal beschäftigt wird.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeiter in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod wird bei der «Asga Pensionskasse Genossenschaft» durchgeführt. Das oberste Organ dieser Vorsorgeeinrichtung besteht aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter.

Im Sinne von IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) ist die Vorsorgelösung als leistungsorientiert (defined benefit) zu klassifizieren. Der Versicherungsplan ist im Reglement der Vorsorgeeinrichtung, im Anschlussvertrag sowie im Vorsorgeplan des Anschlusses festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden grundsätzlich in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Es handelt sich hierbei um einen sogenannten umhüllenden Plan, d.h. es werden Leistungen über den gesetzlich obligatorischen Minimalleistungen (obligatorische und überobligatorische Leistungen) zugesagt.

Die Vermögensanlage erfolgt durch die «Asga Pensionskasse» gemeinsam für alle Anschlüsse mit gleichem Anlageprofil.

6.2.2 Risiken für den Arbeitgeber

Die Stiftungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) jederzeit ändern. Während der Dauer eine Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinne (Art. 44 BVV2) und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die Stiftung vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

6.2.3 Besondere Ereignisse

Die Asga Pensionskasse hat ihre für die Berechnung der Altersleistungen verwendete Umwandlungssätze angepasst. Diese Planänderung geht als negativer nachzuberechnender Past Service Cost in die IAS 19-Bewertung ein. In der laufenden Berichtsperiode gab es keine Curtailments oder Settlements.

6.2.4 Annahmen und Methoden der Sensitivitätsanalyse

Für die wichtigsten Annahmen zur Berechnung der Verpflichtungen wurden Sensitivitätsanalysen erstellt. Der Diskontierungsfaktor, der Projektionszinssatz Altersguthaben und die Annahme zur

Lohnentwicklung wurden um fixe Prozentpunkte erhöht bzw. abgesenkt. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt beziehungsweise erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht beziehungsweise reduziert wurde.

6.2.5 Asset-liability matching

Die Asga Pensionskasse trägt die versicherungstechnischen und anlagetechnischen Risiken selbst. Die Delegiertenversammlung als oberstes Organ der Pensionskasse ist verantwortlich für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die reglementarischen Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

6.2.6 Funding Arrangements

Das Finanzierungssystem der Asga Pensionskasse ist so ausgestaltet, dass die Firma die Differenz zwischen Arbeitnehmerbeiträgen gemäss Reglement und technisch notwendigen Beiträgen übernimmt.

Gesetzliche Vorgaben

Die Durchführung der Personalvorsorge muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Gesetz schreibt Minimalleistungen vor.

Herleitung der finanziellen Lage in der Bilanz

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Barwert der Verpflichtung	468.934	360.863
Fair Value des Vermögens	401.833	331.391
Verpflichtung / (Guthaben)	67.101	29.472
Anpassungen (asset ceiling)		
Pensionsrückstellung (netto)	67.101	29.472

Komponenten des Pensionsaufwandes

In CHF	2023	2022
Laufender Dienstzeitaufwand, gekürzt um Beiträge der Arbeitnehmer und Verwaltungskosten	33.293	38.436
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand		(17.523)
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	8.679	1.312
Zinsertrag auf Planvermögen	(8.040)	(1.045)
Verwaltungsaufwand	180	218
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	34.112	21.398

Neubewertung von Pensionsplänen (actuarial gain/loss on obligation)	31.957	(96.940)
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	5.702	35.288
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand/(Ertrag)	37.659	61.652

Veränderung der Pensionsverpflichtung

In CHF	2023	2022
Pensionsverpflichtung am 1.1.	360.863	435.862
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	8.679	1.312
Laufender Dienstzeitaufwand	33.293	38.436
Beiträge der Arbeitnehmer	34.142	35.329
Nachzuholender Dienstzeitaufwand (Past Service Cost)		(17.523)
Eingebrachte und ausbezahlte Leistungen (netto)	(180)	(35.831)
Verwaltungsaufwand	180	218
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	31.957	(96.940)
Pensionsverpflichtung am 31.12.	468.934	360.863

Veränderung des Planvermögens

In CHF	2023	2022
Planvermögen am 1.1.	331.391	330.807
Zinsertrag auf Planvermögen	8.040	1.045
Beiträge des Arbeitgebers	34.142	35.329
Beiträge der Arbeitnehmer	34.142	35.329
Eingebrachte / (ausbezahlte) Leistungen	(180)	(35.831)
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	(5.702)	(35.288)
Planvermögen am 31.12.	401.833	331.391

Versicherungsmathematische Annahmen

In CHF	2023	2022
Diskontierungszinssatz am 1.1.	2,20%	0,30%
Diskontierungszinssatz am 31.12.	1,60%	2,20%
Erwartete Lohnsteigerungsrate	2,50%	2,00%
Erwartete künftige Rentenerhöhungen	1,60%	2,20%
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Männer (Anzahl Jahre)	22,26	22,26
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Frauen (Anzahl Jahre)	24,32	24,32
Duration	16,1	14,2

Sensitivitätsanalyse Barwert der Verpflichtungen

	-0,25% / -1 Jahr	In CHF	+0,25% / +1 Jahr
Veränderung der Lebenserwartung	465.076		472.791
Veränderung der zukünftigen Lohnsteigerungen	464.592	468.934	473.329
Veränderung des Diskontierungszinssatzes	461.669		476.391

Sensitivitätsanalyse Erwartung des zukünftigen Dienstzeitaufwandes

In CHF	2023
Aktuelle Schätzung des Dienstzeitaufwandes für 2024	35.539
Erwarteter Dienstzeitaufwand 2023 bei 0,25% Veränderung des Diskontierungssatzes	34.753
Erwarteter Dienstzeitaufwand 2023 bei 0,25% Veränderung des erwarteten Zinsergebnisses	38.656

6.3 Ergebnis je Aktie

a) Unverwässertes Ergebnis je Aktie

In CHF je Aktie	2023	2022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,73	2,72

Die Ergebnisse und die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, die in die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben:

Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Ergebnis	14.879.297	14.312.028
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	5.449.812	5.258.945

b) Verwässertes Ergebnis je Aktie

In CHF je Aktie	2023	2022
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,08	2,00

Die Ergebnisse und die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, die in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben::

Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Ergebnis	14.879.297	14.312.028
Zinsaufwendungen auf Wandelanleihen, nach Steuern	178.290	170.100
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn (verwässert)	15.057.587	14.482.128
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (unverwässert)	5.449.812	5.258.945
Auswirkung der Umwandlung der Wandelanleihen	1.794.019	1.996.859
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (verwässert)	7.243.831	7.255.804

Nach dem Bilanzstichtag erfolgte eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital (im verwässerten Ergebnis enthalten).

6.4 Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

6.4.1 Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können, und zugleich die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Nettoschulden sowie dem Eigenkapital des Konzerns. Dieses setzt sich zusammen aus dem Gegenwert ausgegebener Aktien, der Kapitalrücklage und dem Bilanzvortrag.

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Der Nettoverschuldungsgrad zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Schulden (ohne latente Steuerverbindlichkeiten)	(61.649.049)	(62.479.663)
Liquide Mittel	218.706	221.035
Nettoschulden	(61.430.341)	(62.258.628)
Eigenkapital	365.036.896	337.703.727
Nettoschulden zu Eigenkapitalquote	16,83%	18,44%

6.4.2 Liquiditätsrisikomanagement

In letzter Instanz liegt die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement beim Verwaltungsrat, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat.

Finanzierungsrisiko (Liquiditätsrisiko)

Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Aufbauphase weshalb die operativen Geldflüsse zusammen mit dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit einen Geldabfluss zur Folge haben. Der Verwal-

tungsrat hat daher eine Finanzierung zur Sicherstellung der weiteren Entwicklung ausgearbeitet und umgesetzt. Die Fähigkeit der Unternehmensfortführung der Gesellschaft hängt davon ab, ob sie die benötigten Mittel für die Finanzierung der zukünftig erforderlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung bei den Projekten erwirtschaftet. Da bei den Projekten signifikante Fortschritte verzeichnet werden und durch die bereits durchgeführten Kapitalerhöhungen genügend Mittel zugeflossen sind, erachtet der Verwaltungsrat die Unternehmensfortführung als ungefährdet.

6.4.3 Marktrisiken

Risiko Finanzanlagen / Projekte zu Fair Value

Änderungen der geplanten Erlöse, der Erfolgswahrscheinlichkeiten oder des Zinssatzes (WACC) können einen wesentlichen Einfluss auf die Wert der Finanzanlagen haben, siehe Ziffer 5.1.

Währungsrisiken

Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Aufgrund der aktuellen Fokussierung des Geschäftes des Konzerns auf die Schweiz und Deutschland bestehen zurzeit vorrangig Währungsrisiken aus dem Wechselkurs CHF zu EUR. Aufgrund der bisher geplanten Transaktionen und den vorhandenen Finanzinstrumenten wird der Effekt einer Kursänderung von +/- 10% auf rund +/- CHF 200.000.– geschätzt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen auf Grund potenzieller Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und

bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Aus der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, dass für den Konzern aktuell kein wesentliches Zinsänderungsrisiko besteht. Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns.

Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

Klumpenrisiko

Der Konzern hält seine liquiden Mittel auf verschiedenen Geschäftsbanken mit mindestens A-Rating. Das Klumpenrisiko bezüglich der Projekte können der Tabelle 5.1 entnommen werden.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

In CHF	Gewichteter durchschnittlicher Effektivzinssatz	1-3 Monate	3 Monate bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Buchwert
31.12.2022							
Unverzinslich		607.291				607.291	607.291
Finanzierungsleasing			108.900	283.368		392.268	392.268
Variable verzinsliche Instrumente							
Festverzinsliche Instrumente	0,25%			30.173.175	33.594.000	63.767.175	60.236.828 ¹
Total		607.291	108.900	30.456.543	33.594.000	64.766.734	61.236.387
31.12.2023							
Unverzinslich		971.899				971.899	971.899
Finanzierungsleasing			108.900	177.799		286.699	286.699
Variable verzinsliche Instrumente							
Festverzinsliche Instrumente	0,25%		841.722	58.696.175		59.537.897	56.414.272 ¹
Total		971.899	950.622	58.873.974		60.796.495	57.672.870

¹Die Differenz zwischen Buchwert und Gesamtwert entspricht dem EK-Anteil der Wandelanleihe und Wandeldarlehen

6.5 Kategorien von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Liquide Mittel	218.706	221.035
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Aktiven	5.404.081	5.100.102
Zum jeweiligen Marktwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet	174.556.024	129.656.221

Finanzielle Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	57.672.870	61.236.387

Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Stand 1.1.	(61.236.387)	(63.845.914)
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	712.861	487.207
Wandlungen	5.071.000	2.899.000
Veränderung der Eigenkapitalkomponente von Wandelanleihe und Wandeldarlehen	(406.723)	165.012
Zugang von Finanzverbindlichkeiten	(1.813.621)	(941.692)
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (Wandeldarlehen)		
Stand 31.12.	(57.672.870)	(61.236.387)

Es bestehen keine Wertberichtigungen oder Überfälligkeiten auf den finanziellen Forderungen bewertet zu Anschaffungskosten. Das Kreditrisiko wird als

minimal beurteilt, da insbesondere die Finanzanlagen bei Projekten der Gruppe bestehen und somit die Gruppe das Kreditrisiko gut beurteilen kann.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschliesslich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden

den Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Buchwert per 31.12.2023

In CHF	Referenz	Beizulegender Zeitwert	Zwingend zu FVTPL	FVOCI-Schuldinstrumente	FVOCI-Eigenkapitalinstrumente	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert								
Projekte	5.1	174.556.024						174.556.024
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzanlagen (Darlehen)						5.404.081		5.404.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9					9.127.173		9.127.173
Sonstige Forderungen						307.595		307.595
Zahlungsmittel	5.10					218.706		218.706
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8				2.238.418			2.238.418
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8				885.207			885.207
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8					(28.523.000)		(28.523.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente	5.8					(30.173.175)		(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit						(286.699)		(286.699)
Sonstige Verbindlichkeiten						(589.728)		(589.728)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						(971.899)		(971.899)

Beizulegender Zeitwert per 31.12.2023

In CHF	Referenz	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert					
Projekte	5.1	1.456.745		173.099.279	174.556.024
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen (Darlehen)					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	9.127.173			9.127.173
Sonstige Forderungen		307.595			307.595
Zahlungsmittel	5.10	218.706			218.706
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8			2.238.418	2.238.418
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8			885.207	885.207
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8		(28.523.000)		(28.523.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente				(30.173.175)	(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit			(286.699)		(286.699)
Sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					

Buchwert per 31.12.2022

In CHF	Referenz	Beizulegender Zeitwert	Zwingend zu FVTPL	FVOCI- Schuld- instrumente	FVOCI - Eigenkapital- instrumente	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten	Total
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert								
Projekte	5.1		129.656.221					129.656.221
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzanlagen (Darlehen)						5.100.102		5.100.102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9					545.211		545.211
Sonstige Forderungen						411.547		411.547
Zahlungsmittel	5.10					221.035		221.035
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8				2.645.140			2.645.140
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8				885.207			885.207
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8				(33.594.000)			(33.594.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente					(30.173.175)			(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit					(392.268)			(392.268)
Sonstige Verbindlichkeiten					(267.691)			(267.691)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					(627.002)			(627.002)

Beizulegender Zeitwert per 31.12.2022

In CHF	Referenz	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert					
Projekte	5.1	157.992		129.498.229	129.656.221
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen (Darlehen)					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	545.211			545.211
Sonstige Forderungen		411.547			411.547
Zahlungsmittel	5.10	211.035			221.035
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8			2.645.140	2.645.140
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8			885.207	885.207
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8		(33.594.000)		(33.594.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente			(30.173.175)		(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit			(392.268)		(392.268)
Sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					

6.6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die nahe stehende Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und

anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Für die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft haben per Bilanzstichtag nahestehende Gesellschaften Aufwendungen vorfinanziert, welche im vorliegenden Abschluss abgegrenzt wurden.

In CHF	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2023	2022	2023	2022
Beratung durch Nahestehende			300.000	278.844
Die folgenden Salden waren am Ende der Berichtsperiode ausstehend:				
Ausstehende Beratungsleistungen durch Nahestehende			300.000	75.433

Darlehen an beziehungsweise von nahestehenden Unternehmen und Personen

In CHF	Darlehen an Nahestehende		Darlehen von Nahestehenden	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Überbrückungsdarlehen				
David L. Deck, Fürstentum Monaco, Verwaltungsrat			242.970	
Oliver R. Baumann, Schweiz, CEO & Verwaltungsrat			598.752	
Wandelanleihe				
David L. Deck, Fürstentum Monaco, Verwaltungsrat			13.528.000	17.028.000
Gilbert Schöni, Vereinigte Arabische Emirate			13.658.000	14.258.000
Wandeldarlehen				
David L. Deck, Fürstentum Monaco, Verwaltungsrat			13.424.267	13.424.267
Gilbert Schöni, Vereinigte Arabische Emirate			13.424.267	13.424.267
Oliver R. Baumann, Schweiz, CEO & Verwaltungsrat			3.324.641	3.324.641
Total			58.200.897	61.459.175

6.7 Aktienbasierte Vergütungen

Der Mitarbeiterbeteiligungsplan soll langfristige Anreize für Führungskräfte, gegenwärtige und zukünftige Mitarbeiter schaffen, um langfristige Renditen für Anteilseigner zu erzielen. Im Rahmen des Plans werden den Teilnehmern Aktien zum Nennwert angeboten, welche über eine bedingte

Kapitalerhöhung geschaffen werden. Der Teilnehmer erhält dabei den Anspruch auf die Aktien über einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Aktien werden jeweils bis zur Anwachsung in einem Sperrdepot geführt und sind nicht veräusserlich. Der Kreis der Berechtigten und die Anzahl der zugeteilten Aktien wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

	2023	2022
Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans geschaffene Aktien	105.729 Aktien	0 Aktien
Durchschnittlicher Fair Value gemäss Börsenkurs bei Zuwendung	37.10 CHF/Aktie	52,46 CHF/Aktie
Erfasster Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen (der Aufwand wird über die Zuwendungsperioden verteilt)	680.817	897.712

6.8 Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

In CHF	2023	2022
Festes Grundgehalt	676.407	666.653
Bonus	144.000	45.072
Pauschalspesen	39.606	32.500
Sozialabgaben und Pensionleistungen	98.277	83.434
Andere langfristig fällige Leistungen		
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses		
Anteilsbasierte Vergütung (geldwerter Vorteil)	289.785	136.680
Total	1.248.076	964.339

6.9 Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Der Konzern mietet Büroräumlichkeiten, Fabrikanlagen sowie Lagerräumlichkeiten. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt typischerweise 5 Jahre mit der Option, die Leasingvereinbarungen

nach diesem Zeitraum zu verlängern. Im Vorjahr hat der Konzern insbesondere neue Büroräumlichkeiten in Zürich übernommen. Informationen über Leasingverhältnisse, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgend dargestellt:

Nutzungsrechte	31.12.2023	31.12.2022
In CHF		
Stand zum 1. Januar	390.512	496.791
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	(106.279)	(106.279)
Zugänge zu Nutzungsrechten		
Abgänge von Nutzungsrechten		
Stand zum 31. Dezember	284.233	390.512
Leasingverbindlichkeiten		
In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Stand zum 1. Januar	392.268	496.791
Zahlungen im Geschäftsjahr	(105.569)	(104.523)
Zugang von Leasingverbindlichkeiten		
Abgang von Leasingverbindlichkeiten		
Stand zum 31. Dezember	286.699	392.268
In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge		
In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	(3.331)	(4.377)
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert		
Abschreibung von Nutzungsrechten	(106.279)	(106.279)

Der Konzern hat weiter unwesentliche Leasingverhältnisse (operatives Leasing) abgeschlossen, welche aufgrund der Wesentlichkeit direkt als Aufwand erfasst werden.

Verlängerungsoptionen

Einige Immobilien-Leasingverhältnisse enthalten Verlängerungsoptionen, die bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit vom Konzern ausübbar sind. Die Verlängerungsoptionen sind nur vom Konzern und nicht vom Leasinggeber ausübbar. Der Konzern beurteilt am Bereitstellungsdatum, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist und überprüft dies bei Auftreten von Ereignissen oder der zeitlichen

Annäherung an den Zeitpunkt des Ablaufes der Verlängerungsoption.

Der Konzern schätzt, dass die potenziell zukünftigen Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen (von jeweils weiteren 5 Nutzungsjahren) ausgeübt werden, zu einer Leasingverbindlichkeiten (Cash-outflow) in Höhe von CHF 500.000 führen würden.

6.10 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 13. Am Bilanzstichtag waren die folgende Anzahl von Mitarbeitern angestellt.

	31.12.2023	31.12.2022
Angestellte	17	13
Externe Berater / Freelancer	5	6

Die extern von der Gesellschaft hinzugezogenen Berater und Freelancer arbeiten nicht zur Hauptsache für die Gesellschaft, die Angabe erfolgt in Anzahl Personen.

6.11 Organe der Gesellschaft

Geschäftsleitung	Oliver R. Baumann (CEO)
	Carl von Halem (CFO)
	Dr. Frank Plöger (CSO)
	Beat Kläui (Head of Tax & Accounting)
	Christian Faber (Head of Legal & Compliance)
Verwaltungsrat	David L. Deck (Präsident)
	Simon Schöni (Mitglied)
	Mark S. Müller (Mitglied)
	Oliver R. Baumann (Mitglied)
	Désirée Dosch (Mitglied)
	Dr. Norbert Windhab (Mitglied)

Herr Dr. Scholz ist zur Generalversammlung 2023 als Verwaltungsratspräsident ausgeschieden. Herr David L. Deck wurde als sein Nachfolger gewählt. Zum 31. Dezember 2023 ist Herr Schöni auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

6.12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag wurden drei Kapitalerhöhungen aus dem bedingten Kapital in Höhe von 111.000 Namenaktien zu Preis von CHF 25,00 durch Wandlung der Wandelanleihe im Total von CHF 2.775.000 gebildet.

Die Gesellschaft veräusserte nach dem Bilanzstichtag sämtliche Anteile an der Laxxon Medical Corp. Dieser Effekt wurde bereits in der Bewertung berücksichtigt.

Zürich, den 22.04.2024



Gezeichnet David L. Deck
Verwaltungsratspräsident



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Xlife Sciences AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der Xlife Sciences AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 75 bis 130) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Projekte)

Die Finanzanlagen beinhalten Anteile an Projektgesellschaften im Umfang von CHF 174'556'024. Diese Projekte werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Prüfung der Bewertung der Anteile an Projektgesellschaften stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Projekte rund 34% der Aktiven in der Konzernbilanz ausmachen und die Bewertung dieser Projekte wesentliche Schätzungen beinhaltet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert kann sich von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für diese Finanzanlagen existieren würde.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für das Erreichen von definierten Projektmeilensteinen aus heutiger Sicht sowie auf risikogerechten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte aus einer heutigen Optik abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements aus heutiger Optik. Andere Einschätzungen zu einem späteren Zeitpunkt können zu Werten führen, die sich von denjenigen Werten der Projektgesellschaften unterscheiden, die zum heutigen Zeitpunkt präsentiert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt "5.1 Finanzanlagen / Projekte zum Fair Value" gemachten Angaben.

Wir beurteilten die vom Konzern mit Einbezug eines unabhängigen Experten erstellten Bewertungen.

Wir haben das Management wie auch den involvierten unabhängigen Experten betreffend dem Vorgehen wie auch den zugrundeliegenden Annahmen befragt.

Wir haben diverse Annahmen anhand von internen wie auch öffentlich zugänglichen Dokumenten plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen auf deren technische und rechnerische Korrektheit überprüft.

Wir haben die angewendeten Diskontierungssätze anhand von vergleichbaren Gesellschaften plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen der Gesellschaft anhand von Berechnungen mit unserem eigenen Modell plausibilisiert.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Projekte im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 22. April 2024

BDO AG



Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jan Trautwein
Zugelassener Revisionsexperte



JAHRESRECHNUNG DER XLIFE SCIENCES AG (ZÜRICH)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

In CHF	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		79.675	117.352
Forderungen		9.036.577	735.543
Gegenüber Dritten		7.966.800	0
Gegenüber Aktionären		68.223	42.139
Gegenüber Beteiligungen		1.001.554	693.405
Übrige kurzfristige Forderungen		74.293	87.741
Gegenüber Dritten		61.693	69.376
Gegenüber Beteiligungen		10.954	10.924
Gegenüber Aktionären		1.646	7.412
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4.850	33.568
Total Umlaufvermögen		9.195.394	974.204
Anlagevermögen			
Finanzanlagen – Darlehen	Anhang	12.373.879	7.774.918
Finanzanlagen – Projekte	Anhang	38.974.619	52.848.771
Beteiligungen	Anhang	42.174.226	43.134.716
Mobile Sachanlagen		71.240	99.445
Total Anlagevermögen		93.593.962	103.857.850
Total Aktiven		102.789.357	104.832.054
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		779.340	602.813
Gegenüber Dritten		779.340	527.380
Gegenüber Aktionären		0	75.433
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2.624.344	1.165.267
Gegenüber Dritten		274.344	128.444
Gegenüber Aktionären		0	0
Verpflichtung Equitynachzahlungen Konzerngesellschaften	Anhang	2.350.000	1.036.823
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionären		841.722	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		955.678	724.973
Gegenüber Dritten		511.539	388.849
Gegenüber Aktionären		444.139	336.124
Kurzfristige Rückstellungen		66.110	99.740
Total Kurzfristiges Fremdkapital		5.267.195	2.592.792
Langfristiges Fremdkapital			
Wandelanleihe / -darlehen		58.696.175	63.767.175
Wandelanleihe		28.523.000	33.594.000
Gegenüber Dritten	Anhang	1.337.000	2.308.000
Gegenüber Aktionären	Anhang	27.186.000	31.286.000
Wandeldarlehen		30.173.175	30.173.175
Gegenüber Dritten	Anhang	0	0
Gegenüber Aktionären	Anhang	30.173.175	30.173.175
Langfristige Rückstellungen		60.000	60.000
Total Langfristiges Fremdkapital		58.756.175	63.827.175
Total Fremdkapital		64.023.370	66.419.967
Eigenkapital			
Aktienkapital		5.592.292	5.283.723
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen (Agio)		55.334.683	50.517.759
Vortrag		-17.389.395	-8.175.560
Jahresergebnis		-4.771.592	-9.213.835
Total Eigenkapital		38.765.987	38.412.087
Total Passiven		102.789.357	104.832.054

Erfolgsrechnung für die am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsperiode

In CHF	Erläuterungen	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
		652.860	758.424
Erlös aus Dienstleistungen an Projekte			
		674.301	834.127
Sonstige Erlöse			
		559	10.298
Veränderungen Delkrede und Erlösminderungen			
		-22.000	-86.000
Erlöse aus Veräusserungen von Projekten & Beteiligungen			
		3.375.768	0
Mindererlöse aus Veräusserungen von Projekten & Beteiligungen			
		-4.720.362	0
Fremdaufwand			
		-123.895	-442.191
Bruttogewinn			
		-815.629	316.234
Personalaufwand			
	Anhang	-1.370.174	-1.262.687
Übriger betrieblicher Aufwand			
	Anhang	-1.875.994	-1.933.858
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen			
		-28.205	-29.186
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen			
		0	-6.463.271
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern			
		-4.090.002	-9.372.768
Finanzertrag (inkl. Fremdwährungsgewinne)			
		108.151	458.094
Finanzaufwand (inkl. Fremdwährungsverluste)			
		-714.507	-717.089
Betriebliches Ergebnis vor Steuern			
		-4.696.358	-9.631.764
Betriebsfremder Ertrag			
		82	35.849
Betriebsfremder Aufwand			
		0	-41.140
Ausserordentlicher Ertrag			
		0	501.228
Jahresergebnis vor Steuern			
		-4.696.276	-9.135.827
Direkte Steuern			
		-75.317	-78.008
Jahresergebnis			
		-4.771.592	-9.213.835

Anhang des Jahresabschlusses per 31.12.2023

1. DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht wurde verzichtet, da das Unternehmen selbst eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

Sachanlagen

Anschaffungen über CHF 500 werden aktiviert und steuerlich abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt dabei degressiv vom Buchwert.

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

In CHF	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
Übriger betrieblicher Aufwand		
Mietzins	147.492	161.442
Unterhalt & Reparaturen	2.961	31.691
Fahrzeugaufwand	65.951	56.498
Strom, Wasser, Entsorgung	5.686	11.058
Abgaben und Gebühren, Sachversicherungen	8.993	4.390
Administration und Kommunikation	149.770	260.882
Buchführung und Revision	301.948	339.877
Beratungsaufwand und Kapitalerhöhungskosten	837.397	813.349
Kapitalmarktaufwendungen	80.261	59.731
Werbung und Marketing	32.150	32.190
Reise und Repräsentationsspesen, Werbung	204.295	117.485
Heilungsversuche	0	0
Übriger Betriebsaufwand	39.091	45.264
Total übriger betrieblicher Aufwand	1.875.994	1.933.858
Personalaufwand		
Gehälter	1.171.533	1.066.534
Sozialleistungen	174.532	170.595
davon Personalvorsorge BVG	34.142	41.782
Übriger Personalaufwand	24.108	25.557
Total Personalaufwand	1.370.174	1.262.687

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2023 beträgt die Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung CHF 0,00 (Vorjahr 12.400,50).

Wandelanleihe Ausgabe 2019

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gesamtnennbetrag	28.523.000	33.594.000
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	30.06.29	30.06.29
Wandlungsrecht jederzeit bis 31.5.29 zum Preis	25 CHF/Aktie	25 CHF/Aktie

Die Wandelanleihe wurde durch Umwandlung bestehender Darlehen zum Nominalwert ausgegeben.

Wandeldarlehen Ausgabe 2021

	31.12.2023	31.12.2022
Gesamtnennbetrag	30.173.175	30.173.175
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	22.12.26	22.12.26
Wandlungsrecht jederzeit bis 22.12.26 zum Preis	46,20 CHF/Aktie	46,20 CHF/Aktie

Mietverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)

	Restverpflichtung	31.12.2023	31.12.2022
bis 1 Jahr		108.900	108.900
1 bis 5 Jahre		181.500	290.400
über 5 Jahre		0	0

Leasingverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)

	Restverpflichtung	31.12.2023	31.12.2022
bis 1 Jahr		52.928	52.928
1 bis 5 Jahre		30.303	83.231
über 5 Jahre		0	0

Honorar der Revisionstelle

	31.12.2023	31.12.2022
Revisionsdienstleistungen	15.000	15.000
andere Dienstleistungen	0	0

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

In der Berichtsperiode wurden netto keine stillen Reserven aufgelöst.

Wesentliche Beteiligte an der Gesellschaft (soweit der Gesellschaft bekannt)

Name der aktuellen Aktionäre	Anzahl Aktien / % der Stimmrechte (aufgerundet) ¹	Erwerbspositionen für derivative Beteiligungen / % der Stimmrechte (aufgerundet)	Total der Erwerbspositionen / % der Stimmrechte (aufgerundet)
David L. Deck Monaco, Fürstentum Monaco	1.318.641 / 23,58%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,20% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.528.000 mit 13.528 Wandelrechten, konvertierbar in 541.120 Aktien / 9,68% Total: 831.689 Aktien / 14,87%	2.510.330 / 38,45%
Gilbert Schöni Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate	1.135.414 / 20,30%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,20% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.658.000 mit 13.658 Wandelrechten, konvertierbar in 546.320 Aktien / 9,77% Total: 836.889 Aktien / 14,97%	1.972.303 / 35,27%
Oliver R. Baumann ⁴ Zumikon, Schweiz	401.597 / 7,18%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 3.324.640,50 mit 71.961 Wandelrechten, konvertierbar in 71.961 Aktien / 1,29% Total: 71.961 Aktien / 1,29%	473.559 / 8,47%

¹ Basierend auf dem Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 5.592.292,00, entsprechend 5.592.292 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Dezember 2023.

² Die Wandeldarlehen bestehen aus mehreren Darlehen mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 und einem Fälligkeitsdatum von 5 Jahren nach ihrer Gewährung am 20. Dezember 2021, 22. Dezember 2021 bzw. 3. Januar 2022 und einem Zinssatz von 0,25%. Der Wandelpreis beträgt CHF 46,20. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft.

³ Wandelanleihe (ISIN: DE000A2SA7M1). Für mehr Details siehe Abschnitt II F. Wandelanleihe und Wandeldarlehen.

⁴ Die Aktien werden direkt von Oliver R. Baumann und indirekt über die Akira Holding AG, Zumikon, Schweiz, gehalten, die sich vollständig im Besitz von Oliver R. Baumann befindet.

Finanzanlagen und Projekte

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland	1.738.539	1.530.548
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland	693.556	622.094
Synimmune Biotech AG, Vaduz, Liechtenstein	377.874	1.611.928
FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland	199.886	49.373
clyxop devices GmbH, Erfurt, Deutschland	152.192	148.118
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	1.293.678	919.316
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland	952.013	760.337
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	371.880	225.445
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	233.820	153.055
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland	526.632	567.784
Xsight Optics GmbH, Jena, Deutschland	525.745	361.900
xprot GmbH, Mainz, Deutschland	63.799	69.122
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz	1.128.905	375.231
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz	40.000	40.000
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland	409.068	315.984
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland	20.257	0
Xlife Sciences GmbH, Mainz, Deutschland	72.386	24.686
Earn-out Forderungen	3.573.649	0
Total Darlehen	12.373.879	7.774.918

	Anteil	Wert	
Laxxon Medical Corp., Nevada, Vereinigte Staaten	2,5%	1.529.724	2.600.000
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	19,0%	554.987	554.987
FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland	34,6%	1.238.824	1.238.824
Synimmune Biotech AG, Vaduz, Liechtenstein	37,4%	16.555	10.156.737
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz	14,0%	2.497.250	2.497.250
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland	25,2%	26.058.920	26.058.920
Vitruvia Medical AG, Anglikon, Schweiz	5,5%	157.992	157.992
Veraxa Biotech AG, Zürich, Schweiz	16,6%	7.287.928	7.641.100
panmabs GmbH, Mainz, Deutschland		0	36.797
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland	46,2%	95.155	93.658
novaxomx GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	40,0%	20.706	20.706
4D Lifetec AG, Cham, Schweiz	20,0%	3.446.041	0
Baliopharm AG, Rheinach, Schweiz ¹		1.791.800	1.791.800
Wertberichtigung Finanzanlagen		-5.721.263	-5.721.263
Total Finanzanlagen		38.974.619	52.848.771
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland	100,0%	27.175	27.175
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland	75,0%	18.871	18.871
clyxop devices GmbH, Erfurt, Deutschland	70,0%	18.999	18.999
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,0%	26.645	26.645
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,0%	26.761	26.761
palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland	50,0%	3.716.765	4.731.590
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland	50,0%	13.963	13.963
Xsight Optics GmbH, Jena, Deutschland	80,0%	22.004	22.004
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland	51,0%	38.084.122	38.084.122
xprot GmbH, Mainz, Deutschland	100,0%	26.688	26.688
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz	50,0%	75.000	75.000
XRNA Biotech GmbH, Zürich, Schweiz	100,0%	20.000	20.000
panmabs GmbH, Mainz, Deutschland	70,4%	54.334	0
Xlife Sciences GmbH, Mainz, Deutschland	100,0%	26.441	26.441
Novum Technologie GmbH, Jena, Deutschland	66,7%	16.458	16.458
Xlife Sciences Abu Dhabi LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	100,0%	0	0
Total Beteiligungen		42.174.226	43.134.716
Total Projekte		81.148.843	95.983.488
Total Finanzanlagen & Beteiligungen		93.522.723	103.758.405

¹ Es handelt sich um zugekaufte Royalties durch eine Lizenzvereinbarung ohne direkte Beteiligung.

Darlehen, Kredite und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2023 keine Darlehen oder Kredite direkt oder indirekt an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Personen, die gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehen, gewährt oder diese sind ausstehend.

Nachfolgend wird die Anzahl der zugesprochenen Aktien für den Verwaltungsrat für den Zeitraum von der Generalversammlung 2023 bis 2024 ausgewiesen, sowie die Geschäftsleitung und Mitarbeiter für die Amtsperiode 2023 dargestellt.

Verwaltungsrat	Titel	Aktien
David L. Deck	Verwaltungsratspräsident	1.450
Simon Schöni	Mitglied des Verwaltungsrates	1.150
Mark S. Müller	Mitglied des Verwaltungsrates	1.300
Oliver R. Baumann	Mitglied des Verwaltungsrates	1.000
Désirée Dosch	Mitglied des Verwaltungsrates	1.300
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Verwaltungsrates	1.450

Geschäftsleitung	Titel	Aktien
Oliver R. Baumann	CEO	7.656
Carl von Halem	CFO	2.640
Dr. Frank Plöger	CSO	1.929
Beat Kläui	Head of Tax & Accounting	698
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	1.496

Mitarbeiter		
	-	2.255

Veräusserung von Projekten & Beteiligungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verkauf von Anteilen der Laxxon Medical Corp.	3.375.768	0
Mindererlös aus Verkauf der Synimmune GmbH	-4.720.362	0
Nettoergebnisbeitrag	-1.344.594	

Finanzierungsverpflichtungen

Im Rahmen der Beteiligungen an Projekten geht die Gesellschaft auch Finanzierungsverpflichtungen ein. Teilweise handelt es sich dabei um von zukünftigen Meilensteinen abhängende Kapitaleinlagen. Solche zukünftige Kapitaleinlagen werden erfasst und zurückgestellt, sobald diese vertraglich vereinbart sind.

	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalnachzahlungsverpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	0	1.036.823
Kapitalnachzahlungsverpflichtungen gegenüber Projekten	2.350.000	0
Total erfasste Kapitalnachzahlungsverpflichtungen	2.350.000	1.036.823

Reserven aus Kapitaleinzahlungen

Die formelle Genehmigung der Steuerbehörden bezüglich der Kapitaleinzahlungen des Jahres 2022 und 2023 ist noch ausstehend.

Kapitalband

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2023 über ein Kapitalband mit einer Obergrenze von CHF 8.123.973,00, entsprechend 8.123.973 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert, und der Untergrenze von CHF 5.452.292,00, entsprechend 5.452.292 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert.

Kapitalerhöhungen im Rahmen des Kapitalbandes 2023

Im Geschäftsjahr 2023 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 13. Januar 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.283.723,00 auf CHF 5.343.363,00 durch die Ausgabe von 59.640 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 14. Juni 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.343.363,00 auf CHF 5.483.363,00 durch die Ausgabe von 140.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 26. Juli 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.483.363,00 auf CHF 5.590.292,00 durch die Ausgabe von

106.292 Aktien, 1.200 aus ihrem bedingten Kapital im Zusammenhang mit der Wandlung der ausstehenden Wandelanleihe und 105.729 Aktien im Zusammenhang mit den Mitarbeiteraktien aus ihrem bedingten Kapital.

- Am 22. Dezember 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.590.292,00 auf CHF 5.592.292,00 durch die Ausgabe von 2.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

- Am 26. Januar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.592.292,00 auf CHF 5.625.092,00 durch die Ausgabe von 32.800 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

- Am 5. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.625.092,00 auf CHF 5.669.092,00 durch die Ausgabe von 44.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 27. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.669.092,00 auf CHF 5.703.292,00 durch die Ausgabe von 34.200 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Zudem wurden im Zuge einer Sekundärmarkt-Transaktion die restlichen 704.862 Aktien der Laxxon Medical Corp. veräussert. Daraus fließen der Gesellschaft liquide Mittel im Umfang von CHF 1,37 Millionen zu.

Fortschreibung des Bilanzverlusts

In CHF	2023	2022
Bilanzverlust am Anfang des Geschäftsjahres	-17.389.395	-8.175.560
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Jahresverlust	-4.771.592	-9.213.835
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-22.160.987	-17.389.395

Antrag des Verwaltungsrates über den Vortrag des Bilanzverlusts

In CHF	2023 Antrag des Verwaltungsrates	2022 Beschluss der Generalversammlung
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-22.160.987	-17.389.395
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	- 22.160.987	-17.389.395

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Xlife Sciences AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Xlife Sciences AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 135 bis 143) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Projekte)

Die Finanzanlagen beinhalten Anteile an Projektgesellschaften im Umfang von CHF 38'974'619. Diese Projekte werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich einer allfällig notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Eine Wertberichtigung ist zu erfassen, sobald der beizulegende Zeitwert der Projektgesellschaften tiefer als die historischen Anschaffungskosten ist.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an den Projektgesellschaften stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Projekte rund 38% der Aktiven ausmachen und die Bewertung dieser Projekte wesentliche Schätzungen beinhaltet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert kann sich von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für diese Finanzanlagen existieren würde.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für das Erreichen von definierten Projektmeilensteinen aus heutiger Sicht sowie auf risikogerechten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte aus einer heutigen Optik abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements aus heutiger Optik. Andere Einschätzungen zu einem späteren Zeitpunkt können zu Werten führen, die sich von denjenigen Werten der Projektgesellschaften unterscheiden, die zum heutigen Zeitpunkt bilanziert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt "Finanzanlagen und Projekte" gemachten Angaben.

Wir beurteilten die von der Gesellschaft mit Einbezug eines unabhängigen Experten erstellten Bewertungen.

Wir haben das Management wie auch den involvierten unabhängigen Experten betreffend dem Vorgehen wie auch den zugrundeliegenden Annahmen befragt.

Wir haben diverse Annahmen anhand von internen wie auch öffentlich zugänglichen Dokumenten plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen auf deren technische und rechnerische Korrektheit überprüft.

Wir haben die angewendeten Diskontierungssätze anhand von vergleichbaren Gesellschaften plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen der Gesellschaft anhand von Berechnungen mit unserem eigenen Modell plausibilisiert.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Projekte im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Werthaltigkeit der Beteiligungen

Die Aktiven beinhalten Beteiligungen im Umfang von CHF 42'174'226. Diese Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich einer allfällig notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Eine Wertberichtigung ist zu erfassen, sobald der beizulegende Zeitwert der Beteiligungen tiefer als die historischen Anschaffungskosten ist.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Beteiligungen rund 41% der Aktiven ausmachen und die Bewertung dieser Beteiligungen wesentliche Schätzungen beinhaltet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert kann sich von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für diese Beteiligungen existieren würde.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für das Erreichen von definierten Meilensteinen aus heutiger Sicht sowie auf risikogerechten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte aus einer heutigen Optik abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements aus heutiger Optik. Andere Einschätzungen zu einem späteren Zeitpunkt können zu Werten führen, die sich von denjenigen Werten der Beteiligungen unterscheiden, die zum heutigen Zeitpunkt präsentiert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt "Finanzanlagen und Projekte" gemachten Angaben.

Wir beurteilten die von der Gesellschaft mit Einbezug eines unabhängigen Experten erstellten Bewertungen.

Wir haben das Management wie auch den involvierten unabhängigen Experten betreffend dem Vorgehen wie auch den zugrundeliegenden Annahmen befragt.

Wir haben diverse Annahmen anhand von internen wie auch öffentlich zugänglichen Dokumenten plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen auf deren technische und rechnerische Korrektheit überprüft.

Wir haben die angewendeten Diskontierungssätze anhand von vergleichbaren Gesellschaften plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen der Gesellschaft anhand von Berechnungen mit unserem eigenen Modell plausibilisiert.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Beteiligungen im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 22. April 2024

BDO AG



Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jan Trautwein
Zugelassener Revisionsexperte



VERGÜTUNGSBERICHT

I EINLEITUNG

Dieser Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) gemäss Artikel 734a-734f erstellt und ist im Einklang mit der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

Dieser Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik der Gesellschaft und enthält Informationen über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft.

II GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG

Artikel	Zusammenfassung
Grundsätze der Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates (Art. 20)	Mitglieder des Verwaltungsrates können (i) eine fixe Grundvergütung und gegebenenfalls eine fixe Entschädigung für Mitgliedschaft in Ausschüssen oder spezifischen Aufgaben im Verwaltungsrat sowie (ii) gegebenenfalls eine langfristige variable Vergütung, die sich am nachhaltigen langfristigen Erfolg der Gesellschaft orientiert, erhalten. Letztere ist anteilsbasiert, sofern der Verwaltungsrat nichts anderes festlegt. Die Vergütung kann in bar, Aktien, Optionen oder ähnlichen Instrumenten ausgerichtet werden. Der Verwaltungsrat legt dabei die Bedingungen fest.
Grundsätze der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung (Art. 21)	Die Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung ist in fixe und variable Vergütungselemente aufgeteilt. Die fixe Vergütung besteht aus einem in bar ausgerichteten Basis-salär und weiteren Vergütungselementen und Leistungen (etwa Spesenpauschale, übrige Pauschalspesen) und Leistungen (etwa Pensionsleistungen). Die variable Vergütung kann kurzfristige und langfristige variable Vergütungselemente umfassen. Die kurzfristigen Vergütungselemente orientieren sich an Leistungswerten, die das Ergebnis der Gesellschaft oder des Konzerns im Vergleich zum Markt, anderen Unternehmen oder vergleichbaren Richtgrössen berücksichtigen und deren Erreichung sich in der Regel während eines einjährigen Zeitraums bemisst. Sie wird in bar ausgerichtet, sofern der Verwaltungsrat nichts anderes festgelegt. Langfristige Vergütungselemente berücksichtigen den nachhaltigen, langfristigen Erfolg der Gesellschaft oder des Konzerns und sind anteilsbasiert, sofern der Verwaltungsrat nicht etwas anderes beschliesst. Die Vergütung kann in bar, Aktien, Optionen oder ähnlichen Instrumenten ausgerichtet werden. Der Verwaltungsrat legt dabei die Bedingungen fest.
Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung (Art. 22)	Die Generalversammlung genehmigt jährlich gesondert die Gesamtbeträge (i) für die maximale Vergütungen des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und (ii) für die maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr.
Zusatzbetrag für Veränderungen in der Geschäftsleitung (Art. 23)	Sofern der von der Generalversammlung genehmigte maximale Gesamtbetrag der Vergütung nicht für die Vergütung einer oder mehrerer Personen, die nach der Genehmigung durch die Generalversammlung Mitglieder der Geschäftsleitung werden oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert werden, darf ein Zusatzbetrag für den Vorsitzenden der Geschäftsleitung von 40 Prozent und für jedes übrige Geschäftsleitungsmitglied von 20 Prozent des letzten genehmigten Gesamtbetrags der maximalen Vergütung der Geschäftsleitung ausgerichtet werden.
Darlehen und Kredite (Art. 26)	Die Gesellschaft kann Mitgliedern der Geschäftsleitung Darlehen oder Kredite zu marktüblichen Konditionen bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 20 Prozent der aktuellen fixen Jahresvergütung pro Person gewähren.

Die vollständigen Statuten¹ sind unter der folgenden Website abrufbar: https://assets-global.website-files.com/5e7cc96730a75be768d3b46f/65eaedbc5cd164bcdbf7d4c6_20240227_Xlife%20Sciences%20AG_Statuten.pdf

Zudem definieren das Organisationsreglement sowie das Reglement des Vergütungsausschusses die Zuständigkeiten sowie die Aufgaben des Vergütungsausschusses und des Verwaltungsrates näher.

Die Kompetenzen und Aufgabenteilung zwischen der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und dem Vergütungsausschuss und dem CEO sind nachfolgend erläutert:

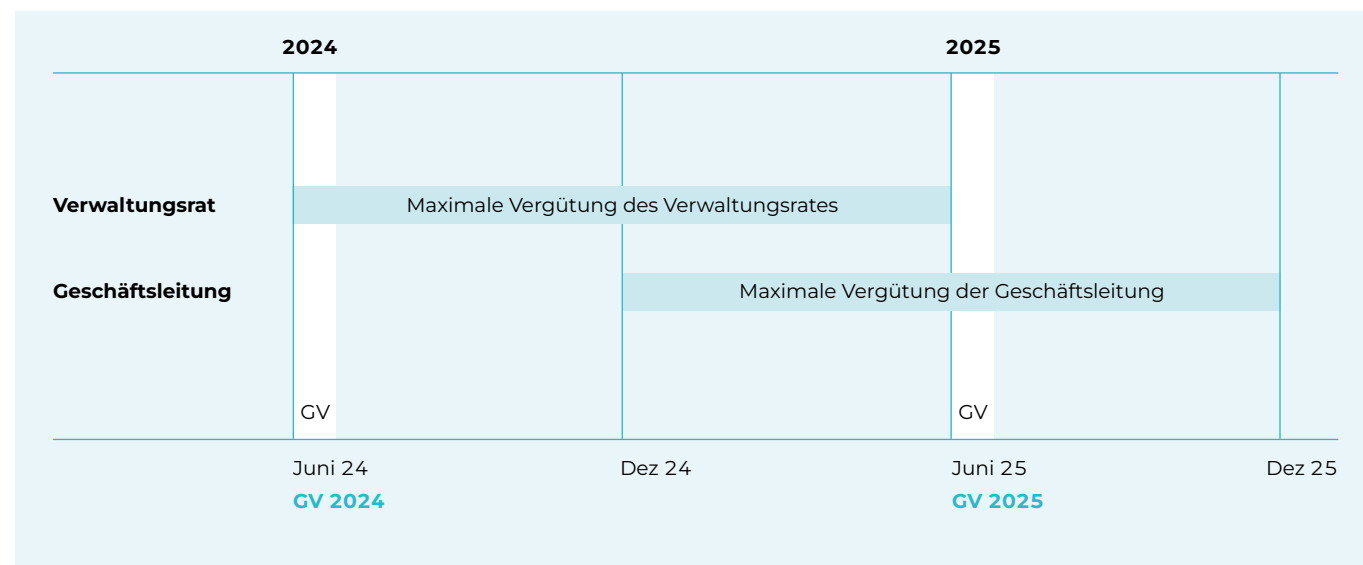
	CEO	Vergütungs-ausschuss	Verwaltungsrat	General-versammlung
Grundlagen (Statuten)	Zuarbeit	Zuarbeit	Genehmigung	
Vergütungsbericht		Vorschlag	Genehmigung	
Höchstbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat		Vorschlag	Prüfung	Genehmigung
Höchstbetrag der Vergütungen für die Geschäftsleitung		Vorschlag	Prüfung	Genehmigung
Festsetzung der Vergütungen für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates		Vorschlag	Genehmigung	
Festsetzung der Vergütungen für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung		Vorschlag	Genehmigung	

Der Verwaltungsrat wird an der kommenden Generalversammlung 2024 folgende Traktanden, welche Vergütungen betreffen, der Generalversammlung vorlegen:

Der maximale Betrag für die Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 umfasst insgesamt CHF 2.500.000. Dies bezieht sich auf alle variablen und fixen Gehaltsbestandteile für die Herren Oliver R. Baumann, Carl von Halem, Dr. Frank Plöger, Christian Faber und Beat Kläui.

Der maximale Betrag für die Vergütung des Verwaltungsrates bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 umfasst CHF 1.000.000. Dies bezieht sich auf alle variablen und fixen Gehaltsbestandteile von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.

¹ Es handelt sich hier um die aktuellen Statuen vom 27. Februar 2024.



III FUNKTION UND AKTIVITÄTEN DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

Der Vergütungsausschuss besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern des Verwaltungsrates. Laut Artikel 17 der Statuten¹ wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

Für die Beschreibung der Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses, vgl. den Corporate Governance-Bericht, Kapitel III.A.7. Vergütungsausschuss.

Mitglieder und Vorsitz des Vergütungsausschusses:

Name	Position
Mark S. Müller	Vorsitz des Vergütungsausschusses
Simon Schöni ²	Mitglied des Vergütungsausschusses
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Vergütungsausschusses

¹ Es handelt sich hier um die aktuellen Statuten vom 27. Februar 2024.

² Herr Simon Schöni hat zum 31.12.2023 den Verwaltungsrat verlassen. Seine Position wird mit der Generalversammlung 2024 ggf. neu besetzt.

		Verwaltungsrat	Geschäftsleitung
Feste Gehaltsbestandteile	Jährliches Grundgehalt in bar	X ¹	X
	Jährliches Grundgehalt in Aktien	X	X
	Pensionsbeiträge		X
	Pauschalspesen		X
Variable Gehaltsbestandteile	Short-Term Incentive Plan (STIP)		X
	Long-Term Incentive Plan (LTIP)		X

¹ Alle Verwaltungsratsmitglieder erhalten für ihre Dienste ein jährliches Aktienpaket. Lediglich der Verwaltungsratspräsident hat für seine operativen Tätigkeiten in der Gesellschaft eine Barvergütung erhalten.

Verträge des Verwaltungsrates:

Die Verträge des Verwaltungsrates gelten für ein Jahr bzw. für die Periode zwischen zwei Generalversammlungen. Bei einer frühzeitigen Auflösung des Vertrages wird die Kompensation durch das Aktienprogramm pro rata vergütet. Es gelten die üblichen Wettbewerbsverbote bei Konkurrenzunternehmen. Auf Begehren der Gesellschaft muss das Verwaltungsratsmitglied sein Mandat niederlegen. Die Vertragsparteien können jederzeit von dem Mandatsvertrag zurücktreten. Die Vergütung erfolgt über das Aktienpaket was nach 12 Monaten zugeteilt und mit einer Sperrfrist von 24 Monaten versehen ist.

Verträge der Geschäftsleitung:

Die Geschäftsleitung ist mit einem unbefristeten Vertrag ausgestattet. Die Geschäftsleitung erhält ein monatliches Fixum in bar zuzüglich einem fixen Aktienprogramm, welches durch eine variable, leistungsorientierte Vergütung angepasst wird. Die Gesellschaft möchte dadurch die Geschäftsleitung langfristig binden und gleichzeitig stets Anreize schaffen. Eine Kündigung hat gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten (Art. 23 Abs. 1) zu erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt bis zu 3 Monate.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den derzeitigen Grundgerüst der Vergütungskriterien:

Komponente	Instrument	Grund	Kriterien
Fester Lohnbestandteil			
Grundgehalt	Monatliche Barvergütung und Mitarbeiteraktienprogramm	Talentierte und qualifizierte Führungskräfte zu gewinnen, zu motivieren und zu halten	Zuständigkeiten und Umfang der Position; Qualifikationen und Fähigkeiten der Mitarbeiter; finanzielle Erwägungen; Marktbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit
Pensionszahlungen und weitere Vorzüge	Pensionsplan, Versicherungen und Pauschalspesen	Absicherung der Arbeitnehmer und ihrer Angehörigen im Falle von Ruhestand, Krankheit, Arbeitsunfähigkeit und Tod; Bereitstellung wettbewerbsfähiger Leistungen für Arbeitnehmer	Einhaltung der lokalen Gesetze und Vorschriften
Variabler Lohnbestandteil			
Short-Term Incentive Plan (STIP)	Jährlicher Bonus in bar bzw. Aktien	Motivieren und belohnen für das Erreichen von jährlichen/ kurzfristigen finanziellen, operativen und strategischen Zielen sowie das nachweisliche Engagement	Erreichen vorher festgelegter Leistungsziele (z. B. finanzieller, betrieblicher und persönlicher Art) am Ende eines Geschäftsjahres durch einen MBO-Prozess
Long-Term Incentive Plan (LTIP)	Jährliches Mitarbeiteraktienprogramm	Anreiz im Unternehmen zu bleiben und gleichzeitig am positiven Verlauf der Unternehmung zu partizipieren.	Neben drei finanziellen Leistungskennzahlen berücksichtigt der LTIP auch Nachhaltigkeitsziele.

V ENTSCHÄDIGUNGSSYSTEM FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

1. Vergütungsansatz

Die Vergütung wird seit der Bildung des Vergütungsausschuss vorgeschlagen und durch den Verwaltungsrat beschlossen. Der Verwaltungsrat hat bis auf ein Mitglied, der operativ in der Gesellschaft involviert ist, auf eine Barvergütung verzichtet und wird durch eine fixes Aktienprogramm vergütet. Die jährlichen Vergütungen sind durchwegs im Marktvergleich moderat angesetzt und sollen die Verbundenheit zum Unternehmen und dem

Geschäftsmodell aufzeigen. Das Aktienpaket wird jährlich anteilig ausgeschüttet. Bei einer frühzeitigen Auflösung werden die Aktien pro rata ausgegeben.

Gemäss den Teilnahmebedingungen des Mitarbeiteraktienprogramms werden die Aktien jährlich nach 12 Monaten geschaffen. Die Aktien haben eine Sperrfrist von 24 Monaten. Erst nach Ablauf der Sperrfrist werden die Aktien an die Mitarbeiter ausgeschüttet und der geldwerte Vorteil abgerechnet. Der Zeichnungspreis der Mitarbeiteraktie entspricht dem Nominalwert der Aktien.

2. Vergütung des Verwaltungsrates für das Jahr 2023

Der Verwaltungsrat wird mit einem fest vereinbarten Aktienprogramm pro Geschäftsjahr vergütet.

Lediglich ein Mitglied erhält zudem einen festen Gehaltsbestandteil in bar. Bei einer frühzeitigen Auflösung der Vereinbarung werden die Aktien pro rata vergütet.

Vergütung 2023										
Mitglied im Verwaltungsrat	Funktion im Verwaltungsrat	Funktion im Prüfungsausschuss	Funktion im Vergütungsausschuss	Anzahl der Aktien in 2023	Aktien in CHF	Barvergütung in CHF	AHV-Anteil Arbeitgeber ¹	AHV-Anteil Arbeitnehmer ¹	BVG-Anteil Arbeitgeber ¹	BVG-Anteil Arbeitnehmer ¹
David L. Deck	Präsident	Mitglied		1.236	46.358	300.000	24.204	24.204	15.500	15.500
Mark S. Müller	Mitglied		Vorsitz	1.296	48.607	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Oliver R. Baumann	Mitglied			997	37.390	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Désirée Dosch	Mitglied	Mitglied		1.296	48.607	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Dr. Norbert Windhab	Mitglied	Vorsitz	Mitglied	1.376	51.596	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Simon Schöni	Mitglied		Mitglied	1.147	42.999	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Dr. Bernhard Scholz	ehem. Präsident	Mitglied	Mitglied	745	27.940	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total				8.095	303.497	300.000	24.204	24.204	15.500	15.500

¹ Die Vergütung / Aktien des Verwaltungsrates wurden noch nicht abgerechnet, insofern wird die Abrechnung der Sozialversicherung hier noch nicht gezeigt. Die geldwerten Vorteile aus den Aktien werden nach Ablauf der Sperrfrist zum dann gültigen Aktienkurs periodisch abgerechnet. Die entsprechenden Sozialaufwendungen werden dann erfasst.

Vergütung 2022

Mitglied im Verwaltungsrat	Funktion im Verwaltungsrat	Funktion im Prüfungsausschuss	Funktion im Vergütungsausschuss	Anzahl der Aktien in 2022	Aktien in CHF	Barvergütung in CHF	AHV-Anteil Arbeitgeber	AHV-Anteil Arbeitnehmer	BVG-Anteil Arbeitgeber	BVG-Anteil Arbeitnehmer
Dr. Bernhard Scholz	Präsident	Mitglied	Mitglied	1.782	77.398	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Simon Schöni	Mitglied		Mitglied	1.077	44.940	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Christian Faber	Mitglied			699	36.650	14.040	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Michael B. Klein	Mitglied			466	24.433	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mark S. Müller	Mitglied		Vorsitz	1.436	62.275	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Oliver R. Baumann	Mitglied			532	17.832	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Désirée Dosch	Mitglied	Mitglied		691	23.182	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Norbert Windhab	Mitglied	Vorsitz		691	23.182	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
David L. Deck	Mitglied			532	17.832	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total				7.904	327.725	14.040	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Darlehen, Kredite und Vergütung nahestehender Personen

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2023 keine Darlehen oder Kredite direkt oder indirekt an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des

Verwaltungsrates oder an Personen, die gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehen, gewährt oder diese sind ausstehend.

VI ENTSCHÄDIGUNGSSYSTEM FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

1. Vergütungsansatz

Die Geschäftsleitung wurde in 2021 in die Geschäftsleitung in engeren und im weiteren Sinne klassifiziert. Derzeit haben alle Mitglieder der Geschäftsleitung unbefristete Arbeitsverträge mit einer Kündigungsfrist von maximal 3 Monaten.

Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder besteht aus einem festen Grundgehalt (bar, Pensionszahlungen, Spesenpauschale, übrige Pauschalspesen) sowie einer leistungsabhängigen variablen Vergütung (bar, Mitarbeiteraktien).

Die Höhe der fixen und variablen Vergütung wird auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die fixe Vergütung besteht aus einem in bar ausgereichten Grundgehalt welches monatlich ausgezahlt wird. Arbeitgeberbeiträge für Personalvorsorgeeinrichtungen, AHV, IV, EO, ALV, Unfall- und Krankentaggeldversicherung werden zu 50% von der Gesellschaft und zu 50% von dem jeweiligen Mitarbeiter getragen. Dem CEO und CFO werden zudem einen monatliche Spesenpauschale gewährt.

Mitarbeiteraktienprogramm:

Die Gesellschaft hat der Geschäftsleitung die Möglichkeit geboten, Mitarbeiteraktien zu erwerben, mit dem Ziel, über Mitarbeiteraktien direkt am Erfolg der Gesellschaft zu partizipieren. Gemäss den Teilnahmebedingungen des Mitarbeiteraktienprogramms werden die Aktien jährlich nach 12 Monaten geschaffen. Der Zeichnungspreis der Mitarbeiteraktien entspricht dem Nominalwert der Aktien. Die Mitarbeiteraktien unterliegen einer Sperrfrist von 24 Monaten, erst nach Ablauf der Sperrfrist werden die Aktien an die Mitarbeiter ausgeschüttet und der geldwerte Vorteil abgerechnet.

Short-Term Incentive Plan (STIP):

Das kurzfristige Anreizprogramm orientieren sich an Leistungswerten, die das Ergebnis der Gesellschaft, des Konzerns oder einzelner, von der Gesellschaft kontrollierter Gesellschaften im Vergleich zum Markt, anderen Unternehmen oder vergleichbaren Richtgrössen berechnete und/oder individuelle Ziele berücksichtigen und deren Erreichung sich in der Regel während eines einjährigen Zeitraums bemisst. Kurzfristige Vergütungselemente können in bar oder Aktien ausgereicht werden.

Für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr umfassten die kurzfristigen Ziele für die Geschäftsleitung sowohl finanzielle als auch individuelle Leistungsziele, die in einem individuellen MBO-Prozess durch den Vergütungsausschuss geprüft werden.

Gemäss Beurteilung des Vergütungsausschusses hat der CEO und die erweiterte Geschäftsleitung im Jahr 2023 ihre Ziele erreicht, weshalb die gesamte vereinbarte Vergütung angewendet wurde.

Long-Term Incentive Plan (LTIP):

Die Zielsetzung des Long-Term Incentive Plans (LTIP) ist es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als attraktiver Arbeitgeber langfristig zu motivieren und dahingehend mit einer optimalen Perspektive zu versehen.

Gerade Schlüsselmitarbeiter/-innen sollen so langfristig an die Unternehmung gebunden werden. Angestellte mit entsprechendem Leistungsausweis qualifizieren sich frühestens 24 Monate nach Arbeitsbeginn für den LTIP, in Ausnahmefällen kann dies bereits nach frühestens 12 Monaten erfolgen.

Der LTIP soll die langfristigen, nachhaltigen und ambitionierten Wachstumsziele der Unternehmung widerspiegeln und in Form eines Aktienprogramms ausgestalten sein.

Die Aktien werden durch Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital) am Anfang der Periode geschaffen (Einzahlung Nominalwert durch Mitarbeiter) und sind nach einer Sperrfrist von 12 Monaten frei verfügbar resp. gelten als zugeteilt. Die Differenz zum effektiven Aktienkurs bei Abrechnung wird als geldwerter Vorteil vom Arbeitnehmer versteuert. Der/die Angestellte muss in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis sein, 100% Zielerreichung gemäss MBO-Prozess erreicht haben und sich über die normale Jobbeschreibung hinaus für seinen Arbeitgeber eingesetzt haben.

Die endgültige Zuteilung wird alle 12 Monate von der Geschäftsleitung und dem Vergütungsausschuss überprüft und dem Mitarbeiter/-in anlässlich des Qualifikationsgespräches mitgeteilt. Der LTIP ist kein garantierter Lohnbestandteil und kann ganz oder teilweise ausfallen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 24.768 Aktien den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft, bestehend aus dem Verwaltungsrat, Management und Team, zugeteilt.

Höchste Gesamtvergütung:

Herr Oliver R. Baumann zählt in 2023 zur Geschäftsleitung im engeren Sinne. Die anderen Mitglieder werden zur Geschäftsleitung im weiteren Sinne gezählt. Im Jahr 2023 bezog Oliver R. Baumann, CEO, die höchste Gesamtvergütung. Die Angaben der Vergütung werden in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Zudem wird die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung dargestellt.

Die Sozialabgaben bzw. die Beiträge an die AHV/IV/EO/ALV werden hälftig von der Gesellschaft und von dem jeweiligen Mitarbeiter bezahlt. Die Gesellschaft kümmert sich um den Anschluss an eine Pensionskasse gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Die Sparbeiträge werden je zur Hälfte von der Gesellschaft und dem Mitarbeiter übernommen.

Der Beschluss über die Vergütung der Geschäftsleitung erfolgte einmalig durch den Gesamtverwaltungsrat unter Ausschluss von Herrn Oliver R. Baumann.

Vergütung in CHF in 2023	CEO	Geschäftsleitung (im weiteren Sinne)
Festes Grundgehalt (brutto)	304.800,00	676.407,30
Bonus	75.000,00	144.000,00
Pauschalspesen	25.999,80	31.999,80
Übrige Pauschalspesen	0,00	7.606,20
AHV-Anteil Arbeitgeber	34.445,10	57.998,30
AHV-Anteil Arbeitnehmer	34.445,10	57.998,30
BVG-Anteil Arbeitgeber	15.500,40	25.724,40
BVG-Anteil Arbeitnehmer	15.500,40	25.724,40
Sozialabgaben im Ausland Arbeitgeber	0,00	14.554,29
Sozialabgaben im Ausland Arbeitnehmer	0,00	9.022,35
Total fixe Vergütung	455.745,30	958.290,29
Total variable Vergütung	173.705,60 (38% der fixen Vergütung)	289.784,80 (30% der fixen Vergütung)
Totale Vergütung	629.450,90	1.248.075,09

Vergütung in CHF in 2022	CEO	Geschäftsleitung (im weiteren Sinne)
Festes Grundgehalt (brutto)	304.800,00	666.652,93
Bonus	30.000,00	45.072,24
Pauschalspesen	25.999,80	31.999,80
Übrige Pauschalspesen	0,00	500,00
AHV-Anteil Arbeitgeber	29.687,65	45.071,05
AHV-Anteil Arbeitnehmer	29.687,65	45.071,05
BVG-Anteil Arbeitgeber	11.271,60	21.754,05
BVG-Anteil Arbeitnehmer	11.271,60	21.754,05
Sozialabgaben im Ausland Arbeitgeber	0,00	16.609,21
Sozialabgaben im Ausland Arbeitnehmer	0,00	14.423,41
Total fixe Vergütung	401.759,05	827.659,29
Total variable Vergütung¹	136.680,00 (34% der fixen Vergütung)	136.680,00 (17% der fixen Vergütung)
Totale Vergütung	538.439,05	964.339,29

¹ Die variable Vergütung von Herrn Oliver R. Baumann umfasst eine Zuteilung aus dem Mitarbeiteraktienprogramm von 5.100 Aktien. Hier sind insbesondere auch die 465 Aktien für seine aktive Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsperiode (01.01.2022–20.06.2022) inkludiert.

2. Darlehen, Kredite und Vergütung nahestehender Personen

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2023 keine Darlehen oder Kredite direkt oder indirekt an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder

des Verwaltungsrates oder an Personen, die gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehen, gewährt oder diese sind ausstehend.

Nachfolgend wird Anzahl der zugeteilten Aktien im Geschäftsjahr 2023, sowie die aggregierte Anzahl der zugesprochenen Aktien unabhängig der jeweiligen Zuteilung aufgezeigt:

2023			
Verwaltungsrat	Titel	Aktien in 2023	Aktien bis 2024
Dr. Bernhard Scholz ¹	Verwaltungsratspräsident (ehem.)	745	
Simon Schöni	Mitglied des Verwaltungsrates	1.147	4.637
Mark S. Müller	Mitglied des Verwaltungsrates	1.296	6.896
Oliver R. Baumann	Mitglied des Verwaltungsrates	997	1.997
Désirée Dosch	Mitglied des Verwaltungsrates	1.296	2.596
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Verwaltungsrates	1.376	2.676
David L. Deck	Verwaltungsratspräsident	1.236	23.936
Geschäftsleitung	Titel	Aktien in 2023	Aktien bis 2027
Oliver R. Baumann	CEO	7.656	78.522
Carl v. Halem	CFO	2.640	22.389
Dr. Frank Plöger	CSO	1.929	18.053
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	1.496	6.000
Beat Kläui	Head of Tax & Accounting	698	3.700

¹ Herr Dr. Bernhard Scholz ist am 20.06.2023 zur Generalversammlung 2023 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er hat seine Funktion als Verwaltungsratspräsident an Herrn David L. Deck übergeben.

2022

Verwaltungsrat	Titel	Aktien in 2022	Aktien bis 2023
Dr. Bernhard Scholz	Verwaltungsratspräsident	1.782	6.200
Simon Schöni	Mitglied des Verwaltungsrates	1.077	3.490
Christian Faber ¹	Mitglied des Verwaltungsrates	699	2.840
Dr. Michael B. Klein ¹	Mitglied des Verwaltungsrates	466	1.903
Mark S. Müller	Mitglied des Verwaltungsrates	1.436	5.600
Oliver R. Baumann ²	Mitglied des Verwaltungsrates	532	1.000
Désirée Dosch	Mitglied des Verwaltungsrates	691	1.300
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Verwaltungsrates	691	1.300
David L. Deck	Mitglied des Verwaltungsrates	532	22.700
Geschäftsleitung	Titel	Aktien in 2022	Aktien bis 2027
Oliver R. Baumann	CEO	5.362	78.522
Carl v. Halem	CFO	1.718	22.389
Dr. Frank Plöger	CSO	1.226	18.053
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	1.500	6.000
Beat Kläui	Head of Tax & Accounting	700	3.700

¹ Die Herren Faber und Dr. Klein sind mit der Generalversammlung 2022 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

² Die Zuteilung für Herrn Baumann wird erst seit der Generalversammlung 2022 hier auch separat gezeigt.

VII TÄTIGKEITEN BEI ANDEREN UNTERNEHMEN

Nachfolgend werden die Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem

Zweck in vergleichbaren Funktionen per Ende 2023 aufgeführt. Die Statuten der Xlife Sciences AG, Artikel 25 beinhalten die Bestimmungen zu weiteren zulässigen Mandaten ausserhalb der Xlife Sciences AG.

Weitere Mandate

Verwaltungsrat	Unternehmen	Funktion
David L. Deck	Quintus Partner AG	Verwaltungsratspräsident
	CarbonOcean International AG	Verwaltungsratspräsident
	Centus Capital AG	Verwaltungsratspräsident
	Nexmobility AG	Verwaltungsratspräsident
	Avista Immobilien AG	Verwaltungsratspräsident
	Vartex Group AG	Verwaltungsratspräsident
Mark S. Müller	Synimmune Biotech AG	Verwaltungsratsmitglied
	RRB Unternehmungsberatung AG	Verwaltungsratsmitglied
	Oak Tree AG	Verwaltungsratsmitglied
	Zenon Capital AG	Verwaltungsratsmitglied
Oliver R. Baumann	Quintus Partner AG	Verwaltungsratsmitglied
	CarbonOcean International AG	Verwaltungsratsmitglied
	Roxpay AG	Verwaltungsratsmitglied
Désirée Dosch	–	–
Dr. Norbert Windhab	–	–
Simon Schöni	Roxa Immobilien AG	Verwaltungsratsmitglied
	coupolino AG i.L.	Verwaltungsratsmitglied
Dr. Bernhard Scholz	–	–

Geschäftsleitung	Unternehmen	Funktion
Oliver R. Baumann	Akira Trading GmbH	CEO
Carl v. Halem	–	–
Dr. Frank Plöger	–	–
Christian Faber	–	–
Beat Kläui	–	–

Die Anforderung an die Offenlegung von weiteren Mandaten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung richten sich im Vergütungsbericht nach Art. 734e i. V. m. Art. 626 Absatz 2 Ziffer 1 des Schweizerischen Obligationenrechts,

im Berichtsteil Corporate Governance richten sie sich nach der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation. Diese Anforderungen sind nicht vollständig deckungsgleich.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Xlife Sciences AG, Zürich

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Xlife Sciences AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Abschnitt V in der Tabelle 2. Vergütung des Verwaltungsrates für das Jahr 2023 und im Abschnitt VI in der Tabelle Vergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2023 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 149 bis 159) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die im Abschnitt V in der Tabelle 2. Vergütung des Verwaltungsrates für das Jahr 2023 und im Abschnitt VI in der Tabelle Vergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2023 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat, bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Baden-Dättwil, 22. April 2024

BDO AG



Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jan Trautwein
Zugelassener Revisionsexperte

Wichtige Termine

Generalversammlung 2024:

28. Juni 2024

Halbjahresbericht 2024:

19. September 2024

Für Roadshows und Konferenzen

konsultieren Sie bitte

<https://www.xlifesciences.ch/veranstaltungen>

Für Investoren und Medien:

Dr. Dennis Fink,

Senior Communications & Investor Relations Manager

dennis.fink@xlifesciences.ch

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung. Bei Abweichungen massgeblich ist die deutsche Version.

Text: Xlife Sciences
Design: atelier MUY



Xlife sciences

Xlife Sciences AG
Talacker 35
CH-8001 Zürich
Schweiz

+41 (0) 44 385 84 60
www.xlifesciences.ch